



Landeshauptstadt
Mainz

Beteiligungsbericht 2021

über die wirtschaftliche Betätigung
der Landeshauptstadt Mainz

Beteiligungsbericht 2021

über die wirtschaftliche Betätigung
der Stadt Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Impressum

Landeshauptstadt Mainz

Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Sport

finanzdezernat@stadt.mainz.de

www.mainz.de/finanzdezernat

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Beteiligungsmanagement:

Herr Heinz-Peter Gottschalk

06131/12 42 86

heinz-peter.gottschalk@stadt.mainz.de

Frau Alexandra Stritter

06131/12 22 66

alexandra.stritter@stadt.mainz.de

Frau Cirstin Caspary

06131/12 38 42

cirstin.caspary@stadt.mainz.de

Frau Kamila Dobrowolska

06131/12 24 05

kamila.dobrowolska@stadt.mainz.de

Herr Stephan Gladis

06131/12 38 05

stephan.gladis@stadt.mainz.de

Frau Nicole Glöckner

06131/12 23 29

nicole.gloeckner@stadt.mainz.de

Frau Svitlana Holzapfel

06131/12 25 38

svitlana.holzapfel@stadt.mainz.de

Frau Petra Kissel-Schanz

06131/12 21 74

petra.kissel-schanz@stadt.mainz.de

Frau Natascha Zell

06131/12 28 39

natascha.zell@stadt.mainz.de

Vorwort	5
Abkürzungen	7
Einführung	9
Gesetzliche Grundlagen	9
Public Corporate Governance Kodex	9
Zielsetzung des Beteiligungsberichtes	9
Aufbau des Beteiligungsberichtes	10
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Überblick	11
Überblick	13
Direkte Beteiligungen der Stadt Mainz	13
Steuerungsholding der Stadt Mainz	15
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	17
Ver- und Entsorgung, Verkehr	23
Mainzer Stadtwerke AG	25
PMG Parken in Mainz GmbH	40
EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	45
Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz	49
Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen	55
GWM - Gebäudewirtschaft Mainz	61
Stadt Mainz Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale	65
Stadtentwicklung/-immobilien und Wohnungswirtschaft	69
Wohnbau Mainz GmbH	71
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	76
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	79
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	83
Wirtschaftsförderung	93
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	95
TechnologieZentrum Mainz GmbH	99
Rheinessen Standort Marketing GmbH	103
Bildung und Soziales	107
in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration	109
Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	114
Jobperspektive Mainz gGmbH	119

<i>Kultur und Stadtmarketing</i>	123
Staatstheater Mainz GmbH	125
Kulturzentren Mainz GmbH	129
mainzplus CITYMARKETING GmbH	133
Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	138
<i>Zweckverbände</i>	143
Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)	144
Zweckverband Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	146
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest	148
Zweckverband "Sparkasse Mainz"	150
Gewässerzweckverband Flügelbach-Kinsbach	151
Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund KÖR	152
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland- Pfalz Süd	154
Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes	156
Zweckverband Layenhof/Münchwald	158
Zweckverband "Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung"	160
Kommunaler Zweckverband zur Koordinierung der Eingliederungs- und der Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz	161
Zweckverband Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor EVTZ	163
<i>Anhang</i>	165
Überblick über die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2020	165
Überblick über die Gesamtvergütungen und Aufwandsentschädigungen 2020	166
10-Jahresübersichten (2011 – 2020)	167
Gesamtbericht MVG 2020	191



Die Landeshauptstadt Mainz legt mit dem Beteiligungsbericht 2021 den jährlichen Bericht über die städtischen Unternehmen auf Basis der jeweiligen Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2020 vor. Der vorliegende Be-

richt umfasst alle Gesellschaften mit einer direkten städtischen Beteiligungsquote von mindestens 5%, die städtischen Eigenbetriebe, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, sowie die Zweckverbände, bei denen die Landeshauptstadt Mainz Mitglied ist.

In der Corona-Krise hat sich gezeigt, wie wichtig leistungsfähige öffentliche Unternehmen für die kommunale Daseinsvorsorge sind. Viele städtische Gesellschaften mussten im Krisenjahr 2020 harte Einschnitte verkraften. Beispielsweise brach im Zuge der Schutzmaßnahmen die Zahl der Fahrgäste im öffentlichen Nahverkehr ein, konnten Kultur-, Veranstaltungs- und Freizeiteinrichtungen zweitweise nicht öffnen und mussten Alten- und Pflegeheime ihre täglichen Arbeitsprozesse deutlich verändern. Wirtschaftlich stark betroffen waren neben der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH insbesondere auch die mainzplus CITYMARKETING GmbH.

Für die Landeshauptstadt Mainz gibt es in dieser noch andauernden Krisenzeit auch positive Nachrichten. Im Jahr 2021 hat der Stadtrat den weiteren Ausbau der städtischen Holding beschlossen; demzufolge wurden

alle städtischen Gesellschaftsanteile an der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH, weitere 54,80% Gesellschaftsanteile an der Wohnbau Mainz GmbH, 33,22% Gesellschaftsanteile an der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH sowie Gesellschaftsanteile an der TechnologieZentrum Mainz GmbH auf die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH übertragen.

Mit dem Aufbau eines internationalen „Biotech-Hubs“ soll der Biotechnologiestandort Mainz kontinuierlich weiter ausgebaut und das Technologiezentrum zu einem Innovations-, Technologie- und Gründerzentrum für Biotechnologie und Life Science weiterentwickelt werden. Die Beteiligungen der Stadt Mainz leisten hierzu einen wichtigen Beitrag.

Wir möchten uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie der städtischen Unternehmen und Betriebe herzlich für ihren Einsatz in dieser schwierigen Zeit bedanken. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir die öffentlichen Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt jederzeit gewährleisten konnten!

Der vorliegende Beteiligungsbericht wird dem Einzel- und Gesamtabschluss der Stadt Mainz beigelegt und kann auch über das Internetportal der Stadt Mainz unter www.mainz.de/beteiligungsbericht abgerufen werden.



Mainz, im Januar 2022

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Günter Beck
Bürgermeister

Gesellschaften

EGM	EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH
Entsorgungsbetrieb	Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz
GVG	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
GWM	Gebäudewirtschaft Mainz
KDZ	Kommunale Datenzentrale Mainz
KMG	Kulturzentren Mainz GmbH
MAG	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
MAW	Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
mainzplus	mainzplus CITYMARKETING GmbH
MSW	Mainzer Stadtwerke AG
MVG	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
PMG	PMG Parken in Mainz GmbH
RGH	Rheingoldhalle GmbH & Co. KG
TZM	TechnologieZentrum Mainz GmbH
Wirtschaftsbetrieb	Wirtschaftsbetrieb Mainz, AöR
Wohnbau	Wohnbau Mainz GmbH
ZBM	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

Beteiligungen an anderen Unternehmen

M.T.E. Ludus	M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH
Taubertsberg KG	Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG, Mainz
MAG Hopfengarten KG	MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG, Mainz

Zweckverbände

EGTC	European Grouping of Territorial Cooperation (Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit)
EVTZ	Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit
KommWis	KommWis Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH
ZIDKOR	Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz
ZRNN	Zweckverband Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund
ZSPNV	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

Sonstige Abkürzungen

AGTierNebG	Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts

AVerkAusglG	Landesgesetz über den Ausgleich von Preisermäßigungen bei der Beförderung von Personen mit Zeitfahrtausweisen des Ausbildungsverkehrs
BauGB	Baugesetzbuch
Bgm	Bürgermeister
Bgo	Beigeordneter
BSI	Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik
DIN	Deutsche Industrienorm
e.V.	eingetragener Verein
eG	eingetragene Genossenschaft
EigAnVO	Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
Fa.	Firma
ff.	Fortfolgende
GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	Inklusive
i. Vj.	Im Vorjahr
ITK	Informations- und Telekommunikationstechnik
KG	Kommanditgesellschaft
KÖR	Körperschaft des öffentlichen Rechts
LRat	Landrat/Landrätin
MdL	Mitglied des Landtages
MdB	Mitglied des Deutschen Bundestages
MHKW	Müllheizkraftwerk
MPCGK	Mainzer Public Corporate Governance Kodex
MR	Ministerialrat
NVG	Nahverkehrsgesetz
o.a.	oben angegebenen
OB	Oberbürgermeister
ÖDA	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ORN	Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PKK	Papier, Pappe, Kartonagen
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
RNN	Verkehrsverbund Rhein-Nahe GmbH
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SGB	Sozialgesetzbuch
StRM	Stadtratsmitglied
StS	Staatssekretär
t	Tonnen
t/a	Tonne pro Jahr
T€	Tausend EURO
VO	Verordnung

Gesetzliche Grundlagen

Die Offenlegungspflicht der Gemeinde sowie die Verpflichtung zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes ist in § 90 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz geregelt.

Hiernach hat die Stadtverwaltung dem Stadtrat einen Bericht über die Beteiligungen der Stadt Mainz an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Nach § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO werden die Vorschriften des § 90 Abs. 2 Satz 1 und 2 Nr. 4 GemO auch analog für Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts angewendet. Der Beteiligungsbericht soll gem. § 90 Abs. 2 GemO insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,

3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge durch die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Der Beteiligungsbericht ist im Stadtrat in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Stadtverwaltung hat die Einwohner über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Mainz (MPCGK) enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Gesellschaften sowie anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu machen. Zugleich soll das Bewusstsein für eine gute Corporate Governance erhöht werden. Der Corporate Governance Kodex soll zudem durch Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Kontrolle das Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen der Stadt Mainz in die Gesellschaften der Stadt Mainz zur Erfüllung der öffentlichen Daseinsvorsorge stärken.

Nach den Vorgaben des MPCGK soll die Geschäftsführung gemeinsam mit dem Aufsichtsgremium (bzw. gleichermaßen Beirat, Werkausschuss und Verwal-

tungsrat) jeweils jährlich über die Einhaltung der Regelungen im MPCGK des Unternehmens berichten. In diesen Entsprechenserklärungen ist zu bestätigen, dass den Empfehlungen des MPCGK („Soll-Regelungen“) im vorangegangenen Berichtszeitraum 2020 entsprochen wurde bzw. mit Begründung zu erläutern, in welchen Punkten hiervon abgewichen wurde („comply or explain“). Bei Erläuterung der Abweichung ist auch darüber zu informieren, ob künftig eine Änderung angestrebt wird. Die Auswertungen der Entsprechenserklärungen aller Beteiligungen werden in diesem Beteiligungsbericht in komprimierter Form bei den Einzeldarstellungen der Gesellschaften dargestellt.

Der MPCGK ist im Internet unter:
<http://www.mainz.de/kodex> als Download verfügbar.

Zielsetzung des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht wendet sich in erster Linie an alle Stadtratsmitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, um diesen den Umfang der wirtschaftlichen

Betätigung der Stadt Mainz innerhalb ihrer Beteiligungsgesellschaften graphisch, verbal und anhand der zur Verfügung stehenden Zahlen zu erläutern. Während

der Stadtrat sich ansonsten nur mit jeweils einer Gesellschaft im Rahmen des Jahresabschlusses, des Wirtschaftsplanes oder in Sondersituationen, wie zum Beispiel bei wesentlichen Änderungen des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung, bei Maßnahmen der Kapitalbeschaffung oder Kapitalherabsetzung oder bei Gründungen neuer Gesellschaften sowie Beteiligung an bestehenden Gesellschaften beschäftigt (§ 88 Abs. 5 GemO), enthält dieser Bericht einen Gesamtüberblick über das Beteiligungsvermögen der Stadt Mainz.

Neben der Informationsfunktion soll es den vom Stadtrat entsandten Aufsichtsratsmitgliedern erleichtert werden in die Unternehmen, in denen sie in Organen und Gremien Verantwortung übernehmen, so steuernd und überwachend eingreifen zu können, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird (§ 87 Abs. 4 GemO).

Die von den Beteiligungsgesellschaften angestrebten Ziele im Rahmen der Daseinsvorsorge ergeben sich aus dem jeweils aufgeführten Gesellschaftszweck. Weiterhin stehen die Fragen des öffentlichen Zwecks der Un-

ternehmen (§ 85 Abs. 1 Nr. 1 GemO) sowie die Subsidiaritätsprüfung (§ 85 Abs. 1 Nr. 3 GemO) im Mittelpunkt. Diese drei Aspekte zusammen bezeichnet man als Schrankentrias, die bei jeder wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen zu beachten ist.

Hinsichtlich der finanzwirtschaftlichen Betrachtung wird darauf hingewiesen, dass das Prinzip der Gemeinwohl orientierung und der öffentliche Unternehmenszweck gegenüber dem Prinzip der Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen. In diesem Zusammenhang verlangen die kommunalrechtlichen Vorgaben, dass

- a. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf zu stehen hat (§ 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO),
- b. das Unternehmen einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde erbringen kann (§ 85 Abs. 3 Satz 1 GemO),
- c. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten darf (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 GemO).

Aufbau des Beteiligungsberichtes

Der 22. Beteiligungsbericht gibt einen Überblick über das Beteiligungsportfolio der Landeshauptstadt Mainz. Um den Leserinnen und Lesern ein übersichtlich strukturiertes Informationsinstrument zur Verfügung zu stellen, werden die Einzelberichte der städtischen Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts wie folgt gegliedert:

- Gegenstand des Unternehmens,
- Stammkapital,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Besetzung der Organe,
- Aufwendungen für Gesellschaftsorgane,
- Grundzüge des Geschäftsverlaufes,
- Lage des Unternehmens,
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden,
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das wirtschaftliche Unternehmen (Subsidiaritätsprüfung),
- Personal,
- Wichtige Verträge,
- Ausführungen zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen), (entfällt bei Eigenbetrieben und AöRs) sowie
- Public Corporate Governance Kodex.

Grundsätzlich ist die Struktur für alle Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten einheitlich und beinhaltet alle in der Gemeindeordnung geforderten Informationen.

Basis aller Einzelberichte sind die aktuellen Satzungen bzw. Gesellschaftsverträge, die Jahresabschlüsse und Prüfberichte des Geschäftsjahres 2020 (bei abweichendem Wirtschaftsjahr die Daten zum Ende des Geschäftsjahres 2019/20), soweit sie bis zum 31.10.2021 dem Beteiligungsmanagement bekannt geworden sind. Die Angaben zu Grundkapital, Beteiligungsverhältnisse, Gegenstand des Unternehmens bzw. Eigenbetriebs/der Anstalt sowie Besetzung der Organe sind stichtagsbezogen zum 31.10.2021 dargestellt. Die im Berichtsjahr ausgeschiedenen Organmitglieder werden in den nachfolgenden Tabellen nicht aufgeführt.

Die unmittelbaren Beteiligungen von weniger als 5% kommunalem Anteil sowie die mittelbaren Beteiligungen werden lediglich in Form von Übersichten nachrichtlich erwähnt, ausgenommen der Jobperspektive, mainzplus und TZM. Der Vollständigkeit halber wird auch über diese Gesellschaften ausführlich berichtet. Auf die Darstellung der Sparkasse Mainz wird aufgrund des § 85 Abs. 5 GemO verzichtet, wonach für alle öffentlichen Sparkassen das Sparkassengesetz abschließend Anwendung findet. Dennoch sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Stadt Mainz gemeinsam mit dem Landkreis Mainz-Bingen bis zum 31.12.2021 Gewährträgerin der

Sparkasse Mainz gewesen ist und die mit der Gewährträgerschaft verbundenen Rechte und Pflichten wahrgenommen hat.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Überblick

Zur Bewertung von Informationen aus Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen ein geeignetes Instrument. Diese sind als betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen oder Verhältniszahlen, die messbare betriebliche Ergebnisse aggregiert wiedergeben, zu verstehen. Anhand von Kennzahlen können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und gegebenenfalls noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Deshalb sei an dieser Stelle vor voreiligen Rückschlüssen gewarnt. Insbesondere bei Unternehmensvergleichen über Branchengrenzen hinweg ist Vorsicht geboten.

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht sind folgende finanzwirtschaftliche Kennzahlen von wesentlicher Bedeutung:

Ertragslage

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$$

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Vermögensaufbau

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

$$\text{Intensität des Umlaufvermögens} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Anlagenfinanzierung

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Kapitalausstattung

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Liquidität

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100$$

Ertragslage

1. Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an. In § 8 des Kommunalabgabengesetzes ist geregelt, dass „neben den Zinsen für Fremdkapital, eine angemessene Verzinsung des von den kommunalen Gebietskörperschaften aufgewandten Eigenkapitals anzusetzen ist“. „Unabhängig von den tatsächlichen Eigenkapitalverhältnissen können 1,6 v. H. des jeweiligen Buchrestwertes des Anlagevermögens angesetzt werden“. Dabei wird unterstellt, dass 40% des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert wird, so dass die Eigenkapitalverzinsung 4% beträgt.

2. Gesamtkapitalrentabilität

Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Alternativ hätte neben dem Jahresüberschuss auch die Höhe der Fremdkapitalzinsen mit einbezogen werden können.

Vermögensaufbau

1. Anlagenintensität
Beim Anlagevermögen werden solche Gegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierunter fallen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen. Ist ihre Nutzungsdauer begrenzt, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um die planmäßigen Abschreibungen zu vermindern.
2. Intensität des Umlaufvermögens
Im Umlaufvermögen werden Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere sowie Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen. Der Grad der Umlaufintensität ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder er besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln.

Die Intensitätskennzahlen sagen etwas über den Vermögensaufbau eines Unternehmens aus. Je höher die Anlagenintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen. Eine hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders bei rückläufiger Beschäftigung nachteilig aus, so dass in der Regel bei konjunkturellen Schwankungen anlageintensive Betriebe weniger anpassungsfähig sind. Eine kapazitätsbewusste Unternehmenspolitik und eine laufende Kontrolle der Kapazitätsauslastung sind deshalb notwendig.

Anlagenfinanzierung

1. Anlagendeckung I
Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital. Die Kennzahl Anlagendeckung I dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

2. Anlagendeckung II
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital.
Da das Anlagevermögen dazu bestimmt ist, dem Betrieb dauerhaft zur Verfügung zu stehen, sollte es möglichst durch Eigenkapital (Anlagendeckung I) bzw. Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Anlagendeckung II) gedeckt sein.

Kapitalausstattung

1. Eigenkapitalquote
Die Eigenkapitalquote stellt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit dar. Sie wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Ein Vergleich der Eigenkapitalquote verschiedener Unternehmen ist nur dann sinnvoll, wenn sie nach denselben Kriterien berechnet wurde. Für Eigenbetriebe und Eigengesellschaften wird von den Wirtschaftsprüfern eine Eigenkapitalquote zwischen 30% und 40% der Bilanzsumme empfohlen (vgl. Eigenkapitalrentabilität).
2. Fremdkapitalquote
Die Fremdkapitalquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bzw. der Bilanzsumme analog zur Eigenkapitalquote beim Eigenkapital angibt.

Liquidität

1. Liquiditätsgrad I
Die Liquidität 1. Grades gibt das Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten eines Unternehmens an und erlaubt damit eine Analyse darüber, inwieweit ein Unternehmen seine derzeitigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen allein durch seine liquiden Mittel erfüllen kann. Die Forderungen werden dabei nicht berücksichtigt. Für die Unternehmen, die an den Cash-Pool eines übergeordneten Unternehmens angeschlossen wurden, wird die Kennzahl nicht angegeben, da zum Begleichen der kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen die liquiden Mittel eines anderen an den Cash-Pool angeschlossenen Unternehmens verwendet werden können.

Direkte Beteiligungen der Stadt Mainz

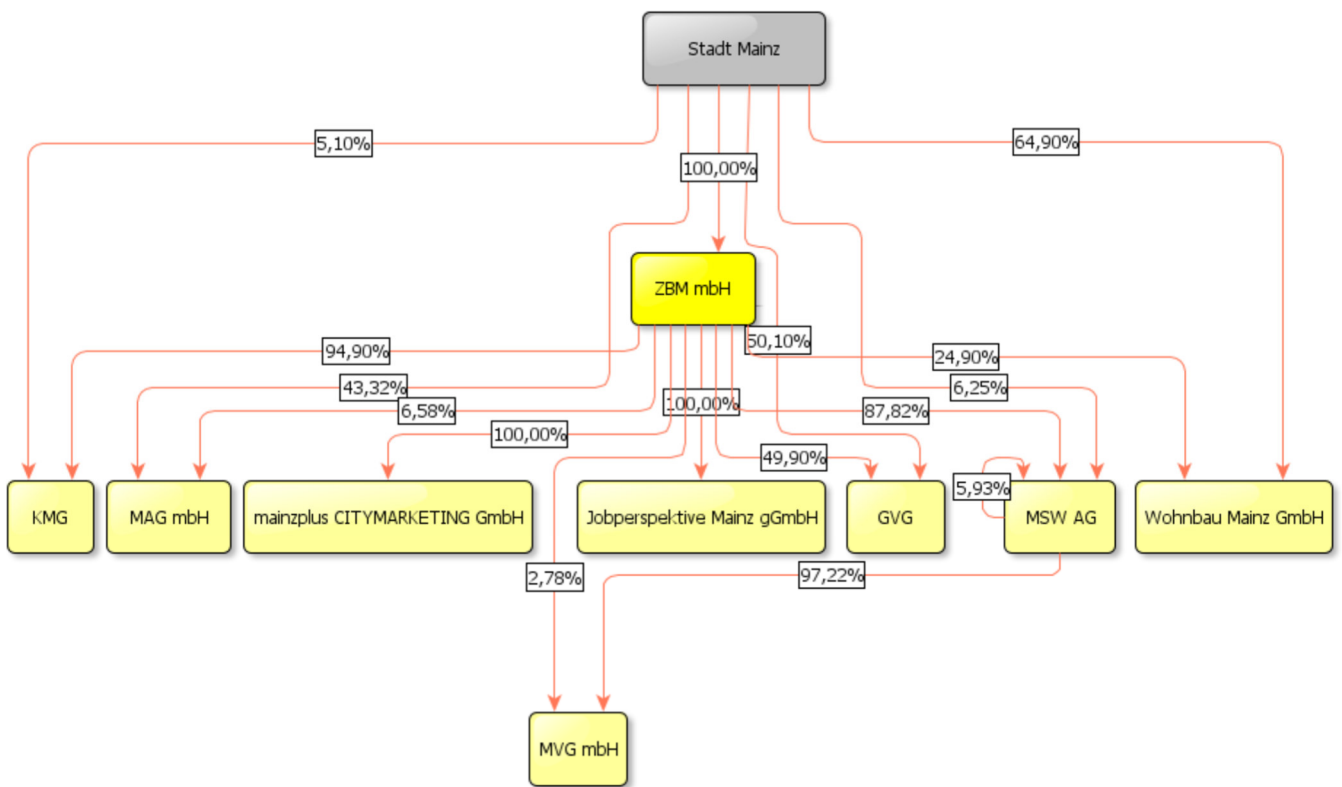
Stand 31.10.2021

Name der Gesellschaft	Stamm-/ Kommanditkapital gesamt in €	Anteil der Stadt Mainz in €	Anteil der Stadt Mainz in %
Steuerholding der Stadt Mainz			
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	25.000	25.000	100,00
Ver- und Entsorgung, Verkehr			
Mainzer Stadtwerke AG	185.000.000	13.667.737	6,25
PMG Parken in Mainz GmbH	358.000	179.000	50,00
EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	5.000.000	250.000	5,00
Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz	511.292	511.292	100,00
Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts	7.300.000	7.300.000	100,00
GWM - Gebäudewirtschaft Mainz	4.864.057	4.864.057	100,00
Stadt Mainz/Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale	1.050.000	1.050.000	100,00
Stadtentwicklung/-immobilien und Wohnungswirtschaft			
Wohnbau Mainz GmbH	35.500.000	23.039.500	64,90
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	25.000	12.500	50,00
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	4.480.000	2.240.000	50,00
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	3.884.818	1.682.903	43,32
Wirtschaftsförderung			
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	30.357.700	15.209.208	50,10
TechnologieZentrum Mainz GmbH	511.292	10.226	2,00
Rheinessen Standort Marketing GmbH	25.000	6.250	25,00
Bildung und Soziales			
in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration	1.000.000	328.000	32,80
Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	26.000	24.674	94,90
Kultur und Stadtmarketing			
Staatstheater Mainz GmbH	52.000	24.440	47,00
Kulturzentren Mainz GmbH	1.960.000	99.960	5,10
Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	50.000	50.000	100,00
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt rhein-Main)	241.000	7.500	3,11
Rheinessen-Touristik GmbH	46.600	250	0,54

Landeshauptstadt Mainz

Steuerholding der Stadt Mainz	Ver- und Entsorgung, Verkehr	Stadtentwicklung/-immobilien und Wohnungswirtschaft	Wirtschaftsförderung	Bildung und Soziales	Kultur und Stadtmarketing
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH 100%	Mainzer Stadtwerke AG 6,25%	Wohnbau Mainz GmbH 64,90%	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH 50,10%	Jobperspektive Mainz gGmbH 0,00%	Staatstheater Mainz GmbH 47,00%
	PMG Parken in Mainz GmbH 50,00%	Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH 50,00%	Technologiezentrum Mainz GmbH 2,00%	in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration 32,80%	Kulturzentren Mainz GmbH 5,10%
	EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH 5,00%	Rheingoldhalle GmbH & Co KG 50,00%	Rheinessen Stadtort Marketing GmbH 25,00%	Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH 94,90%	mainzplus CITYMARKETING GmbH 0,00%
	Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz Eigenbetrieb	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH 43,32%			Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG 100,00%
	Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR 100,00%				
	GWM -Gebäudewirtschaft Mainz 100,00%				
	Stadt Mainz /Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale Eigenbetrieb				

❖ *Steuerungsholding der Stadt
Mainz*



Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH



Unternehmensdaten

Schillerplatz 18
55116 Mainz
Tel.: 0613112 62 80
E-Mail: sekretariat@zbm.mainz.de
Webseite: www.zbm.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Errichtung von, die Beteiligung an, die Veräußerung und die Verwaltung von Unternehmen und Beteiligungen deren Gesellschaftszweck die Erfüllung öffentlicher Aufgaben der Stadt Mainz ist. Hierzu gehören insbesondere:

- die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme, Telekommunikation, Verkehrsleistungen, die Entsorgung,
- die Wohnungswirtschaft,
- die Stadt und Infrastrukturentwicklung,
- das Stadtmarketing und Tourismuswesen,
- die Wirtschaftsförderung,
- die Bildung und Weiterbildung und
- die sozialen Angelegenheiten.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	25.000 €	25.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	100,00 %	25.000 €

Beteiligungen	Anteil	
Jobperspektive Mainz gGmbH	100,00 %	60.000 €
mainzplus CITYMARKETING GmbH	100,00 %	26.000 €
Kulturzentren Mainz GmbH	94,90 %	1.860.000 €

Gegenstand der Gesellschaft ist außerdem die Erbringung von Dienstleistungen für die Stadt Mainz - soweit Fragen der wirtschaftlichen Steuerung der städtischen Beteiligungsgesellschaften betroffen sind - und für ihre Beteiligungen, insbesondere deren zentrale Steuerung und Koordination in betriebswirtschaftlicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht in Übereinstimmung mit den kommunalpolitischen Zielen und Aufgaben der Stadt Mainz und den geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 43019

Gründungsdatum:

23.11.2010

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

21.08.2019

Kapitalanteil:

100,00 %

Stimmrechtsanteil:

100,00 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

Mainzer Stadtwerke AG	87,82 %	160.353.130 €
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	49,90 %	15.148.492 €
Wohnbau Mainz GmbH	24,90 %	8.839.500 €
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	6,58 %	255.646 €
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	2,78 %	500.000 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung		
Mitglied		
Günter Beck		
Daniel Gahr		
Aufsichtsrat		Entsender
Vorsitz		
OB Michael Ebling		Landeshauptstadt Mainz
Mitglied		
StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Daniel Köbler (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Sylvia Köbler-Gross (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)		Landeshauptstadt Mainz
StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Ursula Groden-Kranich (CDU)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Ludwig Holle (CDU)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Hannsgeorg Schönig (CDU)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Gerd Schreiner (CDU)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Andreas Behringer (SPD)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Alexandra Gill-Gers (SPD)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Mareike von Jungenfeld (SPD)		Landeshauptstadt Mainz
StRM David Dietz (FDP)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek (DIE LINKE)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Stephan Stritter (AfD)		Landeshauptstadt Mainz
Prof. Dr. Felix Leinen (ÖDP)		Landeshauptstadt Mainz
Phillipp Leisner (PIRATEN & VOLT)		Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertretung		
Michael Kloos		Landeshauptstadt Mainz
Ernat Mujanovic		Landeshauptstadt Mainz
Frank Vierheller		Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung		Entsender
Vorsitz		
OB Michael Ebling		Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
Günter Beck	0 €	0 €	0 €
Daniel Gahr	0 €	0 €	0 €
Aufsichtsrat	19.100 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	211	T€	104	T€
Sonstige betriebliche Erträge	14	T€	-	
Materialaufwand	1	T€	1	T€
Personalaufwand	195	T€	288	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.330	T€	433	T€
Abschreibungen	1	T€	1	T€
Erträge aus Beteiligungen	6.234	T€	7.345	T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	2.820	T€	2.892	T€
EBT	2.112	T€	3.830	T€
Jahresergebnis	2.112	T€	3.830	T€
Entnahmen aus Rücklagen	500	T€	-	
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	2.500	T€	2.612	T€
Gewinnausschüttung	-2.500	T€	-	
Bilanzergebnis	2.612	T€	6.442	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	306.383	T€	306.382	T€
Sachanlagen	4	T€	4	T€
Finanzanlagen	306.379	T€	306.378	T€
Umlaufvermögen	2.483	T€	6.270	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.326	T€	2.449	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	157	T€	3.821	T€
Eigenkapital	308.434	T€	312.264	T€
Gezeichnetes Kapital	25	T€	25	T€
Kapitalrücklage	304.325	T€	304.325	T€
Gewinnrücklagen	1.472	T€	1.472	T€
Bilanzergebnis	2.612	T€	6.442	T€
Rückstellungen	26	T€	15	T€
Verbindlichkeiten	406	T€	373	T€
Bilanzsumme	308.866	T€	312.652	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	0,7	%	1,2	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,7	%	1,2	%
Anlagenintensität	99,2	%	98,0	%
Intensität des Umlaufvermögens	0,8	%	0,8	%
Anlagendeckung I	100,7	%	101,9	%
Anlagendeckung II	100,7	%	101,9	%
Eigenkapitalquote	99,9	%	99,9	%
Fremdkapitalquote	0,1	%	0,1	%
Liquiditätsgrad I	53,4	%	1.415,2	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	994	T€	486	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-63	T€	-1.765	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-6.784	T€	4.453	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	6.339	T€	-4	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	486	T€	3.170	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) hat im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss i.H.v. 3.830 T€ (i. Vj.: 2.112 T€) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 104 T€ (i. Vj.: 211 T€) sanken aufgrund des Wegfalls der Sponsoring-Erträge für die Veranstaltung Gutenberg-Marathon, welche bedingt durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte.

Die Personalaufwendungen stiegen im Wesentlichen infolge der im Laufe des Geschäftsjahres vorgenommenen Neueinstellung von zwei Mitarbeiter:innen um 93 T€ auf 288 T€ (i. Vj.: 195 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 1.330 T€ im Jahr 2019 auf 433 T€ im Jahr 2020. Der wesentliche Grund dafür ist, dass in 2019 ein Zuschuss in Höhe von 800 T€ an die KMG für die Sanierung des KUZ gezahlt wurde. Die Aufwendungen aus Dienstleistungsverträgen, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ebenfalls enthalten sind, blieben mit einem Betrag in Höhe von 284 T€ (i. Vj.: 298 T€) nahezu unverändert.

Das Beteiligungsergebnis in Höhe von 4.453 T€ (i. Vj.: 3.414 T€) hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht, da die Wohnbau zum ersten Mal im Jahr 2020 eine Vorab-Ausschüttung an die ZBM in Höhe von 1.743 T€ für das Geschäftsjahr 2020 geleistet hat. Der im Vergleich zum Vorjahr höheren Brutto-Dividendenausschüttung der MSW und der Wohnbau in Höhe von insgesamt 7.345 T€ (i. Vj.: 6.234 T€) standen im Vergleich zum Vorjahr geringfügig höhere Abschreibungen auf die Beteiligungen an der mainzplus in Höhe von 2.682 T€ (i. Vj.: 2.620 T€), an der KMG in Höhe von 150 T€ (i. Vj.: 150 T€) und an der Jobperspektive in Höhe von 40 T€ (i. Vj.: 50 T€) gegenüber, was in der Summe zu einem positiven Effekt auf das Jahresergebnis und die Bilanz der ZBM führte. Das Ergebnis der mainzplus im Jahr 2020 in Höhe von - 2.682 T€ (Prognoseergebnis 2020 aus dem Q1-Bericht 2020: - 4.727 T€) fiel aufgrund der ergriffenen Sparmaßnahmen, eines geänderten Geschäftskonzeptes und der erhaltenen staatlichen Corona-Hilfeszahlungen wesentlich besser als ursprünglich erwartet aus.

Die Bilanzsumme der ZBM zum 31.12.2020 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 312.652 T€ (i. Vj.: 308.866 T€). Auf der Aktivseite stieg lediglich der Bestand an liquiden Mitteln von 157 T€ im Jahr 2019 auf 3.821 T€ an.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital der ZBM um den Jahresüberschuss in Höhe von 3.830 T€ auf 312.264 T€ (i. Vj.: 308.434 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt wie im Vorjahr 99,9%. Die Verbindlichkeiten der ZBM sanken zum Bilanzstichtag um 33 T€ auf 373 T€ (i. Vj.: 406 T€). Sie beinhalteten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling (270 T€, i. Vj.: 294 T€). Der Bestand an liquiden Mitteln nahm im Wesentlichen aufgrund der Vereinnahmung

der Wohnbau-Dividende für das Geschäftsjahr 2020 und der Aussetzung der Dividendenausschüttung an die Stadt Mainz für das Geschäftsjahr 2019 von 157 T€ auf 3.821 T€ zu. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des Geschäftsjahres jederzeit gewährleistet.

Aufgrund der höheren Erträge aus Beteiligungen und der geringeren als geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist das Jahresergebnis in Höhe von 3.830 T€ im Vergleich zum Vorjahr um 2.359 T€ besser ausgefallen (i. Vj.: 1.718 T€). Das Plan-Jahresergebnis aus dem Wirtschaftsplan 2020 in Höhe von 3.439 T€ wurde im Wesentlichen aufgrund von höheren als geplanten Erträgen aus Beteiligungen um 394 T€ überschritten.

Aufgrund der negativen finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die ZBM-Unternehmensgruppe hat die ZBM vorsorglich ihre Ausschüttung in Höhe von 2.500 T€ an die Gesellschafterin Stadt Mainz für das Geschäftsjahr 2019 ausgesetzt und holt sie in den Geschäftsjahren 2021-2025 gemäß dem Stadtratsbeschluss Nr. 0085/2021 zum Wirtschaftsplan der ZBM für das Geschäftsjahr 2021 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2021-2025 nach.

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die Geschäftsführung auf Grundlage ihrer aktuellen Prognose im Q1-Bericht 2021 mit einem Jahresergebnis von ca. 887 T€. Das gegenüber dem ursprünglichen Planwert 2020 aus dem Wirtschaftsplan 2020 in Höhe von 3.439 T€ geringere Ergebnis ist auf einen höheren Verlustausgleich an die mainzplus, welche massive Umsatzeinbußen in allen drei Geschäftsbereichen infolge der Corona-Pandemie zu verzeichnen hat, zurückzuführen. Aufgrund der im Jahr 2020 geleisteten Vorab-Ausschüttung der Wohnbau wird die Dividendenausschüttung der MSW größtenteils durch die erwarteten auszugleichenden Verluste der Tochtergesellschaften der ZBM aufgezehrt.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH im Geschäftsjahr 2020

Es liegen keine Zahlungsvorgänge zwischen der Stadt Mainz und der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der

Stadt Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2020 vor. Ebenso bestanden zum 31.12.2020 keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Zum 31.12.2020 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz 83 T€ aufgrund der Vermarktung des Gutenbergmarathons.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

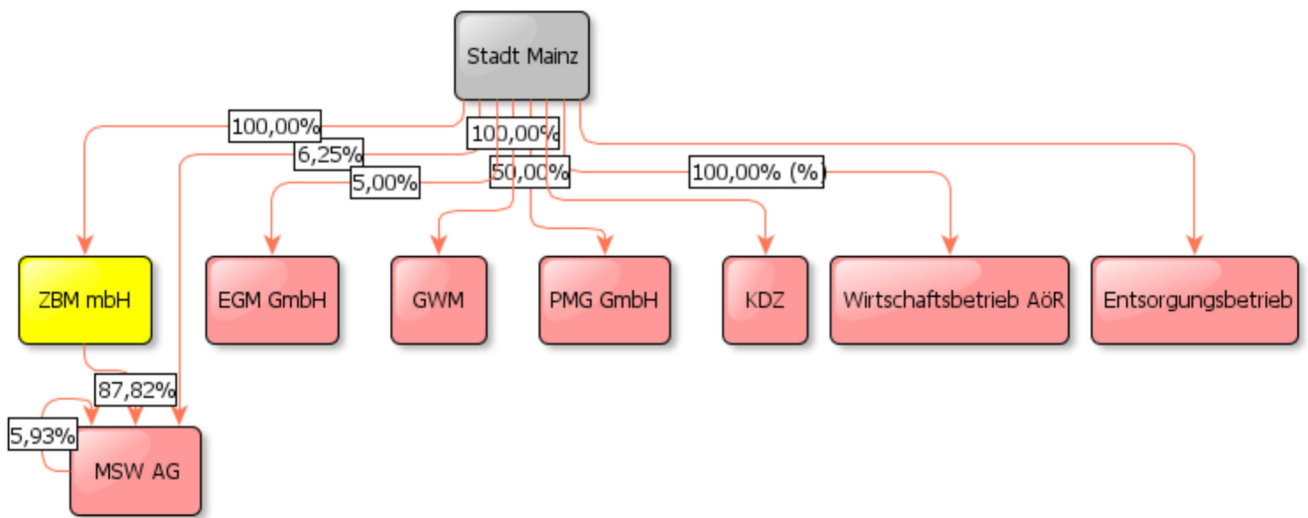
Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	3	4
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	5	6

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der ZBM hat am 15.07.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020, abschließend mit einer Bilanzsumme in Höhe von 312.652.181,86 € und einem Jahresüberschuss von in Höhe von 3.830.124,13 €, sowie den Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Vom Jahresüberschuss in Höhe von 3.830.214,13 € ist der Betrag in Höhe von 3.617.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten und der Restbetrag in Höhe von 213.124,13 € auf neue Rechnung vorzutragen.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der ZBM haben den Bericht zum Public Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2020 in der Aufsichtsratssitzung am 15.07.2021 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich keine Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK.





Unternehmensdaten

Rheinallee 41
55118 Mainz
Tel.: 0613112 78 78
Fax.: 0613112 78 77
E-Mail: info@mainzer-stadtwerke.de
Webseite: www.mainzer-stadtwerke.de

Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen, so insbesondere auch zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Rechtsform:

AG

Handelsregisternummer:

HRB 651

Gründungsdatum:

24.06.1971

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

21.08.2019

Kapitalanteil:

6,25%

Stimmrechtsanteil:

6,64 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Entsorgung, der öffentliche Nahverkehr, der Bäderbetrieb, der Betrieb eines Hafens, der Betrieb der städtischen Fernmeldeanlagen, das Erbringen von Kommunikationsdienstleistungen jeglicher Art, die Baulandentwicklung, die Entwicklung und gewerbsmäßige Vermarktung der eigenen Immobilien, der Betrieb der Straßenbeleuchtung.

Die Gesellschaft selbst tätigt keine Geschäfte im Sinne des § 34c GewO.

2. Grundkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stückaktien (ZBM)	160.353.130 € (1.110 Stücke)	1.110 Stimmen
Stückaktien (Landeshauptstadt Mainz)	13.667.727 € (79 Stücke)	79 Stimmen
Stückaktien (MSW)	10.979.133 € (76 Stücke)	0 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	87,82 %	160.353.130 €
Landeshauptstadt Mainz	6,25 %	13.667.737 €
Mainzer Stadtwerke AG	5,93 %	10.979.133 €

Beteiligungen		Anteil
Gonsbachterrassen GmbH	100,00 %	25.000 €
KIM GmbH	100,00 %	25.000 €
Mainzer Breitband GmbH	100,00 %	25.000 €
Mainzer Erneuerbare Energien GmbH	100,00 %	200.000 €
Mainzer Netze GmbH	100,00 %	2.000.000 €

Mainzer Stadtbad GmbH	100,00 %	25.000 €
Mainzer Stadtwerke Vertrieb und Service GmbH	100,00 %	26.000 €
Mainzer Wärme GmbH	100,00 %	30.000 €
evb Energieversorgungs-Betriebsgesellschaft mbH	100,00 %	51.000 €
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	97,22 %	17.500.000 €
Überlandwerk Groß-Gerau GmbH	95,00 %	12.350.000 €
Mainzer Fernwärme GmbH	66,67 %	11.600.000 €
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	50,00 %	50.000.000 €
Mainz Worms Energiebündnis GmbH	50,00 %	12.500 €
Mainzer Hafen GmbH	50,00 %	12.500 €
RIO Energieeffizienz Verwaltungs GmbH	50,00 %	12.500 €
RIO Windkraft GmbH & Co. KG	50,00 %	1.500.000 €
insertEFFECT GmbH	50,00 %	12.600 €
Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG	49,90 %	598.800 €
RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG	49,80 %	12.450 €
Windpark Bornheim GmbH & Co. KG	33,33 %	900 €
Windpark Erbes-Büdesheim GmbH & Co. KG	33,33 %	900 €
Windpark Heimersheim GmbH & Co. KG	33,33 %	900 €
Windpark Mockenberg GmbH & Co. KG	33,33 %	900 €
Windpark Rheinhessen I GmbH & Co. KG	33,33 %	1.200.000 €
Windpark Wingertsberg GmbH & Co. KG	33,33 %	900 €
CityBahn GmbH i.L.	32,45 %	25.000 €
Frankenbach Container Terminals GmbH	25,20 %	6.300 €
COUNT+CARE Verwaltungs GmbH	25,10 %	6.275 €
Count+Care GmbH & Co. KG	25,10 %	100.400 €
Rheinhessen-Energie GmbH	12,55 %	6.275 €
Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH	3,23 %	759.050 €

4. Besetzung der Organe

Vorstand	
Vorsitz	
Daniel Gahr	
Mitglied	
Dr. Dipl. Ing. Tobias Brosze	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Sylvia Köbler-Gross (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
Tabea Rößner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Sabine Flegel (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Hannsgeorg Schönig (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Norbert Solbach (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Alexandra Gill-Gers (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Walter Koppius (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Tupac Orellana (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Arne Kuster (AfD)	Landeshauptstadt Mainz
Prof. Dr. Felix Leinen (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertretung	
Roman Becker	Mainzer Stadtwerke AG
Özcan Dogan	Mainzer Stadtwerke AG
Ernat Mujanovic	Mainzer Stadtwerke AG
Kornelia Müller	Mainzer Stadtwerke AG
Harald Schindler	Mainzer Stadtwerke AG
Frank Vierheller	Mainzer Stadtwerke AG
Claudia Voggeneder	Mainzer Stadtwerke AG

Hauptversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck (Geschäftsführer)	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr (Geschäftsführer)	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Dr. Dipl. Ing. Tobias Brosze (Vorstandsmitglied)	Mainzer Stadtwerke AG
Daniel Gahr (Vorstandsmitglied)	Mainzer Stadtwerke AG

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Vorstand			
Daniel Gahr	332.839 €	277.366 €	55.473 €
Dr. Dipl. Ing. Tobias Brosze	297.674 €	248.062 €	49.612 €
Aufsichtsrat	55.168 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	56.224	T€	72.704	T€
Bestandsveränderungen	2.068	T€	-2.182	T€
Sonstige betriebliche Erträge	1.870	T€	1.434	T€
Materialaufwand	28.374	T€	31.228	T€
Personalaufwand	7.915	T€	7.677	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.835	T€	12.955	T€
Abschreibungen	10.395	T€	8.742	T€
Erträge aus Beteiligungen	17.758	T€	21.526	T€
Erträge aus Gewinnabführung	23.323	T€	27.974	T€
Aufwendungen aus Verlustübernahme	17.826	T€	23.397	T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	180	T€	232	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	156	T€	132	T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	800	T€	800	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.399	T€	6.381	T€
EBT	18.035	T€	30.640	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	399	T€	4.090	T€
Sonstige Steuern	465	T€	405	T€
Jahresergebnis	17.171	T€	26.145	T€
Zuführungen in die Rücklagen	9.680	T€	14.427	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	11.665	T€	12.701	T€
Ausschüttung	-6.455	T€	-6.000	T€
Bilanzergebnis	12.701	T€	18.419	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	661.735	T€	674.709	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	753	T€	1.278	T€
Sachanlagen	182.759	T€	185.785	T€
Finanzanlagen	478.223	T€	487.646	T€

Umlaufvermögen	69.444	T€	99.746	T€
Vorräte	23.956	T€	21.822	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.645	T€	49.377	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	17.843	T€	28.547	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	785	T€	661	T€
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-		3	T€
Eigenkapital	269.129	T€	289.274	T€
Gezeichnetes Kapital	180.120	T€	180.120	T€
Kapitalrücklage	400	T€	400	T€
Gewinnrücklagen	75.908	T€	90.335	T€
Rückstellungen	32.912	T€	39.396	T€
Verbindlichkeiten	404.650	T€	422.509	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	2	T€	599	T€
Passive latente Steuern	21.599	T€	20.232	T€
Bilanzsumme	731.964	T€	775.119	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	6,4	%	9,0	%
Gesamtkapitalrentabilität	2,4	%	3,4	%
Anlagenintensität	90,4	%	87,0	%
Intensität des Umlaufvermögens	9,5	%	12,9	%
Anlagendeckung I	40,7	%	42,8	%
Anlagendeckung II	83,8	%	85,6	%
Eigenkapitalquote	36,8	%	37,3	%
Fremdkapitalquote	63,2	%	62,7	%
Liquiditätsgrad I	14,1	%	20,2	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	-42.503	T€	-30.241	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.424	T€	26.026	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3.198	T€	-3.024	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.036	T€	-35.417	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	-30.241	T€	-42.656	T€

7. Lage des Unternehmens

Die MSW hat im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss i.H.v. 26.145 T€ (i. Vj.: 17.171 T€) erwirtschaftet, der sowohl über der Prognose der fortgeschriebenen Wirtschaftsplanung 2020 (23.950 T€) als auch über dem Ergebnis der ursprünglichen Wirtschaftsplanung 2020 (16.854 T€) liegt. Das Betriebsergebnis (EBIT) i.H.v. 11.354 T€ (i. Vj.: 1.643 T€) hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 9.711 T€ erhöht. Ursächlich sind im Wesentlichen die gestiegenen Umsatzerlöse aus der Immobiliensparte (35.981 T€/i. Vj.: 21.334 T€). Demgegenüber steht ein um 2.854 T€ erhöhter Materialaufwand (31.228 T€), dessen Anstieg insbesondere durch den Baufortschritt im Heiligkreuz-Viertel bedingt ist. Das Beteiligungsergebnis i.H.v. 25.303 T€ (i. Vj.: 22.455 T€) hat sich im Vorjahresvergleich geringfügig erhöht. Der im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhte Ertragssteueraufwand i.H.v. 4.090 T€ (i. Vj.: 399 T€) resultiert im Wesentlichen aus den laufenden Steueraufwendungen (5.455 T€/i. Vj.: 1.923 T€) denen latente

Steuererträge (1.367 T€/ i. Vj.: 1.417 T€) gegenüberstehen.

Die Bilanzsumme hat sich im Vorjahresvergleich um 6% auf 775.119 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen um 12.974 T€ auf 674.709 T€ angestiegen, was wesentlich aus einer Zunahme der Finanzanlagen um 9.423 T€ resultiert. Die Erhöhung des Umlaufvermögens um 30.302 T€ resultiert neben einer Erhöhung der liquiden Mittel (+10.704 T€) sowie der Liefer- und Leistungsforderungen (+6.445 T€) insbesondere aus einem Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (+18.595 T€). Auf der Passivseite ist das Eigenkapital um 20.145 T€ auf 289.274 T€ angestiegen. Der Anstieg resultiert aus dem Jahresüberschuss (26.145 T€) sowie gegenläufig aus der im Geschäftsjahr vorgenommenen Ausschüttungen i.H.v. 6.000 T€. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 37,3% (i. Vj.: 36,8%). Der Anstieg der Rückstellungen um 6.484 T€ auf 39.396 T€ ist maßgeblich von einem Anstieg der Rückstellungen für künftige Erschließungskosten im

Heiligkreuz-Viertel (+6.230 T€) geprägt. Die Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 422.509 T€ (i. Vj.: 404.650 T€) und weisen eine Erhöhung der Anleihen aufgrund von Neuausgaben um 30.164 T€ auf 60.259 T€ aus. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (244.375 T€/i. Vj.: 262.935 T€) sind im Wesentlichen aufgrund der im Geschäftsjahr erfolgten Tilgungen i.H.v. 18.307 T€ gesunken.

Für Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft zukünftig gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig beeinträchtigen könnten, gibt es keine Anhaltspunkte. Wesentliche Risiken bestehen insbesondere in der Unternehmenssparte Mobilität aufgrund der ungewissen negativen Folgewirkungen der Corona-Pandemie. Chancen bestehen insbesondere in der Immobiliensparte sowie im Zugewinn weiterer Konzessionsgebiete im Bereich Strom und Gas. Im Bereich Stromerzeugung ist die KMW mit ihren GuD-Anlagen, dem neuen Gasmotorenkraftwerk sowie ihrem verstärkten Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien zukunftsfähig aufgestellt.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der MSW-Gruppe im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen von der Stadt Mainz an die MSW-Gruppe in 2020	T€
Straßenbeleuchtung	5.322
Verkehrsdienstleistungen	3.481
Wasser	236
Telekommunikation und sonstige Leistungen	2.643
Gesamt	11.682

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 732 T€.

Zahlungen von der MSW-Gruppe an die Stadt Mainz in 2020	T€
Konzessionsabgaben	14.349
Bürgerschaftsprämie	203
Grundsteuern	594
Sonstige Gebühren	1.825
Gewerbesteuern	2.228
Dividende an die Stadt Mainz (ohne ZBM)	398
Gesamt	19.597

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 791 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	265.457
Stand zum 31.12.2019	70.986
Stand zum 31.12.2020	58.985

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Gemäß § 85 GemO Rheinland-Pfalz gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Vorstandsmitglieder	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	78	79
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	80	81

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht der MSW wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Mainz geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- Die Hauptversammlung der MSW hat am 01.07.2021 beschlossen, den Bilanzgewinn 2020 von 18.418.458,86 € i.H.v. 5.601.600,00 € an die Aktionärin Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH und i.H.v. 398.400,00 € an die Aktionärin Landeshauptstadt Mainz auszuschütten, einen Betrag i.H.v. 6.418.458,86 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag i.H.v. 6.000.000 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Gem. § 90 GemO Rheinland-Pfalz wurde der jeweilige Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat der MSW hat den Bericht des Vorstands und des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2020 in der Aufsichtsratssitzung am 01.07.2021 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Ein Risikobericht wurde der Beteiligungsverwaltung nicht zur Verfügung gestellt. Wesentliche Risiken werden auf Anforderung der ZBM kommuniziert.
- Die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder und die an die Aufsichtsratsmitglieder gewährten Vergütungen für Beratungs- und Vermittlungsleistungen wurden nicht im Anhang gesondert aufgeführt. Soweit solche Vergütungen gewährt wurden, sind diese dem Jahresabschlussprüfer zwecks Überprüfung der Vorteilsgewährung mitgeteilt worden.
- Ein Ausweis der Vorstandsvergütung, aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen, wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.

Mainzer Stadtwerke AG

Verbundene Unternehmen		Beteiligungen	
Mainzer Netze GmbH ⁵⁾ 100,0%	Mainzer Fernwärme GmbH ⁴⁾ 66,7%	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG 50,0%	CityBahn GmbH i.L. 32,5%
Mainzer Stadtwerke Vertrieb und Service GmbH ¹⁾ 100,0%	evb Energieversorgungs-Betriebsges. mbH 100,0%	Mainzer Hafen GmbH 50,0%	Rheinhessen-Energie GmbH 12,6%
Mainzer Erneuerbare Energien GmbH ²⁾ 100,0%	Windpark Rheinhessen I GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	Frankenbach Container Terminals GmbH 25,2%	Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH 3,2%
Mainzer Stadtbad GmbH 100,0%	Windpark Erbes-Büdesheim GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG 49,9%	
Mainzer Breitband GmbH 100,0%	Windpark Wingertsberg GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	RIO Energieeffizienz Verwaltungs GmbH 50,0%	
Mainzer Wärme GmbH ³⁾ 100,0%	Windpark Heimersheim GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG 49,8%	
Gonsbachterrassen GmbH 100,0%	Windpark Bornheim GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	Mainz Worms Energiebündnis GmbH 50,0%	
KIM GmbH 100,0%	Windpark Mockenberg GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	INSERTEFFECT GmbH 50,0%	
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH 97,2%	RIO Windkraft GmbH & Co. KG 100% (50%*)	Count+Care Verwaltungs GmbH 25,1%	
Überlandwerk Groß-Gerau GmbH 95,0%		Count+Care GmbH & Co. KG 25,1%	

1) ehemals: Energiegesellschaft Rheinhessen GmbH

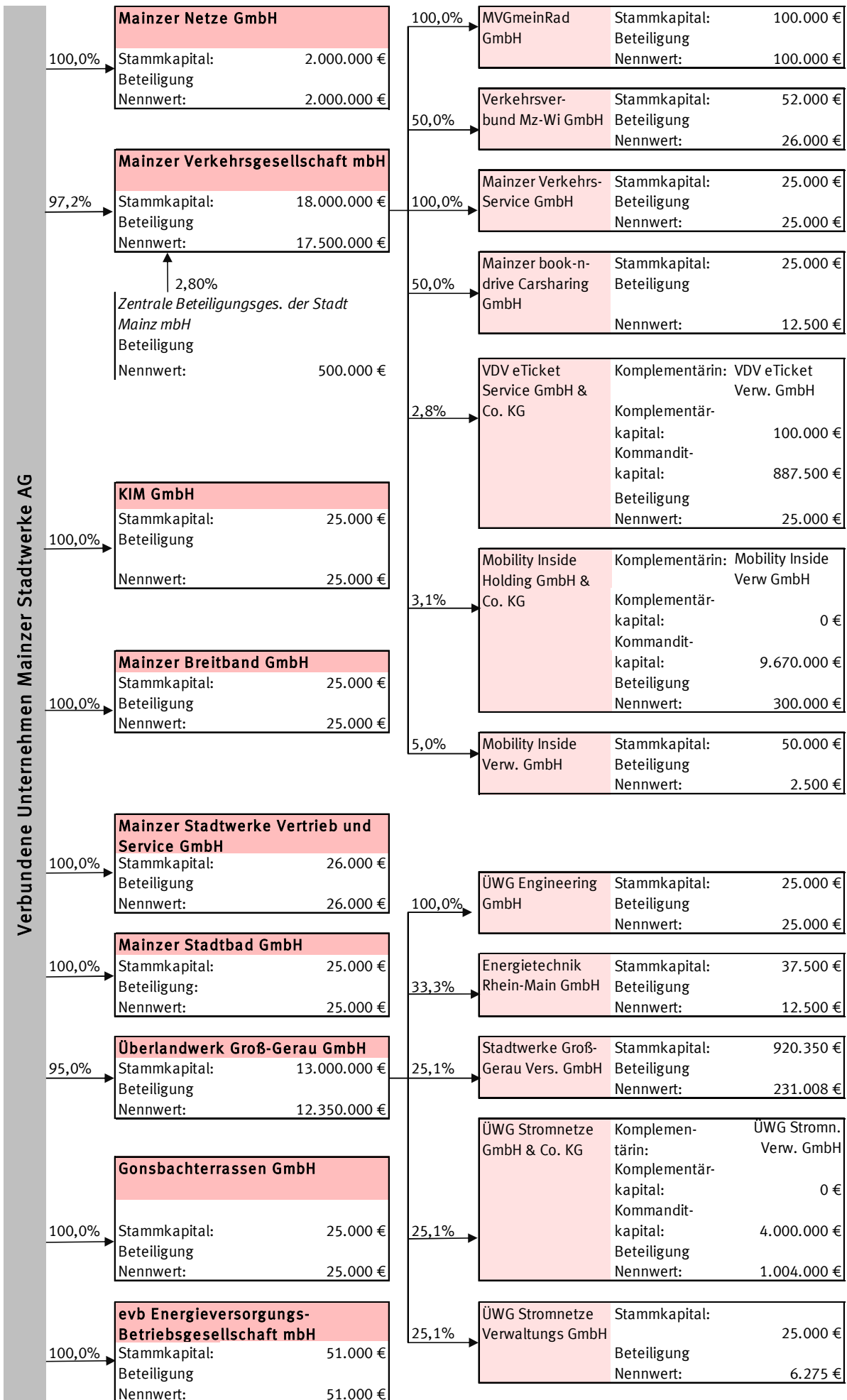
2) ehemals: RIO Energie GmbH

3) ehemals: Thermago GmbH

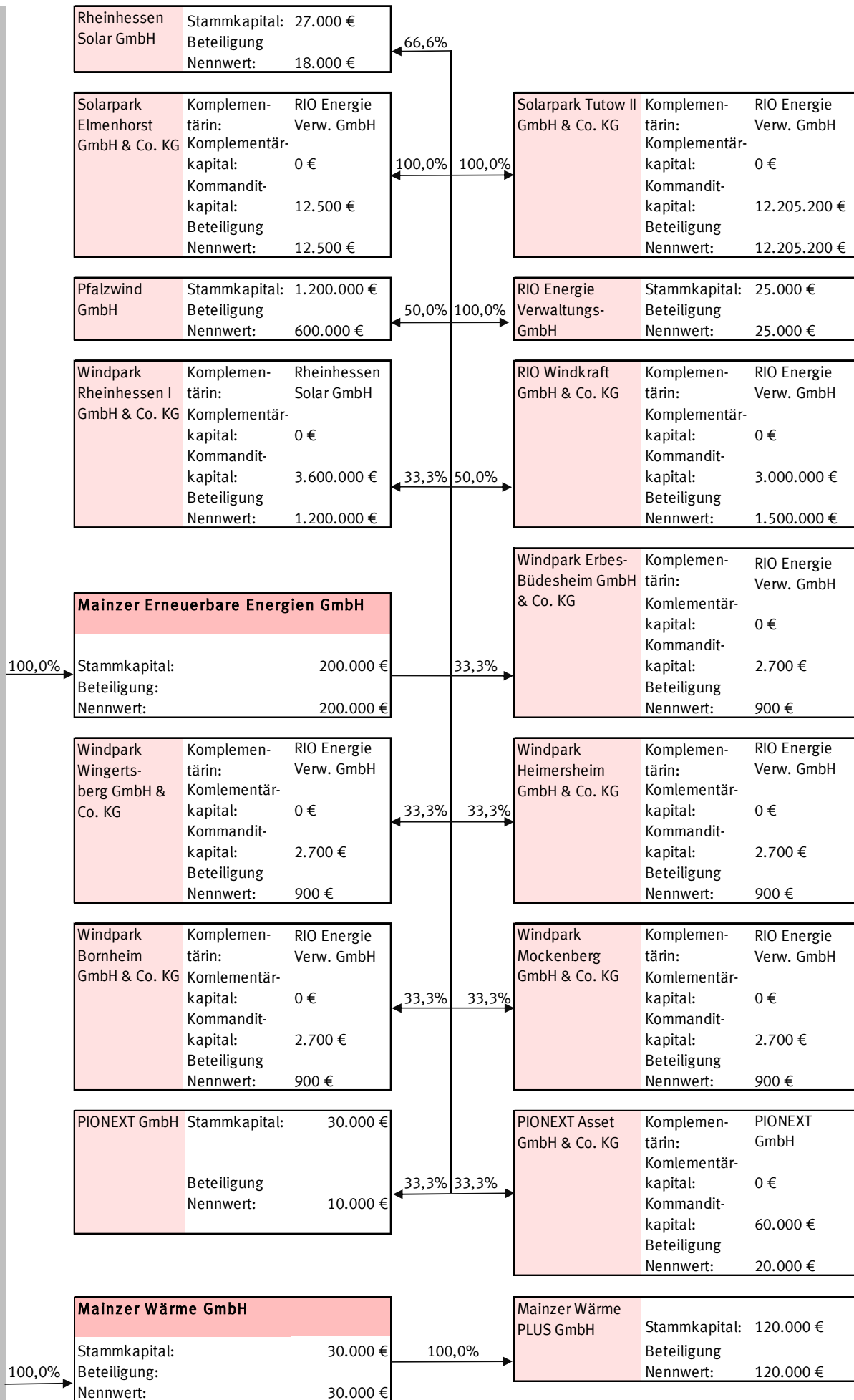
4) ehemals: Heizkraftwerk GmbH Mainz

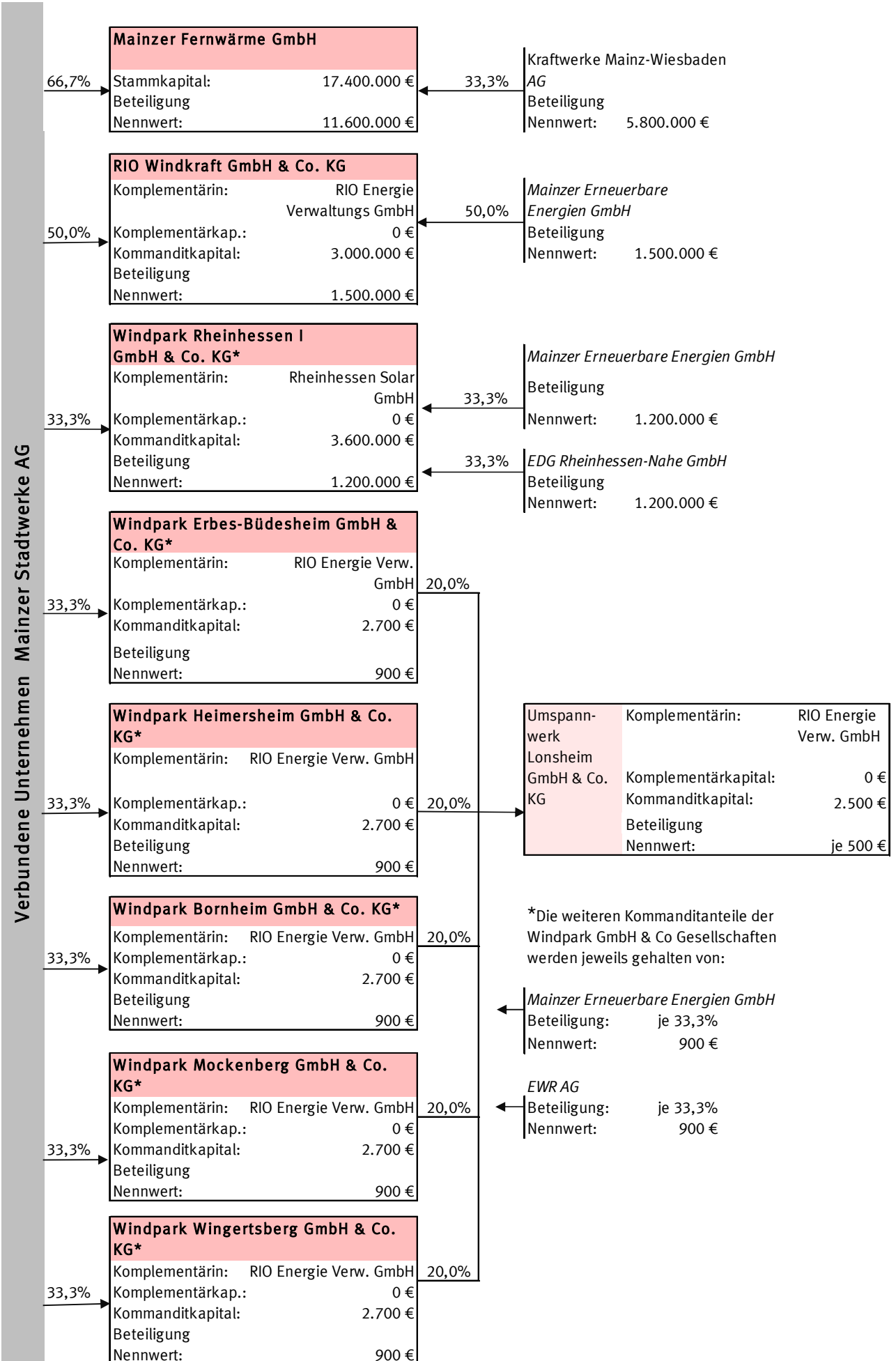
5) ehemals: Stadtwerke Mainz Netze GmbH

*) direkt gehaltene Anteile

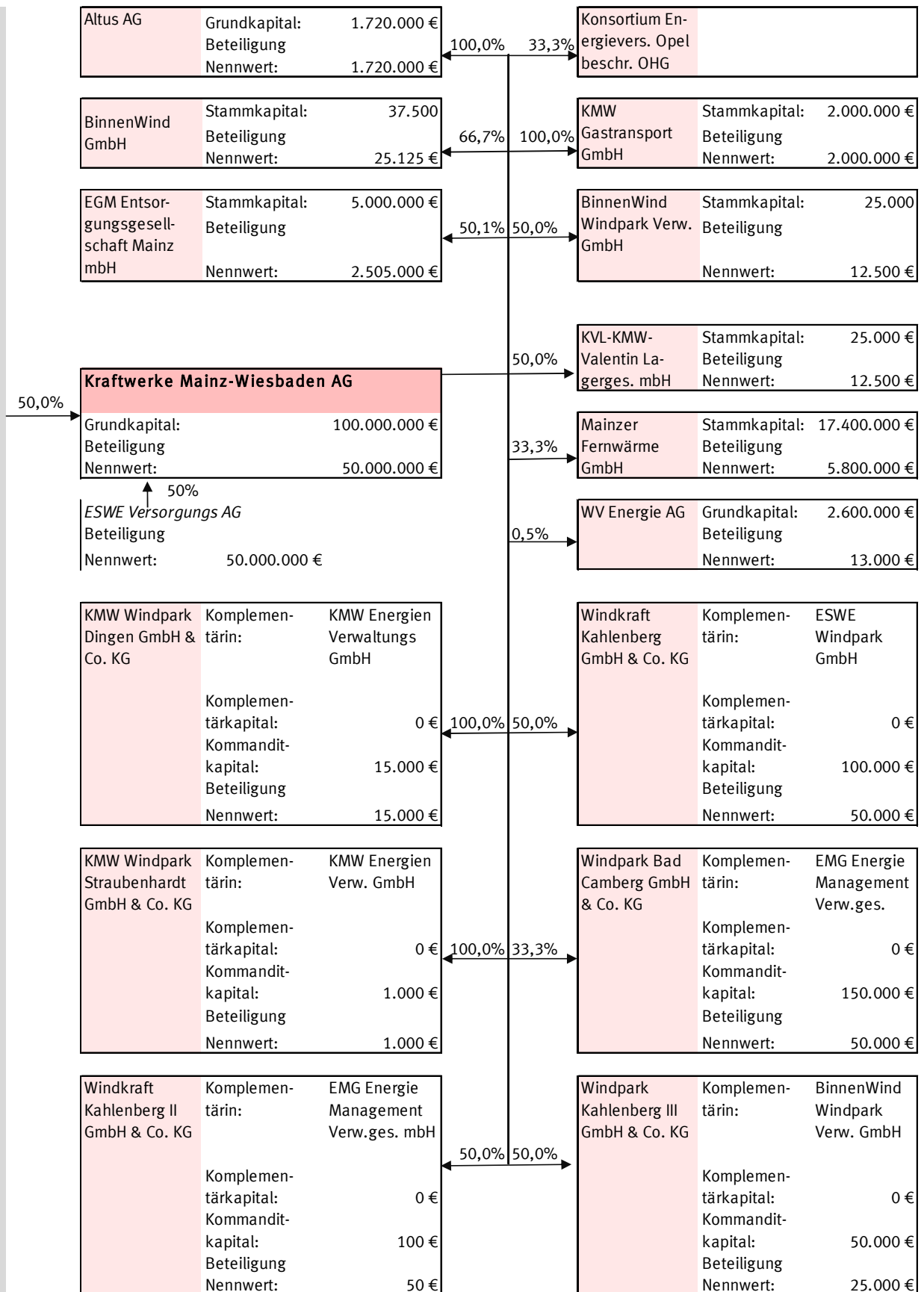


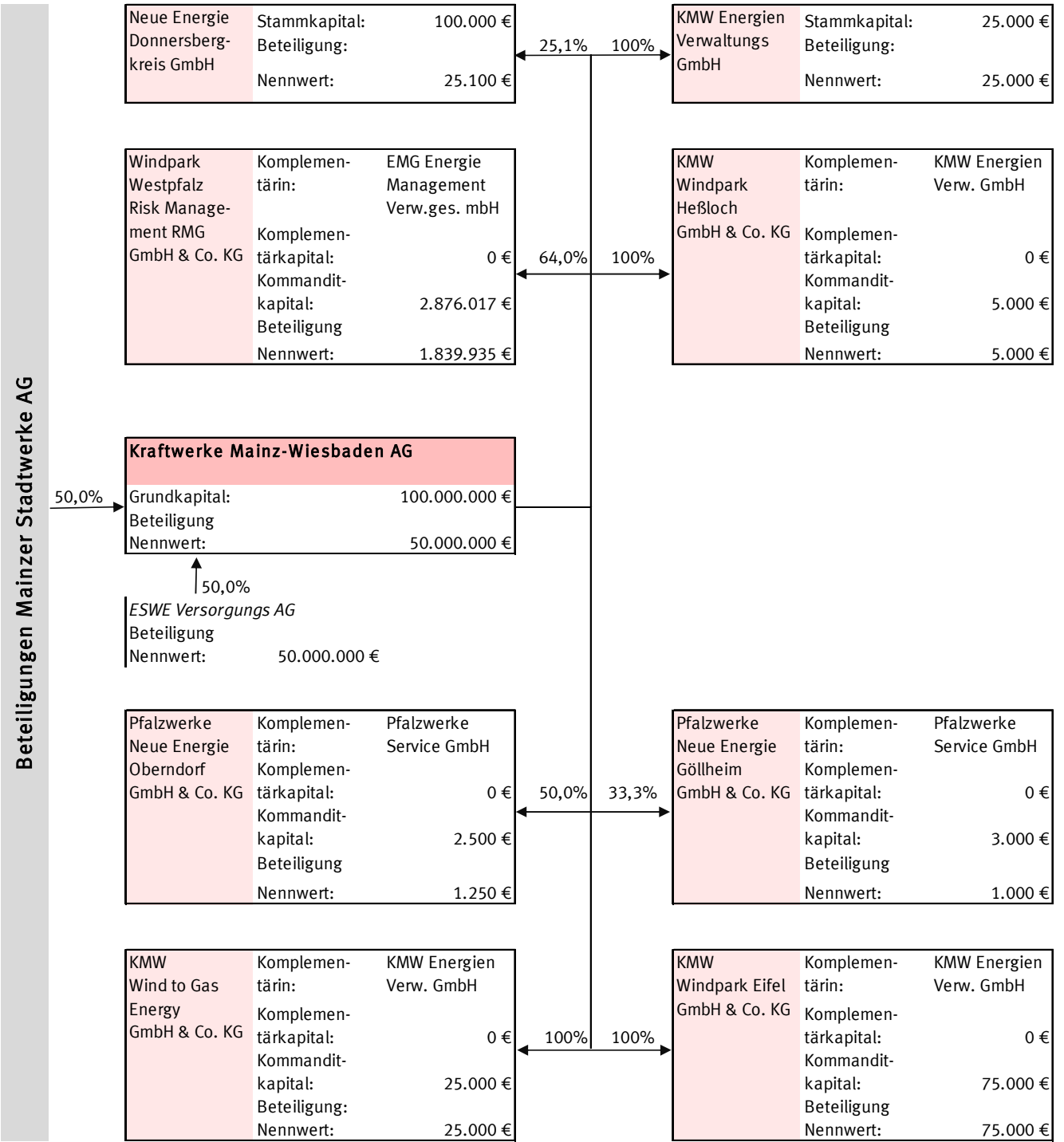
Verbundene Unternehmen Mainzer Stadtwerke AG

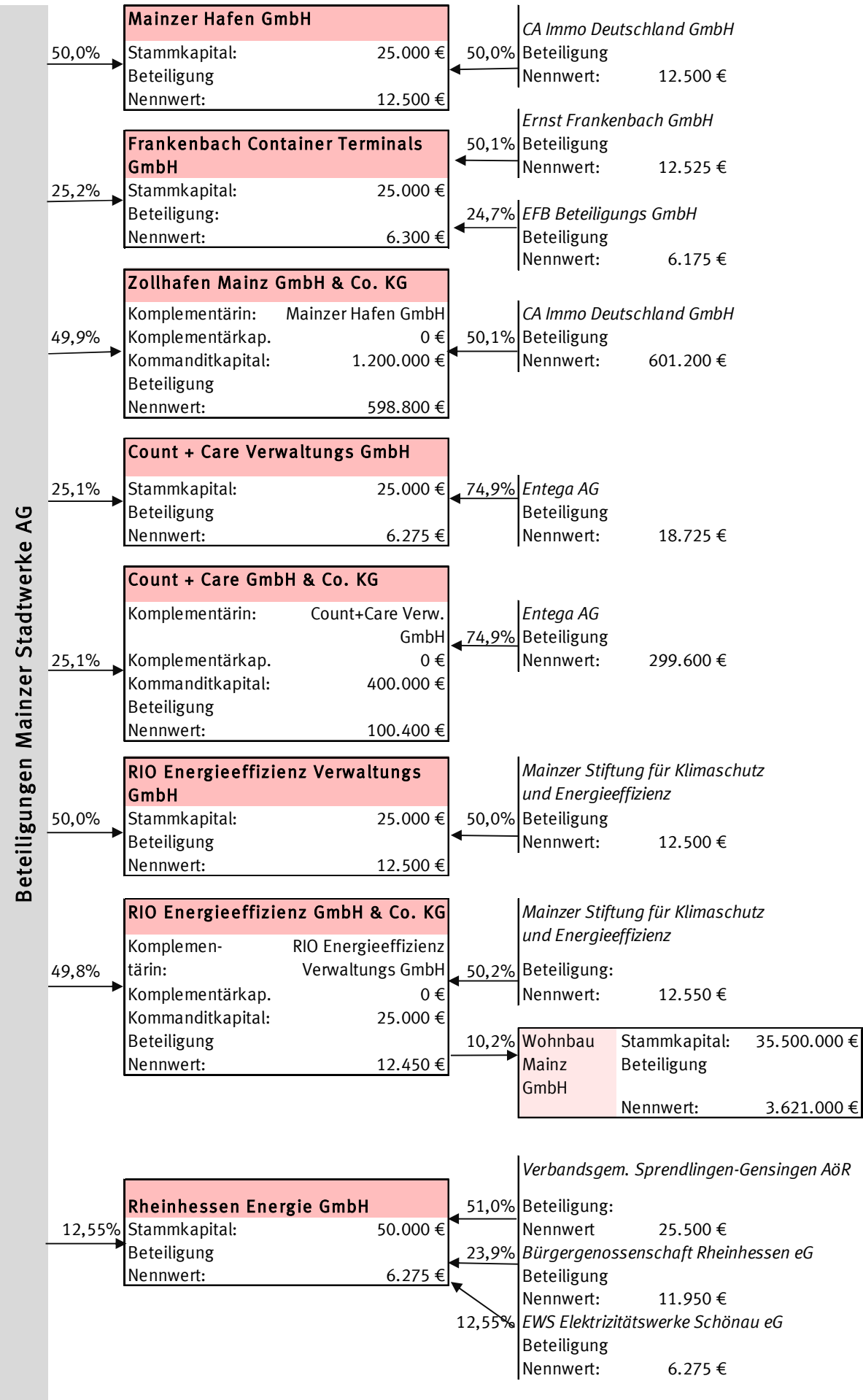


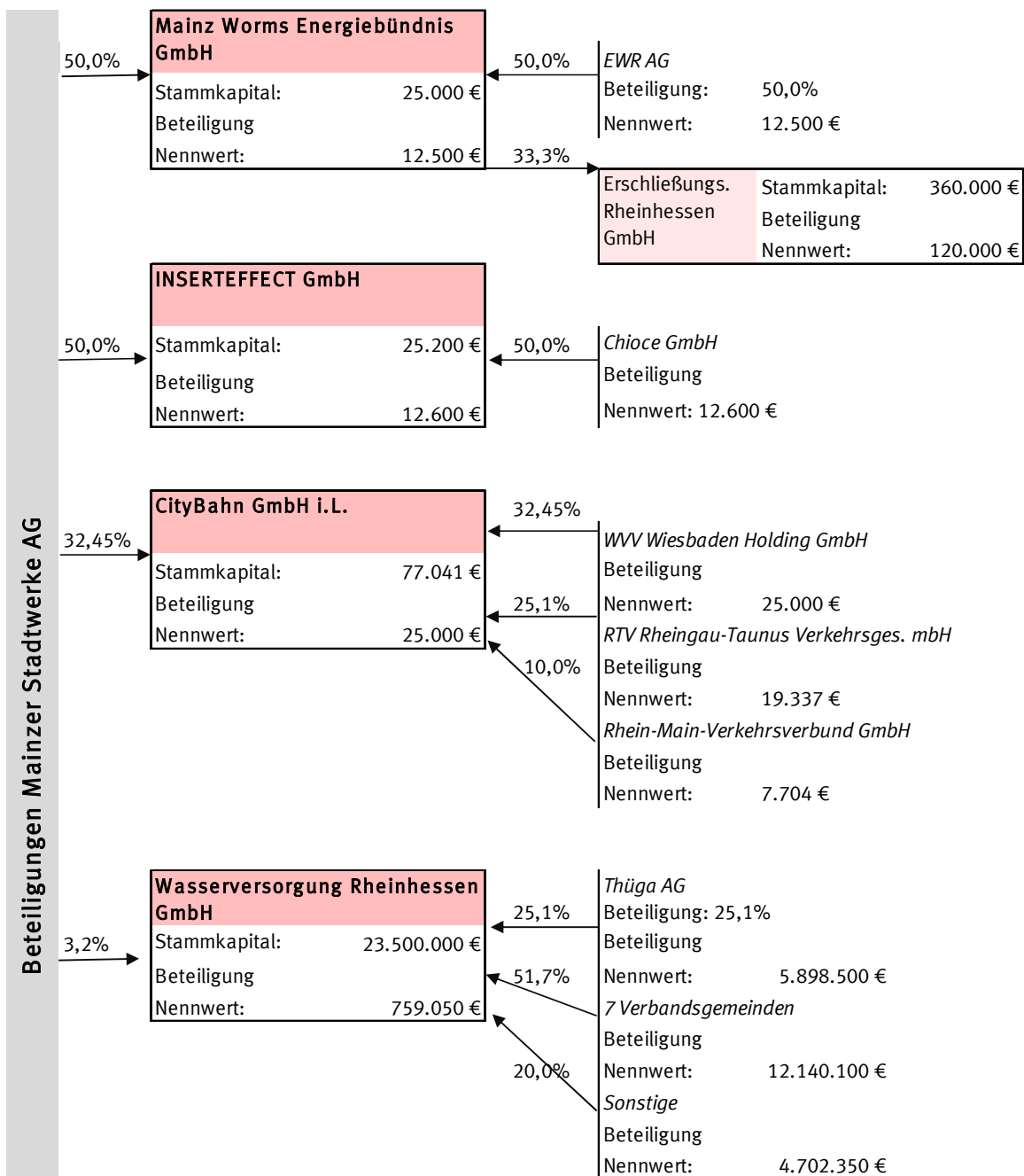


Beteiligungen Mainzer Stadwerke AG









Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG

Direkte Beteiligungen

Altus AG 100,0%	Pfalzwerke Neue Energie Göllheim GmbH & Co. KG 33,3%	Konsortium Energieversorgung Opel beschr. haftende OHG 33,3%
BinnenWind GmbH 66,7%	KVL-KMW-Valentin Lager GmbH 50,0%	Neue Energie Donnersbergkreis GmbH 25,1%
KMW Windpark Eifel GmbH & Co. KG 100,0%	Mainzer Fernwärme GmbH 33,3%	WV Energie AG 0,5%
KMW Gastransport GmbH 100,0%	Windpark Westpfalz Risk Management RMG GmbH & Co. KG 64,0%	
EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH 50,1%	Windkraft Kahlenberg GmbH & Co. KG 50,0%	
KMW Windpark Heßloch GmbH & Co. KG 100,0%	Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG 50,0%	
KMW Windpark Dingen GmbH & Co. KG 100,0%	Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG 50,0%	
KMW Windpark Straubenhardt GmbH & Co. KG 100,0%	Windpark Bad Camberg GmbH & Co. KG 33,3%	
KMW Wind to Gas Energy GmbH & Co. KG 100,0%	BinnenWind Windpark Verwaltungsges. 50,0%	
KMW Energien Verwaltungs GmbH 100,0%	Pfalzwerke Neue Energie Oberndorf GmbH & Co. KG 50,0%	

PMG Parken in Mainz GmbH



Parken in Mainz GmbH

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 0613195 201 52
Fax.: 0613195 201 20
E-Mail: info@parken-in-mainz.de
Webseite: www.pmg-mainz.de

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 2898

Gründungsdatum:

20.12.1983

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

08.12.2003

Kapitalanteil:

50,00 %

Stimmrechtsanteil:

50,00 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, die Unterhaltung und Vermietung von Parkeinrichtungen für Kraftfahrzeuge aller Art; der Verkauf von Stellplätzen, auch für Dritte; die Anmietung, Vermietung und Verpachtung von sonstigen Grundstücken und Gebäuden; der Kauf und Verkauf von Grundstücken und Grundstücksrechten sowie grundstücksgleichen Rechten (Erbbaurechtsvertrag).

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	358.000 €	358.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	50,00 %	179.000 €
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	50,00 %	179.000 €

Beteiligungen	Anteil	
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	50,00 %	2.240.000 €
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	50,00 %	12.500 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
Nils Teske	
Beirat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Janina Steinkrüger	Landeshauptstadt Mainz

Mitglied	
StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Brian Huck (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Thomas Gerster (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Karsten Lange (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Corinne Herbst (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Werner Rehn (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezernent)	Landeshauptstadt Mainz
Andreas Jungkenn	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Janina Steinkrüger	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Martin Dörnemann	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
Nils Teske	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Beirates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
Martin Dörnemann	0 €	0 €	0 €
Nils Teske	0 €	0 €	0 €
Beirat	3.000 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	14.780,0	T€	11.575,2	T€
Bestandsveränderungen	0,0	T€	-5,4	T€
Sonstige betriebliche Erträge	293,5	T€	560,5	T€
Materialaufwand	10.784,8	T€	8.204,0	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.190,6	T€	3.086,3	T€
Abschreibungen	1.689,9	T€	1.735,8	T€
Aufwand aus Beteiligungen	143,0	T€	205,2	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,7	T€	0,3	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	563,3	T€	525,4	T€
EBT	-1.292,5	T€	-1.626,1	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-175,5	T€	2,5	T€
Jahresergebnis	-1.117,0	T€	-1.628,6	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	2.616,2	T€	1.497,5	T€
Ausschüttung Vorzugsdividende	1,7	T€	1,0	T€
Bilanzergebnis	1.497,5	T€	-132,1	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	30.569,1	T€	29.138,6	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	62,8	T€	43,5	T€
Sachanlagen	26.042,2	T€	24.631,0	T€
Finanzanlagen	4.464,1	T€	4.464,1	T€

Umlaufvermögen	2.814,2	T€	1.760,9	T€
Vorräte	149,9	T€	186,4	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	554,6	T€	392,0	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.109,7	T€	1.182,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	47,0	T€	66,3	T€
Eigenkapital	10.942,6	T€	9.313,0	T€
Gezeichnetes Kapital	358,0	T€	358,0	T€
Kapitalrücklage	9.087,1	T€	9.087,1	T€
Bilanzergebnis	1.497,5	T€	-132,1	T€
Rückstellungen	946,2	T€	413,9	T€
Verbindlichkeiten	20.909,3	T€	20.666,8	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	632,2	T€	572,1	T€
Bilanzsumme	33.430,3	T€	30.965,7	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	-10,2	%	-17,5	%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,3	%	-5,3	%
Anlagenintensität	91,4	%	94,1	%
Intensität des Umlaufvermögens	8,4	%	5,7	%
Anlagendeckung I	35,8	%	31,9	%
Anlagendeckung II	68,1	%	60,5	%
Eigenkapitalquote	32,7	%	30,1	%
Fremdkapitalquote	67,3	%	69,9	%
Liquiditätsgrad I	119,9	%	8,7	%
Anzahl Parkplätze (insgesamt)	9.695		10.094	
Anzahl Parkplätze im Eigentum	3.904		3.904	
Anzahl Parkplätze im Pachtverhältnis	3.568		3.111	
Anzahl Parkplätze in Betreuung	2.223		3.079	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	2.818	T€	2.110	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.562	T€	390	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-550	T€	-305	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.720	T€	1.012	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	2.110	T€	3.207	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.629 T€ (i. Vj.: -1.117 T€); Ursächlich hierfür ist die Reduzierung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 3.205 T€ auf 11.575 T€. Der Materialaufwand i.H.v. 8.204 T€ für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.580 T€ verringert. Aufgrund der anhaltenden Krise wurden die Sanierungsarbeiten an die wirtschaftlichen Bedingungen angepasst und Maßnahmen ergriffen, die laufenden Kosten zu senken. Baumaßnahmen, die schon vergeben bzw. ausgeschrieben sind und deren Unterbrechung erhebliche Mehrkosten verursachen würden, werden nicht wie ursprünglich geplant aus dem laufenden cash flow, sondern über die Aufnahme von Darlehen finanziert.

Die PMG weist zum 31.12.2020 ein Bilanzergebnis i.H.v. -132 T€ aus (i. Vj.: 1.497 T€). Daher ist die Grundlage für die Auszahlung der Vorzugsdividende nicht gegeben, so dass die Auszahlung in den Folgejahren

nachgeholt werden wird. Das Eigenkapital verringerte sich um den Jahresverlust i.H.v. 1.629 T€ abzüglich der in 2020 ausgezahlten Vorzugsdividende i.H.v. 1 T€ auf 9.313 T€. Die Eigenkapitalquote der PMG beträgt 30,1 % (i. Vj.: 32,7%).

Aus dem Lagebericht geht hervor, dass die Umsätze 2021 voraussichtlich auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2020 liegen werden und aufgrund der Sanierungsarbeiten wieder mit einem negativen Ergebnis gerechnet wird. Ein Jahresüberschuss wird ab dem Jahr 2023 erwartet. Die Gesellschaft war zu keiner Zeit gefährdet, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Bestandsgefährdende Risiken haben im Geschäftsjahr 2020 nicht vorgelegen und sind aufgrund der Ausführungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch für das Jahr 2021 nicht zu erwarten. Besondere Risiken sind aufgrund der Marktführerschaft bei der Parkraumbewirtschaftung in Mainz bei der PMG derzeit nicht erkennbar.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Parken in Mainz GmbH (PMG) im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen von der Stadt Mainz an die PMG in 2020	T€
Selbstgenutzte Stellplätze der Stadt Mainz	170
Park- und Kongresstickets	20
Gesamt	190

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 21 T€.

Zahlungen von der PMG an die Stadt Mainz in 2020	T€
Bürgschaftsprämien	3
Dividende	1
Grundsteuer	174
Mieten + Pachten Parkplätze/Parkhäuser	66
Gewerbesteuer	269
Kosten für Parkeinrichtungen	16
Gesamt	529

Zum 31.12.2020 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	2.970
Stand zum 31.12.2019	1.075
Stand zum 31.12.2020	930

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die PMG beschäftigt kein eigenes Personal. Die Dienstleistungen der PMG werden von Mitarbeitern der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH erbracht. Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 27 festangestellte Mitarbeiter ausschließlich für die PMG tätig.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der PMG hat am 29.06.2021 den von der Geschäftsführung aufgestellten und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB, Mainz geprüften und unter dem Datum des 31. März 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht), mit einer Bilanzsumme von 30.965.742,71 € und mit einem Jahresfehlbetrag von 1.628.661,78 € abschließend zur Kenntnis genommen.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht der PMG wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB in Mainz geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.628.661,78 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht der PMG werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung der PMG hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2020 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Ein Managementletter für die Abschlussprüfung 2020 wurde der Beteiligungsverwaltung nicht vorgelegt, da der Wirtschaftsprüfer keine Veranlassung hierzu hatte.
- An die Beiratsmitglieder gewährte Vergütungen für Beratungs- und Vermittlungsleistungen wurden im Anhang nicht gesondert aufgeführt, da es im Geschäftsjahr 2020 keine Veranlassung hierzu gab.
- Ein Ausweis der Geschäftsführervergütung aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten

und Sachleistungen wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist. Die Geschäftsführung erhält von

der PMG keine Bezüge. Die Vergütung erfolgt auf der Ebene der Gesellschafterin MAG.

EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH



Entsorgungsgesellschaft
Mainz

Unternehmensdaten

Kraftwerkallee 1
55120 Mainz
Tel.: 0613197 60
Fax.: 0613197 61 61 29
E-Mail: sekretariat.MHKW@kmw-ag.de
Webseite: www.mhkw-mainz.de

Unternehmensgegenstand ist weiterhin der Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff für die Erzeugung von elektrischer Energie und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung aller zu oben genannten Zwecken notwendigen Anlagen und Grundstücke und die Erledigung aller den Gesellschaftszwecken mittelbar und unmittelbar dienenden Geschäften.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 6785

Gründungsdatum:

15.04.1999

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

28.03.2001

Kapitalanteil:

5,00 %

Stimmrechtsanteil:

5,00 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Den Gegenstand des Unternehmens bilden der Bau, der Betrieb und die Instandhaltung von Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsanlagen sowie sonstiger Abfallbehandlungsanlagen für die thermische Behandlung von Abfällen aus den Gebieten der Stadt Mainz, des Landkreises Mainz-Bingen und weiterer Gebietskörperschaften, deren Entsorgung den Gebietskörperschaften als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger obliegt und Dritter, soweit es dem Gesellschaftszweck förderlich ist.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	5.000.000 €	100.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	50,10 %	2.505.000 €
REMONDIS GmbH	44,90 %	2.245.000 €
Landeshauptstadt Mainz	5,00 %	250.000 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Markus Blüm	
Wolf Götzelt	

Verwaltungsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Janina Steinkrüger	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Fabian Ehmann (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Norbert Solbach (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Stephan Krome	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG
Dr. Oliver Malerius	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG)
Thomas Scherer	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG
Thomas Drewer	REMONDIS GmbH
Siegfried Rehberger	REMONDIS GmbH
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Janina Steinkrüger	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Stephan Krome	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG
Dr. Oliver Malerius	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG
Thomas Drewer	REMONDIS GmbH
Siegfried Rehberger	REMONDIS GmbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Verwaltungsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
Markus Blüm	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben
Wolf Götzelt	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben
Verwaltungsrat	17.000 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	45.558,1	T€	43.098,5	T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	-		0,6	T€
Sonstige betriebliche Erträge	296,1	T€	84,4	T€
Materialaufwand	22.558,3	T€	25.482,7	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.767,3	T€	3.575,0	T€
Abschreibungen	5.595,1	T€	5.563,4	T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	11,0	T€	20,1	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79,8	T€	45,1	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	178,2	T€	99,2	T€
EBT	13.846,1	T€	8.528,4	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.326,7	T€	2.662,0	T€
Sonstige Steuern	26,8	T€	26,8	T€
Jahresergebnis	9.492,6	T€	5.839,6	T€
Gewinnvortrag	51.655,8	T€	52.148,4	T€
Gewinnausschüttung	-9.000,0	T€	-9.000,0	T€
Bilanzergebnis	52.148,4	T€	48.988,0	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	45.675,9	T€	43.346,1	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.587,4	T€	1.476,7	T€
Sachanlagen	37.075,0	T€	34.846,8	T€
Finanzanlagen	7.013,5	T€	7.022,7	T€
Umlaufvermögen	40.966,6	T€	32.862,6	T€
Vorräte	100,4	T€	110,3	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.982,4	T€	7.553,2	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	33.883,8	T€	25.199,1	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	50,0	T€	-	
Eigenkapital	57.270,1	T€	54.109,7	T€
Gezeichnetes Kapital	5.000,0	T€	5.000,0	T€
Kapitalrücklage	121,6	T€	121,6	T€
Bilanzergebnis	52.148,5	T€	48.988,0	T€
Rückstellungen	2.896,0	T€	1.884,4	T€
Verbindlichkeiten	7.992,7	T€	6.219,7	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	18.533,8	T€	13.994,9	T€
Bilanzsumme	86.692,5	T€	76.208,7	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	16,6	%	10,8	%
Gesamtkapitalrentabilität	10,9	%	7,7	%
Anlagenintensität	52,7	%	56,9	%
Intensität des Umlaufvermögens	47,3	%	43,1	%
Anlagendeckung I	125,4	%	124,8	%
Anlagendeckung II	166,0	%	149,2	%
Eigenkapitalquote	66,1	%	71,0	%
Fremdkapitalquote	33,9	%	29,0	%
Liquiditätsgrad I	651,5	%	507,0	%
Verwertung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen	360.399,5	t	348.932,2	t
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	36.461	T€	33.884	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.149	T€	11.861	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-402	T€	-3.221	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-17.324	T€	-17.325	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	33.884	T€	25.199	T€

7. Lage des Unternehmens

Der von der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH (nachfolgend: EGM) erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL Mitteldeutschland GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die EGM hat im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss i.H.v. 5.840 T€ erzielt, der deutlich unter der Prognose der ursprünglichen Wirtschaftsplanung 2020 (7.848 T€) und dem Ergebnis des Vorjahres (9.493 T€) liegt. Der im Vergleich zum Vorjahr um 3.653 T€ niedrigere Jahresüberschuss resultiert wesentlich aus seiner Verminderung der Umsatzerlöse um 2.460 T€ auf

43.098 T€. Ursächlich sind insbesondere die preisbedingt niedrigeren Erlöse aus der Dampf- und Stromabgabe (8.918 T€ /i. Vj.: 11.171 T€). Ergebnismindernd wirkt weiterhin ein um 2.924 T€ auf 25.483 T€ gestiegener Materialaufwand, der aus den zahlreichen im Geschäftsjahr durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen resultiert.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 10.484 T€ auf 76.209 T€ gesunken. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen geringfügig um 2.330 T€ auf 43.346 T€ vermindert. Der Rückgang des Umlaufvermögens um 8.104 T€ auf 32.863 T€ resultiert wesentlich aus einer Verminderung des Finanzmittelbestands um 8.685 T€ und ist weitestgehend durch die Investition in eine Dickschlamm-Mitverbrennungsanlage und durch die im GJ 2020 vorgenommene Ausschüttung an

die Gesellschafter (9.000 T€) bedingt. Auf der Passivseite resultiert die Verminderung des Eigenkapitals um 3.160 T€ auf 54.110 T€ aus dem in 2020 erwirtschafteten Jahresüberschuss i.H.v. 5.840 T€ abzüglich der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 i.H.v. 9.000 T€. Die Eigenkapitalquote ist trotz Rückgang des Eigenkapitals aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme um 4,9 Prozentpunkte auf 71,0% gestiegen. Beim Fremdkapital haben sich durch planmäßige Tilgungen insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2.805 T€ auf 547 T€ als auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter KMW aus einem in 2013 gewährten Darlehen um 590 T€ auf 2.660 T€ reduziert. Weiterhin hat sich der passive Rechnungsabgrenzungsposten (Einzahlung aus einem Forderungskaufvertrag zur Finanzierung der 3. Linie des MHKW) durch die jährliche Auflösung um 4.539 T€ auf 13.995 T€ reduziert.

Im Lagebericht rechnet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021 aufgrund steigender Strompreise mit einer Stabilisierung der Dampferlöse und damit auch mit einem deutlich höheren Jahresüberschuss als im Geschäftsjahr 2020.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nichtwirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der EGM im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen von der Stadt Mainz an die EGM in 2020	T€
Abfallentsorgung	16.589
Gesamt	16.589

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 1.176.137,50 €.

Zahlungen von der EGM an die Stadt Mainz in 2020	T€
Bürgschaftsprovisionen	8
Gewerbesteuer-VZ 2020	2.578
Grundsteuer	27
Erstattung Wartezeiten	29

Zahlungen von der EGM an die Stadt Mainz in 2020	T€
Gewinnausschüttung für GJ 2019	421
Gesamt	3.063

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 4.738,76 €.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	51.129
Stand zum 31.12.2019	3.327
Stand zum 31.12.2020	541

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die EGM beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Über einen Personalgestellungsvertrag mit der Kraftwerke-Mainz-Wiesbaden AG werden alle erforderlichen Tätigkeiten durch deren Mitarbeiter ausgeführt.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO Rheinland-Pfalz geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Für Gesellschaften, an denen die Stadt Mainz direkt oder indirekt mit einer Minderheit beteiligt ist, wird die Verpflichtung der Gesellschaft auf diesen Kodex empfohlen.

Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz



Unternehmensdaten

Zwerchallee 24
55120 Mainz
Tel.: 0613112 34 27
Fax.: 0613112 38 01
E-Mail: entsorgungsbetrieb@stadt.mainz.de
Webseite: www.eb-mainz.de

Zweck des Eigenbetriebes ist die Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen und die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Eigenbetrieb

Gründungsdatum:
01.01.1988
Geschäftsjahresbeginn:
Januar
Datum der aktuellen Satzung:
07.05.1998
Stand der Firmendaten:
31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Entsorgungseinrichtungen Abfallentsorgung und Straßenreinigung der Stadt Mainz werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Stammkapital	511.292 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Werkleitung	
Mitglied	
Michael Potthast (ab 01.07.2021)	
Hermann Winkel (bis 30.06.2021)	
Werkausschuss	Entsender
Vorsitz	
Bgo Janina Steinkrüger	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Klaus Hafner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Norbert Solbach (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Walter Koppius (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Manuel Lautenbacher (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz

Arbeitnehmervertretung

Rainer Behrendt	Landeshauptstadt Mainz
Markus Conradi	Landeshauptstadt Mainz
Roswitha Eisinger	Landeshauptstadt Mainz
Horst Horn	Landeshauptstadt Mainz
Raimund Neumann	Landeshauptstadt Mainz
Fiona Roser	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Werkleitung			
Hermann Winkel	123.007 €	Keine Angabe	Keine Angabe
Werkausschuss	788 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs**Gewinn und Verlust**

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	48.295,9	T€	48.663,7	T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	71,7	T€	29,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	568,1	T€	657,4	T€
Materialaufwand	17.743,0	T€	18.598,9	T€
Personalaufwand	27.073,0	T€	28.677,1	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.094,8	T€	2.535,4	T€
Abschreibungen	3.106,8	T€	3.478,3	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.404,4	T€	1.045,4	T€
EBT	-2.486,4	T€	-4.984,9	T€
Sonstige Steuern	253,2	T€	241,4	T€
Jahresergebnis	-2.739,6	T€	-5.226,3	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	36.285,3	T€	37.310,3	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	585,6	T€	665,1	T€
Sachanlagen	35.699,7	T€	36.645,2	T€
Umlaufvermögen	26.393,2	T€	20.239,5	T€
Vorräte	916,2	T€	787,2	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.949,2	T€	8.857,3	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	17.527,8	T€	10.595,0	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	108,9	T€	134,8	T€
Eigenkapital	34.295,2	T€	29.068,9	T€
Gezeichnetes Kapital	511,3	T€	511,3	T€
Kapitalrücklage	24.903,1	T€	25.470,3	T€
Gewinnvortrag	11.620,3	T€	8.313,6	T€
Jahresergebnis	-2.739,6	T€	-5.226,3	T€
Rückstellungen	22.141,3	T€	23.477,5	T€
Verbindlichkeiten	6.349,4	T€	5.137,8	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	1,5	T€	0,5	T€
Bilanzsumme	62.787,4	T€	57.684,6	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	-8,0	%	-18,0	%
Gesamtkapitalrentabilität	-4,4	%	-9,1	%
Anlagenintensität	57,8	%	64,7	%
Intensität des Umlaufvermögens	42,0	%	35,1	%
Anlagendeckung I	94,5	%	77,9	%
Anlagendeckung II	146,6	%	131,0	%
Eigenkapitalquote	54,6	%	50,4	%
Fremdkapitalquote	45,4	%	49,6	%
Liquiditätsgrad I	285,2	%	206,2	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	25.246	T€	17.528	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.157	T€	-855	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-6.032	T€	-4.565	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-4.843	T€	-1.513	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	17.528	T€	10.595	T€

Mengen- und Gebührenstatistik 2020:

Abfallentsorgung:

Abfall-/Wertstoffart	Erfasst in t
Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	
<u>Davon entfallen folgende Mengen auszugsweise auf einzelne Abfall- bzw. Wertstoffarten:</u>	
• Hausmüll Stadt Mainz	36.736
• Sperrmüll	7.664
• hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	8.579
Altpapier und Kartonagen	14.458
Bio- / Grünabfall	11.510
Altholz	3.955
Leichtverpackungen	4.607
Alttextilien	882
E-Schrott	1.585
Unbelastete Böden	70.187
Jahressumme 2020	160.163

Mit Verfüllung des Deponieabschnittes IIIa in Budenheim verfügt der Entsorgungsbetrieb über keine Möglichkeiten zur Ablagerung von belasteten Materialien. Bei den o.a. Bauabfällen handelt es sich ausschließlich um unbelastete Böden, die im Steinbruch Laubenheim-Nord zur Verfüllung angenommen wurden.

Die **Jahresgebühr für die Entsorgung der Haushalte** je Abfuereinheit (60 Liter) beträgt in 2020:

bei wöchentlicher Entleerung	144,12 €
bei 14 – tägiger Entleerung	98,16 €

Im Umlerbehälterbereich teilt sich die Gebühr in eine Aufstell-, Entleerungs- und Mietgebühr auf. Bei den Absetz- und Abrollbehältern werden eine Abfuhr- und eine Deponiegebühr erhoben.

Einmalige Abfuhr von Abfällen, die nicht aus Haushaltungen herrühren, haussmüllähnliche Gewerbeabfälle:

2,5 m ³	96,30 €
5,0 m ³	144,00 €
7,0 m ³	181,30 €

Absetz- und Abrollbehälter, Transportgebühren zuzüglich Deponierung und Miete:

5,0 m ³ bis 16,0 m ³	66,50 €
20,0 m ³ bis 40,0 m ³	81,80 €

Ablagerungsgebühren:

Abfälle zur Beseitigung und andere Siedlungsabfälle	207,00 €
Baustellenabfälle	245,00 €
Bodenaushub und mineralischer Bauschutt	85,00 €
Altholz	105,00 €
Grünabfälle	85,00 €

Straßenreinigung:

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurden die Gebühren für die satzungsmäßige Straßenreinigung von 9,84 €/Jahr/lfd. Meter auf 9,00 € gesenkt.

Die Frontlängen der zu veranlagenden Grundstücke in 2020 waren gegenüber dem Vorjahr unverändert und betragen 552.380 m.

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einer Bilanzsumme von 57.685 T€ und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 5.226 T€ (i. Vj.: - 2.740 T€) ab. Das Jahresergebnis liegt deutlich unter dem geplanten Jahresverlust von 3.507 T€. Ursächlich für das negative Ergebnis sind der Rückgang der Erlöse aus der Altpapierverwertung um 362 T€ sowie wegen eines Rechtsverfahrens noch nicht realisierten Erlöse aus der Kostenbeteiligung der dualen Systeme am kommunalen Sammelsystem für Altpapier. Die betrieblichen Erträge i.H.v. 49.350 T€ liegen um 414 T€ über dem Vorjahreswert. Die gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen (+782 T€) haben höhere Materialkosten (+856 T€) verursacht. Neben dem Tarifanstieg haben auch die 3 neuen Mitarbeiter zu einem Anstieg der Personalaufwendungen um 1.604 T€ auf 28.677 T€ geführt.

Die Bilanzsumme ist um 5.103 T€ von 62.787 T€ auf 57.685 T€ gesunken. Die Veränderung auf der Aktivseite beruht auf der Minderung der liquiden Mittel um 6.933 T€ sowie der Zunahme der Sachanlagen um 945 T€ und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 895 T€. Die Passivseite ist vom Verlust, der Erhöhung der Rückstellungen um 1.336 T€ und der Abnahme der Verbindlichkeiten um 1.212 T€ geprägt. Die Eigenkapitalquote ist von 54,6% auf 50,4% gesunken.

Die Gebührensätze für die hoheitliche Abfalleinsammlung, als auch im Bereich der Straßenreinigung in der Stadt Mainz sind nicht mehr kostendeckend und sollen im Jahr 2022 oder spätestens im Jahr 2023 angepasst werden.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Eigenbetriebes“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in T€	2020	2021	2022	2023
<u>Straßenreinigung:</u>				
Kosten des Winterdienstes	768	725	725	725
Leistungen des Betriebszweiges Straßenreinigung für städt. Ämter außerhalb der gebührenpfl. Straßenreinigung	870	733	733	733
Städt. Gebührenanteil an den Straßenreinigungskosten	1.047	1.047	1.047	1.047

Einnahmen in T€	2020	2021	2022	2023
Abfallentsorgung:				
Leistungen des Betriebszweiges Abfallentsorgung - Werkstätten - für städt. Ämter	345	320	320	320
Gesamt	3.030	2.825	2.825	2.825

Ausgaben in T€	2020	2021	2022	2023
Verwaltungskostenbeiträge	367	400	400	400
Erstattung für Leistungen städt. Dienststellen an die Betriebszweige Straßenreinigung und Abfallentsorgung	303	309	309	309
Gesamt	670	709	709	709

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Werkleiter	1	1
Beamte	3	3
Angestellte	78	82
Arbeiter	452	456
Wertstoffpaten	26	25
Auszubildende	5	5
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	565	572

12. Wichtige Verträge

- Mit der Mainzer Stadtwerke AG hat der Eigenbetrieb am 16.03.1990 einen Stromlieferungsvertrag für die Deponiegasverstromung auf der Deponie Budenheim geschlossen. Hierin verpflichtet sich der Eigenbetrieb, die gesamte in seiner Stromerzeugungsanlage erzeugte elektrische Energie, soweit sie den Eigenbedarf übersteigt, an die Mainzer Stadtwerke AG zu liefern. Diese Mengen werden nach EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) abgerechnet.
- Seit 2004 erfolgt die Behandlung des Deponiesickerwassers im MHKW. Die Laufzeit des Vertrages mit der EGM geht bis zum 31.12.2023.
- Am 26.04.1999 schloss der Entsorgungsbetrieb mit der Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH einen Vertrag über die thermische Behandlung von Abfällen. Der Behandlungspreis wird nach den Vorschriften der PR 30/53 ermittelt. Von der Anlieferungsmenge entfallen 61.000 t/a auf die Stadt Mainz und 33.000 t/a auf den Landkreis Mainz-Bingen. Der Vertrag endet am 31.12.2028. Weiterhin schloss die Stadt Mainz am 21.01.2000 mit der Entsorgungsgesellschaft einen Vertrag über die thermische Behandlung von jährlich 17.000 t Abfällen aus dem Donnersbergkreis. Der Vertrag endet am 31.12.2028.
- Mit der Verwertung von Altholz war die Firma Meinhardt Städtereinigungs GmbH beauftragt. Mit der Verwertung von Bauschutt war die Firma Mexner GmbH beauftragt. Nicht verwertbare Bauabfälle werden vom ELW entsorgt.
- Mit dem Landkreis Mainz-Bingen hat die Stadt Mainz am 17.06.1993 einen Vertrag über die Anlieferung von Bioabfällen in das Humuswerk Essenheim (jetzt Biomasseanlage Essenheim GmbH) durch die Stadt Mainz abgeschlossen. Im Jahr 2011 wurde dieser Vertrag um weitere zwölf Jahre vorzeitig verlängert.
- Mit dem Landkreis Mainz-Bingen wurde am 26. April 1999 eine Zweckvereinbarung zur Übernahme von Abfallentsorgungsaufgaben des Landkreises Mainz-Bingen durch die Stadt Mainz geschlossen. Am 01.07.2010 wurde eine weitere Zweckvereinbarung zu der abfallwirtschaftlichen Kooperation über die Einsammlung von Restmüll und Bioabfall sowie Sperrmüll und PKK abgeschlossen. Die Vereinbarung ist seit dem 01.01.2012 in Kraft.
- Die Stadt Mainz und der Donnersbergkreis haben am 21.01.2000 eine Zweckvereinbarung zur Übernahme von Abfallentsorgungsaufgaben des Donnersbergkreises durch die Stadt Mainz geschlossen.
- Die Verwertung von Grünabfall für die Anlieferungsmenge in Weisenau erfolgt seit Juni 2019 durch die Fa. Reterra.
- Die Behandlung von Straßenkehrriecht erfolgt seit August 2014 durch die Fa. Zeller Recycling GmbH.
- Zwischen dem Entsorgungsbetrieb und der Mainzer Golfclub GmbH & Co. KG wurde mit Datum vom 19.03.2007 ein Erbbaupachtvertrag über wesentliche Teile des Deponiegeländes im Entsorgungszentrum Budenheim für die Dauer von 99 Jahren geschlossen.
- Seit dem 01.03.2020 sind die Firmen Mexner GmbH und Schnell GmbH für die Dauer von zwei Jahren mit der Verfüllung des Steinbruchs Laubenheim-

Nord beauftragt. Die Jahresmenge beträgt insgesamt 100.000 t. Die vertraglich mögliche Verlängerungsoption um ein Jahr wurde gezogen.

- Die Verwertung von PKK-Abfällen wurde ab September 2018 an die Papierfabrik Palm übertragen. Die Vertragslaufzeit wurde bis zum 31.12.2023 verlängert.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüberhinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Die Werkleitung hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Eine Aufgliederung und Angabe der Gesamtbezüge der Werkausschuss-Mitglieder wurde im Anhang

nicht vorgenommen, da die Werkausschuss-Mitglieder außer einem Sitzungsgeld keine Bezüge erhalten.

- Eine Directors & Officers-Versicherung (Vermögensschadenshaftpflichtversicherung) wurde für die Werkleitung und die Werkausschuss-Mitglieder durch die Landeshauptstadt Mainz nicht abgeschlossen. Stattdessen hat die Landeshauptstadt Mainz eine Vermögenseigenschadensversicherung (Versicherungssumme i.H.v. 50 T€) für Personen abgeschlossen, die im Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnis zu der Landeshauptstadt Mainz stehen, für Personen die ehrenamtlich oder nebenberuflich für die Landeshauptstadt Mainz tätig sind sowie Mitglieder des Stadtrats und dessen Ausschüsse.
- Das 4-Augen-Prinzip wird in dem Sinne nicht sichergestellt, dass nur ein Werkleiter bestellt wurde; in wichtigen Angelegenheiten werden die Vertreter der Werkleitung eingebunden.

Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts



Unternehmensdaten

Industriestraße 70
55120 Mainz
Tel.: 0613197 15 19 6
Fax.: 0613197 15 20 9
E-Mail: wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de
Webseite: www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Wirtschaftsbetrieb Mainz wird nach der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und den Bestimmungen der Satzung geführt. Er besteht aus den Betriebszweigen Entwässerung und Bestattung.

Zweck des Betriebszweiges "Entwässerung" ist

- die Ableitung des Schmutz-, Regen- und Mischwassers sowie die Reinigung und unschädliche Beseitigung der Abwässer im Gebiet der Stadt Mainz und der Verbandsgemeinde Bodenheim. Die Stadt Mainz überträgt der Anstalt insoweit gemäß § 86a Abs. 3 GemO die ihr nach § 52 Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz (LWG) in Verbindung mit § 18a Wasserhaushaltsgesetz (WHG) obliegende Pflicht zur öffentlichen Abwasserbeseitigung. Wird die Stadt Mainz von der Möglichkeit zur Erstellung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) gemäß § 65 Abs. 5 Satz 2 LWG Gebrauch machen oder wird sie hierzu verpflichtet, so wird die Anstalt das ABK erarbeiten und der Stadt Mainz zur Verfügung stellen.
- die Planung, der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb der Gewässer III. Ordnung, des Rheinufer, soweit es in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fällt, des Winterhafens (Winterhafendamm, Wasserfläche einschließlich Schrägufer, Rampen, Drehbrücke und des Einfahrbereichs) und der Hochwasserschutzanlagen, soweit sie in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fallen,
- die Planung, Leitung und Durchführung von Einsätzen des Hochwasserschutzes

- Bau und Wartung der öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtgebiet.

Zweck des Betriebszweiges "Bestattung" ist

- die Übernahme aller mit dem Friedhofs- und Bestattungswesen einhergehenden Aufgaben einschließlich der damit verbundenen Verwaltungsaufgaben sowie dem Bau, der Unterhaltung und dem Betrieb von Friedhöfen und Krematorien,
- die Wahrnehmung der Aufgabe der örtlichen Ordnungsbehörde für Bestattungen,
- die Pflege und Unterhaltung im Bereich: jüdischer Friedhöfe, Kriegsgräber, Ehrengräber, denkmalgeschützter und historischer Grabmale im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel.

Die Anstalt ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die ihrem Zweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind und durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Sie kann die oben bezeichneten Aufgaben unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Bestimmungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, auch für andere Gemeinden wahrnehmen.

Die Anstalt kann sich - im Rahmen ihres Zwecks und der gesetzlichen Vorschriften - anderer Unternehmen bedienen sowie sich an ähnlichen oder anderen Unternehmen beteiligen, solche gründen oder erwerben.

Die Anstalt verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Rechtsform:

AöR

Gründungsdatum:

01.01.2008

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

18.12.2008

Kapitalanteil:

100,00 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Stammkapital	7.300.000 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist eine Einrichtung der Stadt Mainz.

Beteiligungen		Anteil
Krematorium Mainz GmbH	100,00 %	80.000 €
Thermische Verwertung Mainz GmbH	66,00 %	66.000 €

4. Besetzung der Organe

Vorstand	
Mitglied	
Jeanette Wetterling	
Sylvia Dotzauer (bis 25.03.2020)	
Verwaltungsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Janina Steinkrüger	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Matthias Gill (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Anette Odenweller (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Wolfgang Klee (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Jörg Gusek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Erwin Stufler (FREIE WÄHLER)	Landeshauptstadt Mainz
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertretung	
Ralf Biesenack	Landeshauptstadt Mainz
Elke Finkenbrink	Landeshauptstadt Mainz
Gabriele Orben	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Verwaltungsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Vorstand	251.000 €		
Jeanette Wetterling	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Sylvia Dotzauer	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Verwaltungsrat	1.000 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	43.953,3	T€	45.204,4	T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.038,3	T€	799,1	T€
Sonstige betriebliche Erträge	175,4	T€	4.343,8	T€
Materialaufwand	11.419,6	T€	11.184,8	T€
Personalaufwand	17.264,1	T€	17.734,3	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.416,9	T€	3.550,1	T€
Abschreibungen	11.272,1	T€	11.460,6	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	260,9	T€	305,4	T€

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.343,8	T€	3.294,0	T€
EBT	-2.288,7	T€	3.428,9	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	210,0	T€	-137,5	T€
Sonstige Steuern	331,4	T€	-308,4	T€
Jahresergebnis	-2.830,0	T€	3.874,8	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	263.818,6	T€	262.363,0	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.118,1	T€	2.036,9	T€
Sachanlagen	257.212,5	T€	255.838,1	T€
Finanzanlagen	4.488,0	T€	4.488,0	T€
Umlaufvermögen	14.588,0	T€	13.014,3	T€
Vorräte	173,0	T€	166,0	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.331,0	T€	5.467,9	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	5.084,0	T€	7.380,5	T€
Eigenkapital	111.408,9	T€	115.283,7	T€
Gezeichnetes Kapital	7.300,0	T€	7.300,0	T€
Gewinnrücklagen	107.159,4	T€	106.938,9	T€
Verlustvortrag	-220,5	T€	-2.830,0	T€
Jahresergebnis	-2.830,0	T€	3.874,8	T€
Sonderposten	26.134,8	T€	26.510,9	T€
Empfangene Ertragszuschüsse	16.679,9	T€	16.542,8	T€
Rückstellungen	6.714,7	T€	6.592,6	T€
Verbindlichkeiten	117.468,3	T€	110.447,3	T€
Bilanzsumme	278.406,6	T€	275.377,4	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	-2,5	%	3,4	%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,0	%	1,4	%
Anlagenintensität	94,8	%	95,3	%
Intensität des Umlaufvermögens	5,2	%	4,7	%
Anlagendeckung I (durch Eigenkapital)	42,2	%	43,9	%
Anlagendeckung I (durch Eigenkapital und 2/3 der Ertragszuschüsse)	46,4	%	48,1	%
Anlagendeckung II (durch Eigenkapital und langf. Fremdkapital)	89,0	%	89,9	%
Eigenkapitalquote	40,0	%	41,9	%
Eigenkapitalquote (einschl. 2/3 der Ertragszuschüsse)	44,0	%	45,9	%
Fremdkapitalquote (einschl. Ertragszuschüsse und Grabnutzungsrechte)	60,0	%	58,1	%
Fremdkapitalquote (einschl. 1/3 der Ertragszuschüsse)	56,0	%	54,1	%
Liquiditätsgrad I	21,2	%	35,3	%
Anzahl Graberwerbe	1.151		1.086	
Anzahl Erdbeisetzungen	471		463	
Anzahl Urnenbeisetzungen	1.424		1.386	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	30.181	T€	5.084	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.542	T€	12.041	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-14.536	T€	-6.433	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-20.103	T€	-3.312	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	5.084	T€	7.380	T€

Unternehmensspezifische Kennzahlen 2020

Mengen- und Gebührenstatistik 2020:

Betriebszweig Entwässerung:

Die Umsatzerlöse aus Schmutzwassergebühren und wiederkehrenden Beiträgen der Oberflächenwasserbeseitigung gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt:

2020	Tm ³	T€	€/m ³
Schmutzwassergebühr			
Privathaushalte	9.960	13.944	1,40
Nichthaushalte	4.593	6.430	1,40
	<u>14.553</u>	<u>20.374</u>	
	Tm³	T€	€/m³
Wiederkehrende Beiträge für die Niederschlagswasserbeseitigung			
Privathaushalte	10.278	6.167	0,60
Nichthaushalte	7.679	4.607	0,60
	<u>17.957</u>	<u>10.774</u>	

Die letzte Gebührenerhöhung wurde zum 01.01.2012 durchgeführt. Im bundesweiten Vergleich werden in der Stadt Mainz und in der Verbandsgemeinde Bodenheim nach wie vor die nahezu niedrigsten Abwassergebühren gehalten.

Vergleich von Entgeltsbedarf und Entgeltsaufkommen der Abwasserbeseitigung je entgeltspflichtigem Einwohner:

	2020 €
Entgeltsbedarf I (ohne Eigenkapitalverzinsung)	93,55
Entgeltsbedarf II (einschließlich anteiliger Eigenkapitalverzinsung)	103,60
Entgeltsaufkommen	90,15

7. Lage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresergebnis i.H.v. 3.875 T€ ab. Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr (- 2.830 T€) um 6.705 T€ verbessert, ursächlich dafür ist der Verkauf des Grundstücks Regenrückhaltebecken in Mainz-Ebersheim mit einem Erlös i.H.v. 3.676 T€. Die Umsatzerlöse i.H.v. 45.204 T€ sind gegenüber dem Vorjahr, vor allem aufgrund der um 673 T€ höheren Erlösen aus den Schmutzwassergebühren, um 1.251 T€ gestiegen. Zum Rückgang des Materialaufwandes (-235 T€) haben insbesondere geringere Kosten für die Unterhaltung der Kläranlage und Kanäle beigetragen. Erhöht haben sich dagegen hauptsächlich die Kosten für die Klärschlamm-beseitigung (+376 T€). Der Anstieg des Personalaufwandes um 470 T€ auf 17.734 T€ ist hauptsächlich auf die Tarifierhöhung zum 01.03.2020, die Zuführung zu Rückstellungen für Pensionen sowie auf Höhergruppierungen zurückzuführen.

Die Bilanzsumme beträgt 275.377 T€ und liegt damit um 3.029 T€ unter dem Vorjahresniveau. Beim Anlagevermögen stehen den Zugängen von 10.313 T€ Abschreibungen von 11.461 T€ und Abgänge von 308 T€ gegenüber. Das Umlaufvermögen ist um 1.574 T€ auf 13.014 T€ gesunken. Das Eigenkapital beträgt 115.284 T€ (i. Vj.: 111.409 T€), die Eigenkapitalquote (einschließlich Empfangene Ertragszuschüsse und Grabnutzungsrechte) liegt bei 57,5 % (i. Vj.: 55,4%). Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 7.377 T€ resultiert aus Tilgungen i.H.v. 14.738 T€, die Verbindlichkeiten konnten um 7.021 T€ reduziert werden.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand der Anstalt" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer

Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Anstalt steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in T€	2020	2021	2022	2023
Entwässerung:				
Erstattung für die Straßenoberflächenentwässerung	3.253	3.130	3.130	3.130
Erstattung von Toilettenanlagen	330	355	355	355
Erstattung von Ingenieurleistungen	240	425	425	425
Erstattung BöV	175	210	210	210
Erstattung Erschließungsbeiträge	120	120	120	120
Erstattung Gewässer III. Ordnung, Rheinufer etc.	372	372	372	372
Erstattung Rufbereitschaft	15	15	15	15
Sinkkästenreinigung	330	520	520	520
Betriebliches Gesundheitsmanagement	0	50	50	50
Bestattung:				
Erstattung öffentliches Grün	500	507	514	521
Erstattung nicht satzungsmäßige Leistungen (z.B. Grabmale)	150	176	176	176
Gesamt	5.485	5.880	5.887	5.894

Ausgaben in T€	2020	2021	2022	2023
Verwaltungskostenbeiträge an Querschnittsämter	280	320	320	320
Nutzungsentschädigung für die Inanspruchnahme städt. Grundstücke	30	30	30	30
Gesamt	310	350	350	350

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Wirtschaftsbetrieb Mainz hat folgenden Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Vorstand	2	1
Beamte	4	4
Beschäftigte	259	260
Auszubildende	7	6
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	272	271

12. Wichtige Verträge

- Abwasseranschlussvertrag mit den Gemeindewerken Budenheim,
- Rahmenvereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die gegenseitige Nutzung von Dienstleistungen,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die Ermittlungen und Erhebung von Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen nach den Bestimmungen des KAG Rheinland-Pfalz und der Satzung über die Erhebung der wiederkehrenden Beiträge,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die finanzielle, vertragliche und haushaltsrechtliche Abwicklung von Erschließungsmaßnahmen gemäß Baugesetzbuch,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über den Bereitschaftsdienst für die Straßenentwässerung und den Straßenbetrieb,
- Vereinbarung mit der Stadtverwaltung Mainz über die Ingenieurleistungen,
- Vertrag mit der Kommunale Datenzentrale der Stadt Mainz (KDZ Mainz) über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen,
- Vertrag mit der msu solutions GmbH, Halle, über die Pflege von Standardsoftware.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Anstalten des öffentlichen Rechts der Stadt Mainz. Die Anstalten des öffentlichen Rechts haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO Rh-Pf sowie die Vorgaben der Betriebssatzung zu berücksichtigen.

Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde weitgehend entsprochen. Es ergab sich folgende Abweichung von den Empfehlungen:

- Nicht alle Mitglieder haben regelmäßig (d.h. an mehr als der Hälfte der Sitzungen) an den Verwaltungsratssitzungen teilgenommen.
- Die angebotenen Schulungen und Informationsveranstaltungen wurden nicht von allen Mitgliedern des Kontrollgremiums wahrgenommen.

GWM - Gebäudewirtschaft Mainz



Unternehmensdaten

Zitadelle, Bau E
55131 Mainz
Tel.: 0613112 40 00
Fax.: 0613112 40 50
E-Mail: gwm@stadt.mainz.de
Webseite: www.gwm.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die GWM - Gebäudewirtschaft Mainz ist eine Einrichtung der Stadt Mainz. Sie wird als Sondervermögen mit Sonderrechnung in Eigenbetriebsform nach der EigAnVO und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Der Zweck des Eigenbetriebes GWM einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die zentrale Bewirtschaftung aller Gebäude der Stadt Mainz, insbesondere von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindergärten und

sonstigen Gebäuden, die der Stadt Mainz zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Der Betriebszweck umfasst auch die Bewirtschaftung von Nebenflächen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte. Hiervon ausgenommen sind Gebäude, die aufgrund anderweitiger vertraglicher Regelung nicht von der GWM bewirtschaftet werden.

Neben der zentralen Bewirtschaftung kommen als weitere Aufgaben die Betreuung und Abwicklung des Neubaus von Gebäuden inkl. Planung sowie sämtliche damit verbundenen Maßnahmen dazu. Die o.g. Aufgaben erledigt die GWM als Dienstleister. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt in Form von Kontrakten.

Eigenbetrieb

Gründungsdatum:

01.01.1998

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

01.01.2016

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Stammkapital	4.864.057 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Werkleitung	
Mitglied	
Gilbert Korte	
Werkausschuss	Entsender
Vorsitz	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Marita Boos-Waidosch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Gunther Heinisch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Norbert Solbach (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Karsten Lange (CDU)	Landeshauptstadt Mainz

StRM Andreas Behringer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Christine Zimmer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Wolfgang Oepen (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Britta Werner (PIRATEN & VOLT)	Landeshauptstadt Mainz
David Aßfalg (Die Linke)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertretung	
Beate Conradi	Landeshauptstadt Mainz
Frank Werum	Landeshauptstadt Mainz
Horst Amman	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Werkleitung Gilbert Korte	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Werkausschuss	Gemeindeübliche-Sitzungsgelder		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	57.435,5	T€	59.317,7	T€
Bestandsveränderungen	-0,3	T€	-14,8	T€
Sonstige betriebliche Erträge	1.028,9	T€	185,0	T€
Materialaufwand	44.011,8	T€	43.638,9	T€
Personalaufwand	12.121,6	T€	13.464,1	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.463,7	T€	2.361,0	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	T€	10,6	T€
Abschreibungen	196,6	T€	204,0	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,6	T€	2,1	T€
EBT	-332,2	T€	-171,5	T€
Sonstige Steuern	-139,4	T€	-22,4	T€
Jahresergebnis	-192,8	T€	-149,1	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	4.855,1	T€	4.756,7	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,1	T€	-	
Sachanlagen	4.855,0	T€	4.756,7	T€
Umlaufvermögen	7.488,0	T€	8.869,6	T€
Vorräte	63,0	T€	48,2	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.985,6	T€	1.022,5	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.439,4	T€	7.798,9	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	T€	-	
Eigenkapital	5.013,2	T€	4.864,1	T€
Gezeichnetes Kapital	4.864,1	T€	4.864,1	T€
Allgemeine Rücklage	341,9	T€	149,1	T€
Jahresergebnis	-192,8	T€	-149,1	T€
Sonderposten	11,5	T€	7,7	T€
Rückstellungen	1.490,6	T€	2.920,6	T€
Verbindlichkeiten	5.827,8	T€	5.834,0	T€
Bilanzsumme	12.343,2	T€	13.626,3	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	-0,3	%	-0,3	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0	%	0,0	%
Anlagenintensität	39,3	%	34,9	%
Intensität des Umlaufvermögens	60,8	%	65,1	%
Anlagendeckung I	103,3	%	102,2	%
Anlagendeckung II	103,3	%	114,2	%
Eigenkapitalquote	40,6	%	35,7	%
Fremdkapitalquote	59,4	%	64,3	%
Liquiditätsgrad I	33,3	%	89,1	%
Abnutzungsgrad des Anlagevermögens	41,9	%	56,7	%
Anzahl Baumaßnahmen gewidmete Gebäude	1		1	
Anzahl Sondermaßnahmen Stadt	173		173	
Bruttogrundfläche Gebäude im Sondervermögen der GWM	6.558	m ²	6.558	m ²
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	4.549	T€	2.439	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.990	T€	5.466	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-120	T€	-120	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	T€	0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	2.439	T€	7.785	T€

7. Lage des Unternehmens

Die GWM weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresverlust von 149 T€ (i. Vj.: -193 T€) aus. Die Betriebsleistung stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1.024 T€ auf 59.488 T€. Dies resultiert aus gestiegenen Gebäudedienstleistungen der Stadt Mainz, bei gleichzeitigem Rückgang der Aufwandszuschüsse. Der Betriebsaufwand stieg um 874 T€ auf 59.668 T€. Dabei erhöhte sich der Personalaufwand um 1.343 T€ auf insgesamt 13.464 T€. Im Wesentlichen ist dies auf den Anstieg der Mitarbeiterzahl, die Tarifierhöhungen und eine Zuführung zu den Personalrückstellungen zurückzuführen. Die Aufwendungen für Objektbewirtschaftung sind um 373 T€ auf insgesamt 43.639 T€ gesunken.

Das Gesamtvermögen der GWM zum 31.12.2020 beträgt 13.626 T€ (i. Vj.: 12.343 T€). Auf der Aktivseite entfallen auf das Anlagevermögen 34,9% (i. Vj.: 39,3%) und auf das Umlaufvermögen 65,1% (i. Vj.: 60,8%). Die Forderungen gegenüber dem Einrichtungsträger reduzierten sich im Geschäftsjahr um 4.091 T€ auf 641 T€. Diesen Forderungen stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 922 T€ gegenüber. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2020 beträgt 35,7% (i. Vj.: 40,6%). Der Jahresverlust soll mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden. Die sonstigen Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1.430 T€ auf insgesamt 2.921 T€ gestiegen. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen die Rückstellungen für konsumtive Baumaßnahmen (998 T€), sowie die Rückstellungen für Personal (586 T€). Die liquiden Mittel zum 31.12.2020 stiegen um 5.359 T€ auf 7.799 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der

Forderungen an den Einrichtungsträger und der Erhöhung der sonstigen Rückstellungen. Die GWM konnte im Berichtsjahr ihre Zahlungsverpflichtungen stets erfüllen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in Mio €	2020	2021	2022	2023
Gebäudedienstleistungen	46,8	58,8	59,9	*
Gesamt	46,8	58,8	59,9	*

Ausgaben in T€	2020	2021	2022	2023
Verwaltungskostenbeiträge	546	546	546	*
Anteilige Erstattung für außerschulische Nutzungen	15	15	15	*
Gesamt	561	561	561	*

*Zahlen liegen zurzeit nicht vor.

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Werkleiter	1	1
Beamte	4	4
Beschäftigte	213	230
Auszubildende	0	0

Beschäftigte	2019	2020
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	218	235

12. Wichtige Verträge

Dienstleistungsvertrag über die Bereitstellung und Wartung der Software SAP mit der Kommunalen Datenzentrale Mainz vom 01.01.2007.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO RLP sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde 2020 weitgehend entsprochen.

Stadt Mainz | Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale



Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 31 a

55131 Mainz

Tel.: 0613112 16 00

Fax.: 0613112 16 03

E-Mail: kdz@stadt.mainz.de

Webseite: www.kdz.mainz.de

- Ausführung von Verwaltungsarbeiten und anderer Aufgaben unter Einsatz elektronischer Anlagen der Daten- und Kommunikationstechnik,
- Entwicklung, Pflege und Bereitstellung von Datenverarbeitungsverfahren und der hierfür notwendigen Programme,
- datenverarbeitungstechnische und verfahrensorganisatorische Beratung der Anwender,
- Durchführung von Schulungen auf dem Gebiet der technikunterstützten Informationsverarbeitung.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Kommunale Datenzentrale der Stadt wird als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Informationsverarbeitung für die Stadt Mainz und für andere Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts und deren Einrichtungen. Die Informationsverarbeitung kann bei gegenseitigem Einvernehmen und Wahrung vergäberechtlicher Vorgaben auch für direkte und indirekte Beteiligungen der Stadt Mainz erfolgen.

Aufgaben der Informationsverarbeitung sind:

Eigenbetrieb

Gründungsdatum:

01.01.1990

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

17.05.2019

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Stammkapital	1.050.000 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Werkleitung	
Mitglied	
Michael Bockholt	

Werkausschuss	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Christin Sauer (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
Frank Flegel (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Anette Odenweller (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
Erik Donner (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Björn Witczak (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Michael Ziegler (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Jörg Gusek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Joachim Adomeit (PIRATEN & VOLT)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertretung	
Thomas Eberhart (beratendes Mitglied)	
Manuela Pittalis (beratendes Mitglied)	
N.N. (beratendes Mitglied)	

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Werkleitung			
Michael Bockholt	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Werkausschuss	Gemeindeübliche Sitzungsgelder		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	14.740,2	T€	15.718,6	T€
Sonstige betriebliche Erträge	30,4	T€	127,4	T€
Materialaufwand	2.024,9	T€	1.964,7	T€
Personalaufwand	5.480,5	T€	6.539,7	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.762,1	T€	5.045,4	T€
Abschreibungen	2.005,1	T€	1.938,7	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	T€	129,4	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30,1	T€	9,7	T€
EBT	467,9	T€	477,1	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2,3	T€	10,7	T€
Sonstige Steuern	9,2	T€	9,0	T€
Jahresergebnis	461,0	T€	457,4	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	5.763,8	T€	6.077,8	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	645,2	T€	675,9	T€
Sachanlagen	5.115,6	T€	5.398,9	T€
Finanzanlagen	3,0	T€	3,0	T€
Umlaufvermögen	4.466,9	T€	5.134,4	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.145,6	T€	2.710,4	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.321,2	T€	2.424,1	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	737,5	T€	791,9	T€

Eigenkapital	5.997,4	T€	6.454,8	T€
Gezeichnetes Kapital	1.050,0	T€	1.050,0	T€
Kapitalrücklage	4.486,4	T€	4.947,4	T€
Jahresergebnis	461,0	T€	457,4	T€
Rückstellungen	2.136,7	T€	2.731,5	T€
Verbindlichkeiten	2.590,6	T€	2.136,6	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	243,4	T€	681,4	T€
Bilanzsumme	10.968,1	T€	12.004,2	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	7,7	%	7,1	%
Gesamtkapitalrentabilität	4,2	%	3,8	%
Anlagenintensität	52,6	%	50,6	%
Intensität des Umlaufvermögens	40,7	%	42,8	%
Anlagendeckung I	104,1	%	106,2	%
Anlagendeckung II	115,7	%	116,2	%
Eigenkapitalquote	54,7	%	53,8	%
Fremdkapitalquote	43,1	%	40,6	%
Liquiditätsgrad I	79,2	%	189,7	%
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.974	T€	1.321	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.370	T€	3.428	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.584	T€	-2.253	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-439	T€	-72	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.321	T€	2.424	T€

	Stadt Mainz in T€	Andere öffentlich-rechtliche Körperschaften in T€
Systemmanagement	5.957	1.534
IT-Verarbeitung	938	3.914
Nutzungsentgelt für IT-Geräte und Software	875	-
Projektarbeit	996	-
Softwareentwicklung	0	-
Druckerleistungen	381	555
Übrige Umsätze	113	456
Gesamt	9.260	6.459

7. Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2020 hat die KDZ einen Jahresüberschuss i.H.v. 457 T€ (i. Vj.: 461 T€) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse i.H.v. 15.719 T€ konnten im Vergleich zum Vorjahr um 978 T€ gesteigert werden. Die gestiegenen Umsatzerlöse sind vor allem auf die zahlreichen zusätzlichen Einzelaufträge im Bereich der Digitalisierung zurückzuführen. Die Erlöse aus Systemmanagement stellen wie auch in den Vorjahren das größte Umsatzsegment der KDZ dar.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2020 um 1.036 T€ auf insgesamt 12.004 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind das um 314 T€ gestiegene Anlagevermögen sowie die erheblich gestiegenen liquiden Mittel um 1.103 T€ auf 2.424 T€. Die KDZ hat liquide Mittel aus dem Ausgleichsstock gemäß § 17 Abs. 1 LFAG vom Ministerium des Innern und für Sport RLP erhalten. Das Eigenkapital beträgt 6.455 T€, die Eigenkapitalquote

53,8% (i. Vj.: 54,7%). Die Rückstellungen haben sich um 595 T€ auf insgesamt 2.732 T€ erhöht. Die Reduzierung der Verbindlichkeiten um 454 T€ auf 2.137 T€ im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf den Posten "Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" zurückzuführen, da viele Einzelaufträge abgeschlossen werden konnten.

Chancen werden vor allem in dem weiter steigenden Bedarf an IT-Leistungen und deren Optimierung gesehen. Weiterhin schwierig ist die Gewinnung von IT-Kräften zur Kompensation des altersbedingten Ausscheidens von Mitarbeitern und zur Erweiterung der Geschäftstätigkeit. Weitere Risiken bestehen in der restriktiven Ausgabenpolitik der öffentlichen Hand, sowie die Besteuerung von Dienstleistungen mit der Umsatzsteuer infolge der Neuregelung des § 2b ab 2023. Die Werkleitung sieht

keine Anhaltspunkte für eine wesentliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aufgrund der Corona Pandemie.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in T€	2020	2021	2022	2023
Leistungen der KDZ an städtische Ämter	8.875	9.794	10.879	10.988
Gesamt	8.875	9.794	10.879	10.988

Ausgaben in T€	2020	2021	2022	2023
Verwaltungskostenbeiträge	74	88	97	98
Erstattung für Leistungen an städtische Ämter	21	21	21	21
Gesamt	95	109	118	119

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Werkleiter	1	1
Beamte	12	13
Beschäftigte	68	73
Auszubildende	3	2
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	84	89

12. Wichtige Verträge

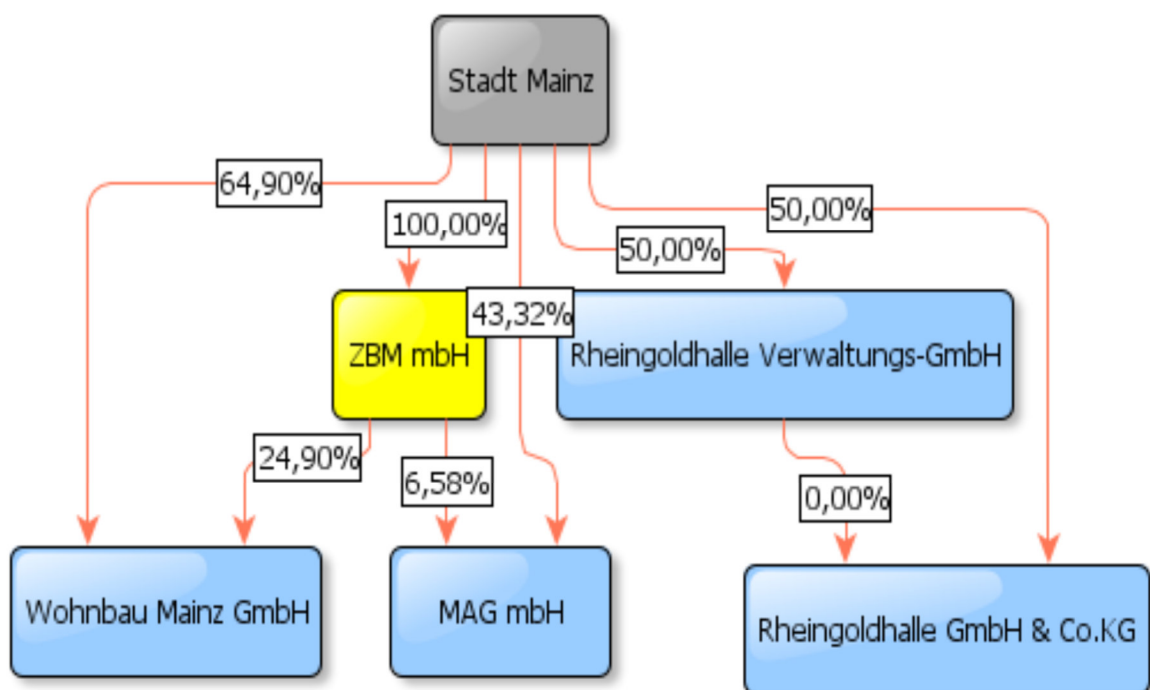
- Datenverarbeitungsverträge in dem Funktionsbereich Personalabrechnungs- und -informationssystem Loga: Insgesamt wurden 54 Verträge abgeschlossen.
- Betrieb mehrerer landesweiter Fachverfahren für Kommunen in Rheinland-Pfalz über den ZIDKOR (Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz).
- Verträge mit Versatel über Datenleitungsdienste.
- Verträge mit diversen Lieferanten über ca. 350 Fachapplikationen.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO RLP sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Die Werkleitung hat keinen Termin mit der Beteiligungsverwaltung und dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen vereinbart, um den Entwurf des Jahresabschlusses vorab zu besprechen.
- Eine Organisationseinheit interne Revision besteht aufgrund der Betriebsgröße für die KDZ Mainz nicht. Aufgaben der internen Revision werden fallweise vom Revisionsamt der Stadt Mainz vorgenommen.
- Eine Directors & Officers-Versicherung (Vermögensschadenshaftpflichtversicherung) wurde für die Werkleitung und die Werkausschussmitglieder durch die Landeshauptstadt Mainz nicht abgeschlossen. Stattdessen hat die Landeshauptstadt Mainz eine Vermögenseigenschadensversicherung (Versicherungssumme i.H.v. 50 T€) für Personen abgeschlossen, die im Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnis zu der Landeshauptstadt Mainz stehen, für Personen die ehrenamtlich oder nebenberuflich für die Landeshauptstadt Mainz tätig sind sowie Mitglieder des Stadtrats und dessen Ausschüsse.

...➤ *Stadtentwicklung/-
immobilien und
Wohnungswirtschaft*



Wohnbau Mainz GmbH



wohnbau mainz

Unternehmensdaten

Dr. Martin-Luther-King-Weg 20
55122 Mainz
Tel.: 0613180 70
Fax.: 0613180 71 00
E-Mail: webmaster@wohnbau-mainz.de
Webseite: www.wohnbau-mainz.de

händerisch für Dritte verwalten sowie Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern. Die Gesellschaft kann Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder deren Vertretung übernehmen.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 0072

Gründungsdatum:

15.03.1917

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

29.10.2019

Kapitalanteil:

64,90 %

Stimmrechtsanteil:

64,90 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung für die Landeshauptstadt Mainz. Die Überlassung von Mietwohnungen soll einer sozialverträglichen Preisbildung unter der Berücksichtigung einer angemessenen Verzinsung des Eigenkapitals folgen. Zur Erfüllung dieses Zwecks kann die Gesellschaft alle im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben übernehmen, bauliche Anlagen erwerben, bebauen, pachten, verpachten, veräußern, treu-

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	35.500.000 €	35.500.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	64,90 %	23.039.500 €
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	24,90 %	8.839.500 €
RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG	10,20 %	3.621.000 €

Beteiligungen		Anteil
WB Gewerbeimmobilien Mainz Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00 %	25.000 €
WB Services GmbH	100,00 %	25.000 €
WB Wohnraum Mainz Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00 %	25.000 €
Proviantmagazin Mainz GmbH & Co. KG	70,00 %	17.500 €
Proviantmagazin Mainz Verwaltungs GmbH	70,00 %	17.500 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Franz Ringhoffer	
Thomas Will	

Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Marita Boos-Waidosch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Daniel Köbler (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Claudia Siebner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Johannes Klomann (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Peter Strokowsky (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dagmar Wolf-Rammensee (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG
beratendes Mitglied	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Thomas Klein (Arbeitnehmervertretung)	Wohnbau Mainz GmbH
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Olaf Heinrich	RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
Franz Ringhoffer	220.000 €	190.000 €	19.000 €
Thomas Will	220.000 €	190.000 €	19.000 €
Aufsichtsrat	11.000 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	84.107,5	T€	84.590,1	T€
Bestandsveränderungen	221,3	T€	855,9	T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.090,7	T€	2.907,8	T€
Sonstige betriebliche Erträge	72.575,7	T€	6.517,7	T€
Materialaufwand	37.148,0	T€	37.455,5	T€
Personalaufwand	11.316,7	T€	12.177,9	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.111,0	T€	6.401,0	T€
Abschreibungen	12.369,1	T€	13.052,9	T€
Erträge aus Gewinnabführung	556,2	T€	272,2	T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	158,5	T€	107,9	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,3	T€	17,3	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.421,9	T€	11.334,4	T€
EBT	78.349,4	T€	14.847,1	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	22,8	T€	417,7	T€

Sonstige Steuern	1.840,0	T€	1.829,2	T€
Jahresergebnis	76.486,6	T€	12.600,3	T€
Vorabausschüttung	0,0	T€	1.743,0	T€
Bilanzergebnis	76.486,6	T€	10.857,3	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	724.261,2	T€	733.895,3	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	54,7	T€	55,9	T€
Sachanlagen	719.809,0	T€	730.416,2	T€
Finanzanlagen	4.397,5	T€	3.423,1	T€
Umlaufvermögen	65.836,5	T€	61.442,2	T€
Vorräte	20.598,0	T€	30.742,4	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.320,0	T€	6.173,3	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	40.918,5	T€	24.526,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	24,5	T€	31,4	T€
Eigenkapital	258.370,8	T€	269.228,1	T€
Gezeichnetes Kapital	35.500,0	T€	35.500,0	T€
Kapitalrücklage	94.621,0	T€	94.621,0	T€
Gewinnrücklagen	60.051,8	T€	128.249,8	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-8.288,6	T€	0,0	T€
Bilanzergebnis	76.486,6	T€	10.857,3	T€
Rückstellungen	6.685,5	T€	6.203,0	T€
Verbindlichkeiten	521.402,3	T€	516.569,1	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	3.663,6	T€	3.368,6	T€
Bilanzsumme	790.122,1	T€	795.368,9	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	29,6	%	4,7	%
Gesamtkapitalrentabilität	9,7	%	1,6	%
Anlagenintensität	91,7	%	92,3	%
Intensität des Umlaufvermögens	8,3	%	7,7	%
Anlagendeckung I	35,7	%	36,7	%
Anlagendeckung II	92,7	%	92,9	%
Eigenkapitalquote	32,7	%	33,8	%
Fremdkapitalquote	67,3	%	66,2	%
Liquiditätsgrad I	94,5	%	58,7	%
Durchschnittl. Sollnettokaltniete pro m ² und Monat	7,11	€	7,17	€
Instandhaltungsaufwand pro m ²	1,41	€	1,47	€
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	-		40.918	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-		17.206	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-		-20.039	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-		-13.558	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	-		24.527	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Wohnbau hat im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss i.H.v. 12.600 T€ (i. Vj.: 76.487 T€) erzielt, der um 2.336 T€ über der Prognose der ursprünglichen Wirtschaftsplanung (10.264 T€) liegt. Das im Vergleich zum Vorjahr stark verminderte Betriebsergebnis i.H.v. 25.784 T€ (i. Vj.: 91.050 T€) resultiert insbesondere daraus, dass im Vorjahr der Gewinn der Anwachsenden

WB Wohnraum GmbH & Co. KG und WB Gewerbeimmobilien GmbH & Co. KG i.H.v. insgesamt 68.807 T€ enthalten war. Bereinigt um diesen Sondereffekt liegt das Betriebsergebnis 2020 um 3.541 T€ über dem Vorjahreswert. Das deutlich verbesserte Zinsergebnis i.H.v. -11.209 T€ (i. Vj.: -13.257 T€) resultiert fast vollständig aus marktbedingt günstigeren Darlehensrefinanzierungen.

Zum 31.12.2020 belief sich die Bilanzsumme auf 795.369 T€ (i. Vj.: 790.122 T€) und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 5.247 T€ gestiegen. Auf der Aktivseite beläuft sich das Anlagevermögen auf 733.895 T€ (i. Vj.: 724.261 T€). Der Anstieg des Sachanlagevermögens um 10.607 T€ auf 730.416 T€ ist dabei auf die getätigten Investitionen für Neubau und Modernisierung zurückzuführen. Das Umlaufvermögen ist hingegen um 4.394 T€ auf 61.442 T€ (i. Vj.: 65.836 T€) gesunken. Ursächlich ist insbesondere ein deutlicher Rückgang der flüssigen Mittel um 16.392 T€, der wesentlich auf die Investitionstätigkeit sowie die Rückführung von Darlehen zurückzuführen ist. Demgegenüber steht insbesondere der zum 31.12.2020 zugegangene Immobilienbestand der ehemaligen Zimolit GmbH & Co. KG, welcher auf Grundlage der bestehenden Immobilien-Leasing und Ankaufsrechtsverträgen zu einem Kaufpreis i.H.v. 9.306 T€ erworben wurde.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital zum 31.12.2020 um 10.857 T€ auf 269.228 T€ (i. Vj.: 258.371 T€) erhöht. Die Erhöhung resultiert aus dem erzielten Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 12.600 T€, gemindert um die im Geschäftsjahr 2020 geleistete Vorabauschüttung an die ZBM i.H.v. 1.743 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 33,8% (i. Vj.: 32,7%). Die Fremdkapitalstruktur ist von einer weiteren Entschuldung geprägt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern konnten zum 31.12.2020 um 4.140 T€ auf 488.955 T€ zurückgeführt werden. Das langfristig gebundene Vermögen ist insgesamt langfristig finanziert.

Auf Grundlage der mehrjährigen Wirtschaftsplanung rechnet die Geschäftsführung auch in den nächsten Jahren weiterhin mit steten Jahresüberschüssen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Wohnbau Mainz GmbH im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Wohnbau Mainz GmbH in 2020	T€
Miete	2.523
Belegungsrechte	98
Verwaltung städtischer Objekte	331
Schuldendiensthilfe	107

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Wohnbau Mainz GmbH in 2020	T€
Zins und Tilgung auf Darlehen für Flüchtlingsunterkünfte	1.557
Gesamt	4.616

Die Forderungen aus Ausleihungen (2.577 T€) und sonstigen Forderungen (585 T€) gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 3.162 T€.

Zahlungen von der Wohnbau Mainz GmbH an die Stadt Mainz in 2020	T€
Kapitaldienst	48
Pacht	1
Grundsteuer	1.827
Garagenkosten / Stellplätze	5
Erbbauszinsen	128
Bürgerschaftsgebühren	263
Sonstiges	0
Gesamt	2.272

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 1.333 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	39.500
Stand zum 31.12.2019	35.700
Stand zum 31.12.2020	35.090

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	150	154
Auszubildende	10	15
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	162	171

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Wohnbau Mainz GmbH hat in der Sitzung vom 24.06.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme von 795.369 T€ und einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.600 T€ festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht der Wohnbau Mainz GmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Willitzer – Baumann - Schwed GbR geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
3. In der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Mainz GmbH vom 24.06.2021 wurde der Beschluss gefasst, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 10.857 T€ eine Bruttoausschüttung an die Stadt Mainz i.H.v. 4.543 T€ sowie die RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG i.H.v. 714 T€ vorzunehmen und den Restbetrag i.H.v. 5.600 T€ in die Gewinnrücklagen (§ 272 Abs. 3 HGB) einzustellen.
4. Gemäß § 90 GemO RLP wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum

31.12.2020 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat der Wohnbau Mainz GmbH hat den Bericht der Geschäftsführung und des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2020 in der Aufsichtsratssitzung am 24.06.2021 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Es wurde kein gesonderter Risikobericht erstellt. Gesellschafter und Aufsichtsrat werden im Rahmen der Gremiensitzungen regelmäßig informiert.
- Die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder wurden nicht im Anhang gesondert aufgeführt, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.

Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 0613195 20 10
Fax.: 0613195 20 12 0

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

07.05.2004

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.04.2018

Kapitalanteil:

50,00%

Stimmrechtsanteil:

50,52%

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG, die die Projektierung, die Errichtung, die Betreuung, Vermietung und Verpachtung der Rheingoldhalle sowie die Vermietung und Verpachtung des Rathausparkhauses zum Gegenstand hat. Die GmbH kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	25.000 €	25.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	50,00 %	12.500 €
PMG Parken in Mainz GmbH	50,00 %	12.500 €

Beteiligungen	Anteil	
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	0,00 %	0 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung		
Mitglied		
Martin Dörnemann		
Nils Teske		
Gesellschafterversammlung		Entsender
Vorsitz		
Bgo Marianne Grosse		Landeshauptstadt Mainz
Mitglied		
Martin Dörnemann		PMG Parken in Mainz GmbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
Martin Dörnemann	0 €	0 €	0€
Nils Teske	0 €	0 €	0€

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	5,0	T€	5,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	2,6	T€	2,5	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5,0	T€	5,1	T€
EBT	2,6	T€	2,5	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,4	T€	0,4	T€
Jahresergebnis	2,2	T€	2,1	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Umlaufvermögen	61,9	T€	62,3	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34,7	T€	34,9	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	27,2	T€	27,5	T€
Eigenkapital	55,1	T€	57,2	T€
Gezeichnetes Kapital	25,0	T€	25,0	T€
Gewinnvortrag	28,0	T€	30,1	T€
Jahresergebnis	2,2	T€	2,1	T€
Rückstellungen	5,4	T€	4,3	T€
Verbindlichkeiten	1,4	T€	0,9	T€
Bilanzsumme	61,9	T€	62,3	T€

7. Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wird ausschließlich durch die Geschäftsführung sowie die Vertretung und Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG bestimmt. Die Gesellschaft ist ausschließlich als Komplementärin ohne Einlage bei der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG tätig.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einer Bilanzsumme i.H.v. 62 T€ und einem Jahresüberschuss von 2 T€ (i. Vj.: 2 T€) ab. Wesentliche Risiken in materieller und rechtlicher Hinsicht sind nicht erkennbar. Sie können im Wesentlichen nur aus der Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG entstehen.

Die Gewährung der Risikoentschädigung sowie der Ersatz der mit der Geschäftsführung im Zusammenhang stehenden Aufwendungen durch die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG lassen auch zukünftig einen angemessenen Ertrag erwarten, so dass sich die Jahresergeb-

nisse der Geschäftsjahre 2021 und 2022 jeweils entsprechend dem des Geschäftsjahres 2020 entwickeln werden.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Es liegen keine Zahlungsvorgänge zwischen der Stadt Mainz und der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2020 vor. Ebenso bestanden zum 31.12.2020 keine Forderungen und Verbindlichkeiten

gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH hat am 03.12.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr

2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 62.336,51 € und mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.096,08 € festgestellt.

2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB in Mainz geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.096,08 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.20120 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Da die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG das operative Geschäft betreibt, erstattet sie den Bericht über die Einhaltung der Bestimmungen des MPCGK. Für die Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH entfällt die Berichtspflicht.

Rheingoldhalle GmbH & Co.KG

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 0613195 20 10
Fax.: 0613195 20 12 0

Rechtsform:

GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer:

HRB 4364

Gründungsdatum:

19.10.2004

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.04.2018

Kapitalanteil:

50,00 %

Stimmrechtsanteil:

50,48 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die Projektierung, die Errichtung, die Betreuung, Vermietung und Verpachtung der Rheingoldhalle sowie die Vermietung und Verpachtung des Rathausparkhauses. Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes kann sich das Unternehmen an einer anderen Gesellschaft beteiligen oder Tochterunternehmen gründen. Die KG kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar dienen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Kommanditeinlage	4.480.000 €	448.160 Stimmen
Komplementäreinlage	0 €	0 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	50,00 %	2.240.000 €
PMG Parken in Mainz GmbH	50,00 %	2.240.000 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
Nils Teske	
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Martin Dörnemann	PMG Parken in Mainz GmbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
Martin Dörnemann	0 €	0 €	0€
Nils Teske	0 €	0 €	0€

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	1.110,6	T€	1.103,3	T€
Bestandsveränderungen	272,2	T€	-7,8	T€
Sonstige betriebliche Erträge	14,9	T€	23,4	T€
Materialaufwand	988,1	T€	711,0	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	221,4	T€	352,8	T€
Abschreibungen	312,8	T€	308,6	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	T€	0,1	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	161,9	T€	157,2	T€
EBT	-286,0	T€	-410,5	T€
Jahresergebnis	-286,0	T€	-410,5	T€
Verlustzuweisung an Gesellschafter	286,0	T€	410,5	T€
Bilanzergebnis	0,0	T€	0,0	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	11.891,0	T€	13.031,3	T€
Sachanlagen	11.891,0	T€	13.031,3	T€
Umlaufvermögen	1.058,9	T€	1.540,3	T€
Vorräte	481,7	T€	473,8	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	394,7	T€	807,4	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	182,5	T€	259,0	T€
Eigenkapital	8.092,4	T€	8.092,4	T€
Haftkapital	4.480,0	T€	4.480,0	T€
Rücklagen	3.612,4	T€	3.612,4	T€
Rückstellungen	104,8	T€	125,6	T€
Verbindlichkeiten	4.752,7	T€	6.353,5	T€
Bilanzsumme	12.949,9	T€	14.571,6	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	-3,5	%	-5,1	%
Gesamtkapitalrentabilität	-2,2	%	-2,8	%
Anlagenintensität	91,8	%	89,4	%
Intensität des Umlaufvermögens	8,2	%	10,6	%
Anlagendeckung I	68,1	%	62,1	%
Anlagendeckung II	90,8	%	82,9	%
Eigenkapitalquote	62,5	%	55,5	%
Fremdkapitalquote	36,7	%	43,6	%
Liquiditätsgrad I	118,0	%	9,6	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	649	T€	182	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.042	T€	-182	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.260	T€	-1.449	T€

Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-249	T€	1.708	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	182	T€	259	T€

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einer Bilanzsumme i.H.v. 14.572 T€ und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 411 T€ (i. Vj.: -286 T€) ab. Dieser setzt sich aus dem EBIT i.H.v. -254 T€ und dem Finanzergebnis i.H.v. -157 T€ zusammen. Der Jahresfehlbetrag wurde auf den variablen Kapitalkonten der Gesellschafter verteilt. Bereits im Wirtschaftsplan 2020 wurde von einem Ergebnismrückgang aufgrund von Renovierungsmaßnahmen ausgegangen. Das Eigenkapital beträgt wie im Vorjahr 8.092 T€ bei einer Eigenkapitalquote von 55,5%. Aufgrund der Renovierungsmaßnahmen erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 ein negatives Jahresergebnis. Ab 2022 sollen wieder leicht positive Ergebnisse erzielt werden.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG (RGHKG) im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG bestehen nicht. Die Forderungen an die Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 104 T€.

Zahlungen von der RGHKG an die Stadt Mainz	
	T€
Außenbewirtschaftung	2
Grundsteuern	128
Nebenkosten PH Rathaus	107
Baustellengebühren	52
Gesamt	289

Zum 31.12.2020 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	6.200
Stand zum 31.12.2019	4.078
Stand zum 31.12.2020	3.870

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG hat in der Sitzung vom 03.12.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 14.571.572,07 € und mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 410.527,95 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB in Mainz geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 410.527,95 € wird auf die Ergebniskonten der Gesellschafter verrechnet.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat. Daher sind die Empfehlungen unter A.2 des Mainzer Public Corporate Governance Kodex (MPCGK) nicht anwendbar. Es ergab sich folgende Abweichung von den Empfehlungen des MPCGK:

- Ein Managementletter wurde vom Wirtschaftsprüfer nicht erstellt, da hierzu keine Veranlassung bestand.

Mainzer Aufbaugesellschaft mbH



Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 0613195 20 10
Fax.: 0613195 20 12 0
E-Mail: info@mag-mainz.de
Webseite: www.mag-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Veräußerung, die Bebauung und die Nutzung sowie die Bewirtschaftung und Verwaltung von Grundbesitz sowie die Tätigkeit als Projektentwickler. Die Gesellschaft kann zur Erfüllung dieses Zweckes Grundstücke und Bauwerke jeder Art erwerben und veräußern, bebauen, pachten und wieder verpachten und darüber hinaus auch treuhänderisch für Dritte verwalten sowie Immobilien planen und betreuen.

Zum Gegenstand gehören insbesondere die Durchführung von Baumaßnahmen, die Erbringung aller damit

zusammenhängenden Leistungen sowie die in Absatz 1 genannten Tätigkeiten, soweit diese der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Stadt Mainz dienen.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 384

Gründungsdatum:

12.09.1966

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

05.12.2019

Kapitalanteil:

43,32 %

Stimmrechtsanteil:

43,32 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	3.884.818 €	3.884.818 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	43,32 %	1.682.878 €
Epple Holding GmbH	30,30 %	1.177.100 €
Mainzer Volksbank eG	9,90 %	384.597 €
Sparkasse Mainz	9,90 %	384.597 €
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	6,58 %	255.646 €

Beteiligungen		Anteil
Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH	100,00 %	25.565 €
M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00 %	1.058.374 €
MAG Gewerbebau GmbH	100,00 %	26.000 €
MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG	100,00 %	100.000 €
MAG Hopfengarten Verwaltungs-GmbH	100,00 %	26.000 €
MAG Kommunalbau GmbH	100,00 %	26.000 €
MAG Projektentwicklungs GmbH	100,00 %	26.000 €
Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG	50,00 %	501.000 €

Aufbaugesellschaft Taubertsberg Verwaltungs-GmbH	50,00 %	25.000 €
PMG Parken in Mainz GmbH	50,00 %	179.000 €
Projektgesellschaft Lerchenberg GmbH	50,00 %	12.500 €
Wohnen am Golfplatz GmbH	50,00 %	12.500 €
i Live Darmstadt GmbH	50,00 %	12.500 €
emag GmbH	49,00 %	24.500 €
Maicor Projektentwicklung Winterhafen GmbH	25,78 %	6.600 €
Trigon Mainz Objektges. mbH & Co. KG	2,55 %	51 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung		
Mitglied		
Martin Dörnemann		
Nils Teske		
Aufsichtsrat		Entsender
Vorsitz		
Bgm Günter Beck		Landeshauptstadt Mainz
Stellvertretung Vorsitz		
Sandra Baumbach		Sparkasse Mainz
Mitglied		
StRM Ansgar Helm-Becker (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Hannsgeorg Schönig (CDU)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)		Landeshauptstadt Mainz
Andreas Epple		Epple Holding GmbH
Jürgen Neidinger		Epple Holding GmbH
Dr. Manfred Schneider		Epple Holding GmbH
Dr. Wolfram Pika		Mainzer Volksbank eG
Daniel Gahr		Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Beratendes Mitglied		
Bgo Marianne Grosse		Landeshauptstadt Mainz
Bgo Manuela Matz		Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung		Entsender
Vorsitz		
Bgm Günter Beck		Landeshauptstadt Mainz
Mitglied		
Andreas Epple		Epple Holding GmbH
Dr. Wolfram Pika		Mainzer Volksbank eG
Thorsten Mühl		Sparkasse Mainz
Daniel Gahr		Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
Martin Dörnemann	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Nils Teske	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Aufsichtsrat	44.000 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	6.919,4	T€	4.970,3	T€
Bestandsveränderungen	13,7	T€	-13,8	T€
Sonstige betriebliche Erträge	1.558,6	T€	160,2	T€
Materialaufwand	912,1	T€	1.133,8	T€
Personalaufwand	4.039,7	T€	4.093,2	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.925,6	T€	1.423,3	T€
Abschreibungen	1.077,9	T€	1.000,5	T€
Erträge aus Beteiligungen	8.680,1	T€	2.616,0	T€
Erträge aus Gewinnabführung	3.238,0	T€	639,9	T€
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.508,1	T€	776,7	T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	684,5	T€	966,1	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.044,7	T€	1.158,8	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.916,8	T€	2.114,0	T€
EBT	10.758,8	T€	-44,1	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	965,3	T€	-44,1	T€
Jahresergebnis	9.793,6	T€	0,0	T€
Gewinnvortrag VJ	12.291,5	T€	22.085,0	T€
Bilanzergebnis	22.085,0	T€	22.085,0	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	61.653,5	T€	59.082,5	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	34,6	T€	41,5	T€
Sachanlagen	16.776,2	T€	16.168,5	T€
Finanzanlagen	44.842,7	T€	42.872,5	T€
Umlaufvermögen	46.715,6	T€	51.923,4	T€
Vorräte	510,1	T€	196,4	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43.194,3	T€	46.317,7	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.011,2	T€	5.409,3	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	149,2	T€	192,3	T€
Eigenkapital	28.026,5	T€	28.026,5	T€
Gezeichnetes Kapital	3.884,8	T€	3.884,8	T€
Kapitalrücklage	2.056,7	T€	2.056,7	T€
Bilanzergebnis	22.085,0	T€	22.085,0	T€
Genussrechtskapital	6.559,0	T€	6.559,0	T€
Rückstellungen	2.159,9	T€	1.812,3	T€
Verbindlichkeiten	71.722,9	T€	74.753,7	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	50,0	T€	46,6	T€
Bilanzsumme	108.518,2	T€	111.198,2	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	28,3	%	0,0	%
Gesamtkapitalrentabilität	9,0	%	0,0	%
Anlagenintensität	56,8	%	53,1	%
Intensität des Umlaufvermögens	43,0	%	46,7	%
Anlagendeckung I	56,1	%	58,5	%
Anlagendeckung II	161,7	%	163,5	%
Eigenkapitalquote	31,9	%	31,1	%
Fremdkapitalquote	68,1	%	68,9	%
Liquiditätsgrad I	39,0	%	40,4	%

Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	5.727	T€	3.011	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.446	T€	-2.577	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-14.203	T€	1.570	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	7.043	T€	3.405	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	3.011	T€	5.409	T€

7. Lage des Unternehmens

Die MAG hat mit einem Überschuss von 285 T€ ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet. Auf der Grundlage eines Genussrechtsvertrages ist dieses Ergebnis vollständig an den Hauptgesellschafter die Stadt Mainz abzuführen, so dass die Gewinn- und Verlustrechnung ein Ergebnis von 0 € (i. Vj.: 9.794 T€) aufweist. Die Corona-Pandemie hat sich auch auf die MAG ausgewirkt. Die Verringerung der Umsatzerlöse um ca. 28% im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf sinkende Pachteinahmen zurückzuführen. Das Eigenkapital i.H.v. 34.586 T€ ist unverändert. Die Eigenkapitalquote ist wegen der um 2.680 T€ auf 111.198 T€ gestiegenen Bilanzsumme leicht reduziert und beträgt 31,1% (i. Vj.: 31,9%).

Die Vermögens- und Finanzlage war im Geschäftsjahr 2020 durch folgende Vorgänge gekennzeichnet:

- 1) Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht um 2.959 T€ auf 39.356 T€ (i. Vj.: 36.397 T€).
- 2) Anstieg der liquiden Mittel um 2.398 T€ auf 5.409 T€.
- 3) Anstieg der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten um 3.405 T€ auf 68.482 T€. Der Anteil an Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten an der Bilanzsumme beträgt 61,6% (i. Vj.: 60,0%).

Im Geschäftsjahr 2020 waren folgende Vorgänge für die Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung:

- 1) Rückgang der Umsatzerlöse um 1.949 T€ auf 4.970 T€ (i. Vj.: 6.919 T€). Die wesentlichen Bestandteile der Umsatzerlöse sind die Posten "Vermietung und Verpachtung" sowie "kaufmännische Geschäftsbesorgung".
- 2) Verringerung des Beteiligungsergebnisses um 6.064 T€ auf 2.616 T€ (i. Vj.: 8.680 T€).
- 3) Verringerung der Erträge aus Gewinnabführung um 2.598 T€ auf 640 T€ (i. Vj.: 3.238 T€).
- 4) Vergütung des Genussrechtskapitals i.H.v. 285 T€ (i. Vj.: 508 T€).

Für die kommenden Jahre rechnet die Geschäftsführung trotz der Corona-Pandemie und der anstehenden ge-

planten und umfassenden Sanierungen in einem Bestandsobjekt wieder mit positiven Ergebnissen. Grundlage für die positive Einschätzung sind angelaufene Immobilienprojekte in den Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen die in den Jahren 2021-2023 fertig gestellt werden. Auch die Entwicklung der Gesamtbranche ist positiv. Die Nachfrage nach gewerblichen Flächen und Wohnimmobilien ist unverändert hoch. Die wesentlichen Risiken liegen nach wie vor in der Verknappung des Angebots an geeigneten Grundstücken, in der Verteuerung der Bauleistungen sowie in Verzögerungen bei der Abwicklung der Projekte aufgrund der hohen Auslastung des Baugewerbes.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der MAG im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen von der Stadt an die MAG in 2020	T€
Miete und Nebenkosten Kita Marienborn	99
Gesamt	99

Zum 31.12.2020 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Zahlungen von der MAG an die Stadt in 2020	T€
Grundsteuern	98
Genussrechtszinsen	427
Darlehenszinsen	119
Gesamt	644

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz betragen zum 31.12.2020 3.314 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Darlehen	T€
Ursprungsdarlehen	5.000
Stand zum 31.12.2019	3.347
Stand zum 31.12.2020	3.029

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Vorstand	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	54	55
Auszubildende	3	3
Praktikanten/Aushilfen	4	1
Gesamt	63	61

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK:

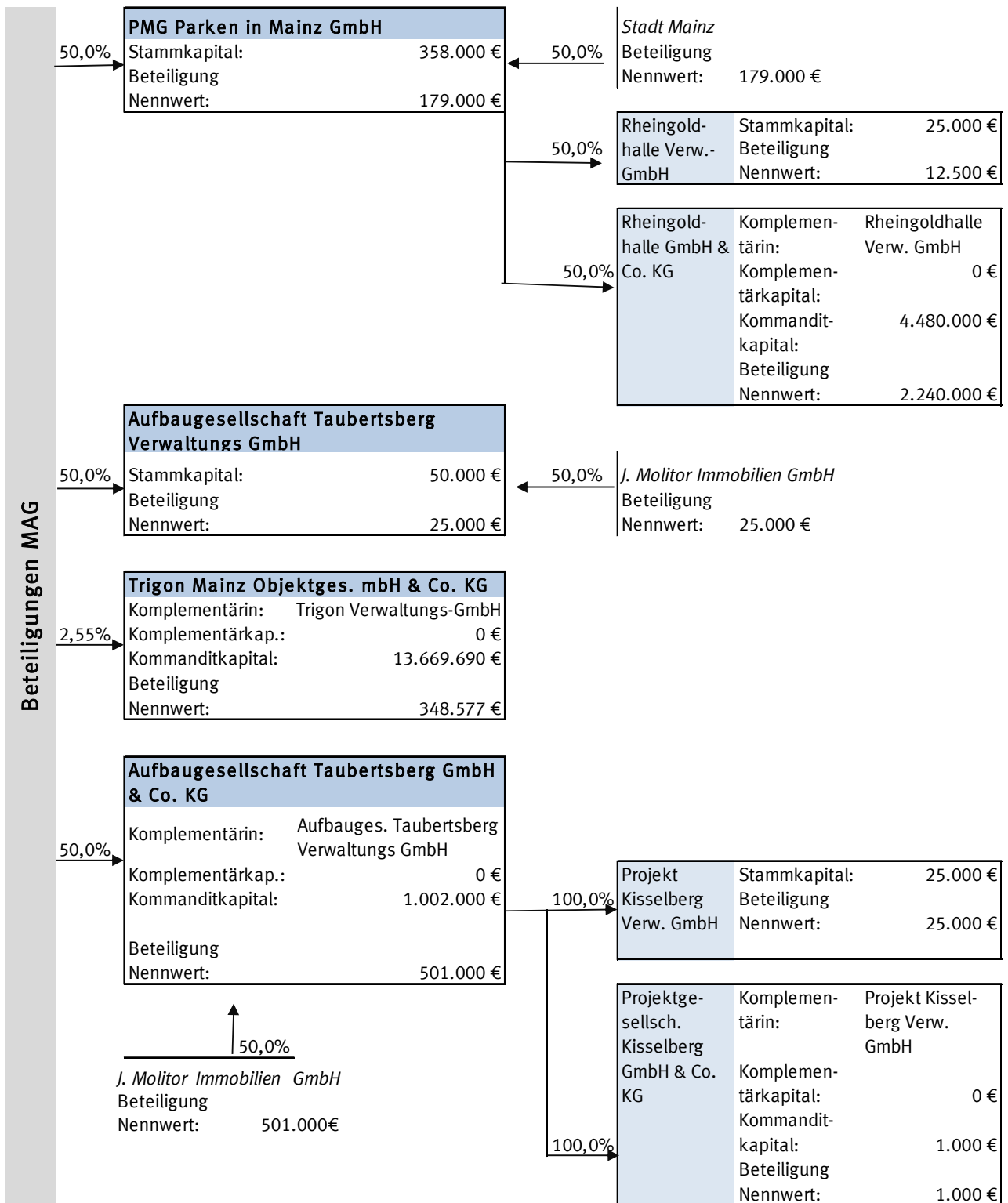
- Erklärungen der Aufsichtsräte über Beratungsaufgaben oder Organfunktionen bei dem Unternehmen oder bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens liegen nicht vor.
- Die Sitzungsunterlagen wurden den Aufsichtsratsmitgliedern in einem Zeitfenster von 3 bis 14 Tagen vor der jeweiligen Sitzung zugeleitet. Die Sitzungsunterlagen werden ergänzt durch Managementpräsentationen in den Aufsichtsratssitzungen.
- Die Wirtschaftsprüfer haben keinen Managementletter erstellt, da hierzu keine Veranlassung bestand.
- Dem Wirtschaftsplan des Unternehmens wurde keine Stellenübersicht beigefügt, da dies satzungsmäßig nicht vorgesehen ist.
- Da kein Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte gegenüber dem Aufsichtsrat offengelegt hatte, gab es keine Veranlassung für die Erstattung eines Berichts des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung.

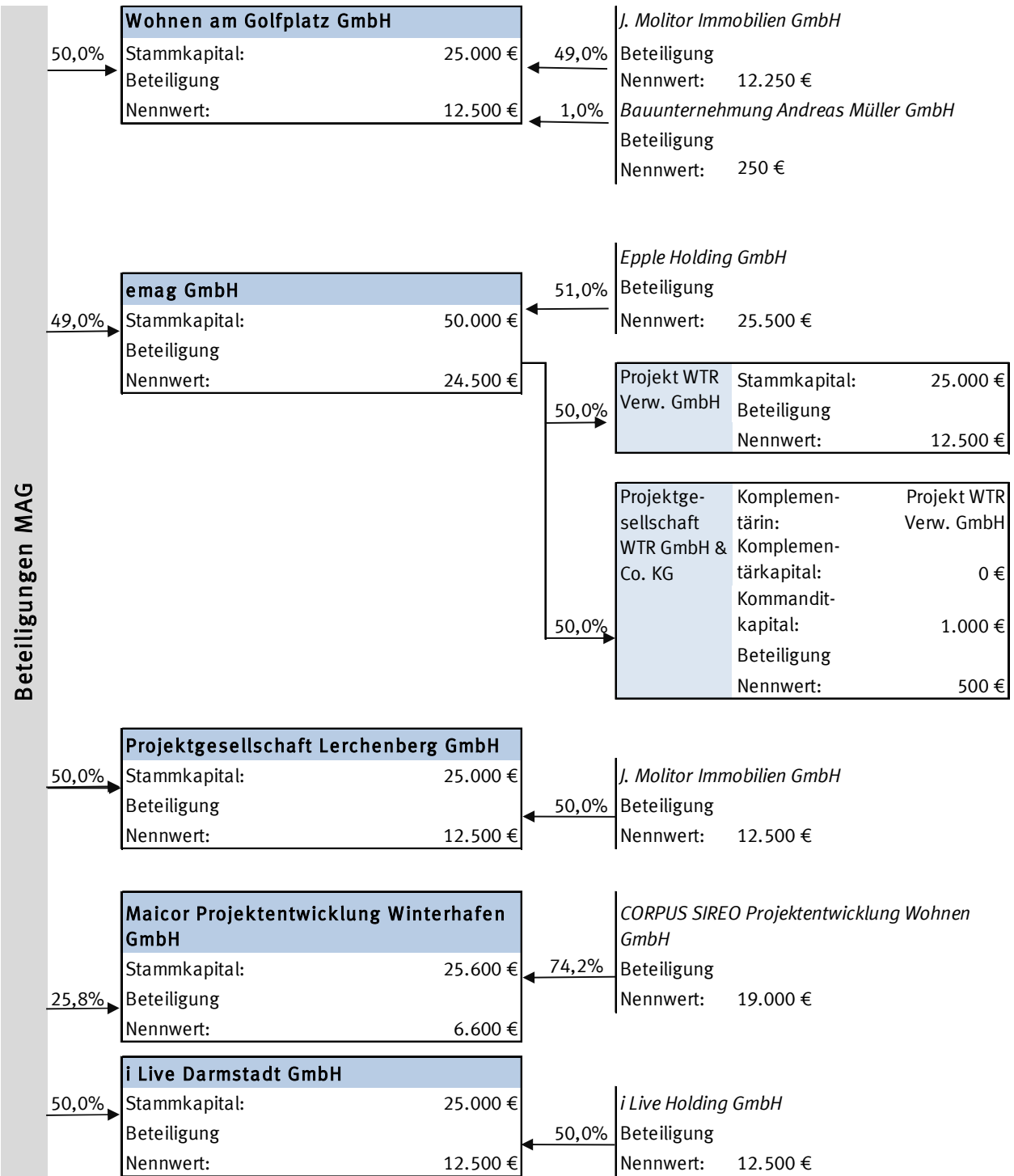
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

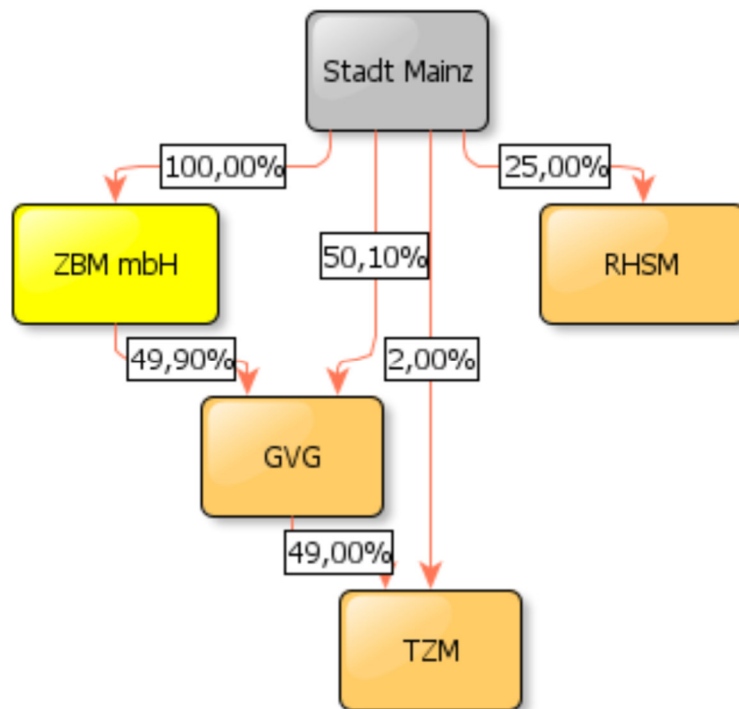
Direkte Beteiligungen

MAG Gewerbebau GmbH 100%	PMG Parken in Mainz GmbH 50,0%
Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH 100%	Aufbaugesellschaft Taubertsberg Verwaltungs GmbH 50,0%
MAG Projektentwicklungs GmbH 100%	Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG 50,0%
MAG Kommunalbau GmbH 100%	Projektgesellschaft Lerchenberg GmbH 50,0%
M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH 100%	Maicor Projektentwicklung Winterhafen GmbH 25,8%
MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH 100%	Wohnen am Golfplatz GmbH 50,0%
MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG 100%	Trigon Mainz Objektges. mbH & Co. KG 2,60%
	emag GmbH 49,0%
	i Live Darmstadt GmbH 50,0%

Verbundene Unternehmen MAG	100,0%	MAG Gewerbebau GmbH	
		Stammkapital:	26.000 €
		Beteiligung	
		Nennwert:	26.000 €
	100,0%	Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH	
		Stammkapital:	25.565 €
		Beteiligung	
	Nennwert:	25.565 €	
100,0%	MAG Projektentwicklungs GmbH		
	Stammkapital:	26.000 €	
	Beteiligung		
	Nennwert:	26.000 €	
100,0%	MAG Kommunalbau GmbH		
	Stammkapital:	26.000 €	
	Beteiligung		
	Nennwert:	26.000 €	
100,0%	M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH		
	Stammkapital:	1.058.374 €	
	Beteiligung		
	Nennwert:	1.058.374 €	
100,0%	MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH		
	Stammkapital:	26.000 €	
	Beteiligung		
	Nennwert:	26.000 €	
100,0%	MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG		
	Komplementärin:	MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH	
	Komplementärkap.:	0 €	
	Kommanditkapital:	100.000 €	
	Beteiligung		
	Nennwert:	100.000 €	







Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH



Unternehmensdaten

Brückenturm am Rathaus, Rheinstraße 55
55116 Mainz
Tel.: 0613112 44 44
Fax.: 0613112 23 56
E-Mail: gvg@stadt.mainz.de
Webseite: www.gvg-mainz.de

entwicklungspolitik sicherzustellen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tätigkeit als Entwicklungsträger gemäß §§ 165 ff BauGB. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

04.02.1991

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

15.08.2016

Kapitalanteil:

50,10 %

Stimmrechtsanteil:

50,10 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Tätigkeit als Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Mainz durch Förderung der regionalen Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbeansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze; der Erwerb, die Veräußerung und Vorratshaltung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, um durch diese Maßnahmen auch eine Stadt-

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	30.357.700 €	30.357.700 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	50,10 %	15.209.208 €
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	49,90 %	15.148.492 €

Beteiligungen		Anteil
TechnologieZentrum Mainz GmbH	49,00 %	250.533 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Franz Ringhoffer	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz

Stellvertretung Vorsitz	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Dr. Brian Huck (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM David Nierhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Thomas Gerster (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Peter Tress (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Christine Zimmer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Wolfgang Klee (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Jürgen Sauer (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Olaf Heinrich	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Ständiger Gast	
Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezernent)	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
Franz Ringhoffer	50.000 €	40.000 €	10.000 €
Aufsichtsrat	16.200 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	8.945,4	T€	5.168,9	T€
Bestandsveränderungen	-5.003,6	T€	91,9	T€
Sonstige betriebliche Erträge	37,5	T€	32,2	T€
Materialaufwand	1.016,9	T€	2.763,2	T€
Personalaufwand	1.218,5	T€	1.067,8	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	773,1	T€	823,0	T€
Abschreibungen	75,0	T€	53,9	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.155,4	T€	556,3	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.336,1	T€	769,9	T€
EBT	715,2	T€	371,5	T€
Sonstige Steuern	33,6	T€	28,9	T€
Jahresergebnis	681,6	T€	342,6	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	28.426,2	T€	28.283,7	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	-		15,9	T€
Sachanlagen	28.100,5	T€	28.042,2	T€
Finanzanlagen	325,6	T€	225,6	T€

Umlaufvermögen	62.296,1	T€	63.566,3	T€
Vorräte	25.553,8	T€	25.645,7	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.737,2	T€	33.662,7	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	5.005,1	T€	4.257,8	T€
Eigenkapital	39.144,9	T€	39.487,6	T€
Gezeichnetes Kapital	30.357,7	T€	30.357,7	T€
Kapitalrücklage	1.149,0	T€	1.149,0	T€
Gewinnvortrag	6.956,7	T€	7.638,3	T€
Jahresergebnis	681,6	T€	342,6	T€
Rückstellungen	9.468,4	T€	11.108,8	T€
Verbindlichkeiten	42.090,7	T€	41.253,6	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	18,2	T€	0,0	T€
Bilanzsumme	90.722,3	T€	91.849,9	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	1,7	%	0,9	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,8	%	0,4	%
Anlagenintensität	31,3	%	30,8	%
Intensität des Umlaufvermögens	68,7	%	69,2	%
Anlagendeckung I	137,7	%	139,6	%
Anlagendeckung II	172,9	%	176,5	%
Eigenkapitalquote	43,2	%	43,0	%
Fremdkapitalquote	56,8	%	57,0	%
Liquiditätsgrad I	49,6	%	44,3	%
Grundstücksvorräte	660.486	m ²	657.554	m ²
Grundstückserwerbe	10.000	m ²	16.000	m ²
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	16.235	T€	5.005	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.250	T€	-335	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-5.433	T€	592	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-15.047	T€	-1.004	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	5.005	T€	4.258	T€

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einer Bilanzsumme i.H.v. 91.850 T€ und einem Jahresüberschuss i.H.v. 343 T€ (i. Vj.: 682 T€; Plan 340 T€) ab. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 3.776 T€ auf 5.169 T€ gesunken. Mit dem Verkauf von erschlossenen Grundstücken mit einer Fläche von ca. 24.000 m² wurde ein Erlös von 4.028 T€ erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahreswert leicht um 5 T€ auf 32 T€ gesunken. Der Anstieg der Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke (Materialaufwand) um 1.746 T€ auf 2.763 T€ ist zum größten Teil auf die höheren Zuführungen von Rückstellungen aus Erschließungsverpflichtungen zurückzuführen. Aufgrund des Wechsels dreier Mitarbeitenden in Teilzeit und Elternzeit sowie niedrigeren Personalrückstellungen ist der Personalaufwand um 151 T€ auf 1.068 T€ gesunken. Die Tilgungen Ende 2019 führten zu einer Entlastung des Zinsaufwandes in 2020 um 566 T€ auf 770 T€. Da auch an die Treuhandverträge geringere Zinsaufwendungen weiterberechnet wurden, ist auch der Zinsertrag um 599 T€ auf 556 T€ gesunken.

Das Anlagevermögen hat sich um 142 T€ auf 28.284 T€ leicht verringert. Der Anstieg des Umlaufvermögens um 1.270 T€ resultiert im Wesentlichen aus einer Forderung über 4.020 T€ für ein im Dezember verkauftes Grundstück sowie aus dem Rückgang der Forderungen aus der Vorfinanzierung des Treuhandvermögens um 2.226 T€. Im Berichtsjahr ist der Wert der zum Verkauf bestimmten Grundstücke, bei Zugängen von 1.230 T€ und Abgängen von 1.138 T€, und damit die Bestandsveränderung mit 92 T€ nahezu unverändert geblieben. Das Eigenkapital erhöhte sich um das Jahresergebnis 2020 i.H.v. 343 T€ auf 39.488 T€ und deckt somit das Anlagevermögen (28.284 T€) sowie Teile des Vorratsvermögens (25.646 T€). Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2020 beträgt 43,0% (i. Vj.: 43,1%). Das Fremdkapital hat sich um 803 T€ auf 52.362 T€ erhöht.

Für das Jahr 2021 erwartet die Geschäftsführung Umsatzerlöse von rund 3.020 T€ sowie ein positives Jahresergebnis in Höhe von 150 T€.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen von der Stadt Mainz an die GVG in 2020	T€
Mietzahlungen	11
Grundsteuer	22
Sonstiges	40
Gesamt	73

Die Forderungen an die Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 4.060 T€.

Zahlungen von der GVG an die Stadt Mainz in 2020	T€
Verwaltungskostenbeitrag	34
Bürgerschaftsprämie	215
Grundsteuer	29
Porto und Sonstiges	8
Gesamt	286

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 25 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	61.834
Stand zum 31.12.2019	40.882
Stand zum 31.12.2020	40.647

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	14	14
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	15	15

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der GVG hat in einem Umlaufbeschluss vom 19.05.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020, abschließend mit einer Bilanzsumme von 91.849.930,11 € und einen Jahresüberschuss von 342.641,25 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2020 wird wie folgt verwendet: Der Jahresüberschuss in Höhe von 342.641,25 € wird zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 7.638.256,03 € auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der GVG wird gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der GVG haben dem Bericht zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2020 in einem Umlaufbeschluss vom 12.04.2021 zugestimmt. Es ergab sich folgende Abweichung von den Empfehlungen:

- Es wurde kein Managementletter erstellt.

TechnologieZentrum Mainz GmbH



Unternehmensdaten

Große Bleiche 15
55116 Mainz
Tel.: 0613190 64 11 0
E-Mail: info@tzmz.de
Webseite: www.tzmz.de

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

28.04.1987

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

29.05.2002

Kapitalanteil:

2,00 %

Stimmrechtsanteil:

2,00 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge, technologieorientierte und innovative Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	511.292 €	511.292 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	49,00 %	250.533 €
Land Rheinland-Pfalz	49,00 %	250.533 €
Landeshauptstadt Mainz	2,00 %	10.226 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied Dirk Schmitt	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz Bgo Manuela Matz	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Stellvertretung Vorsitz Dr. Martin Hummrich	Land Rheinland-Pfalz
Mitglied Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz

StRM David Nierhoff	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
StRM Anette Odenweller	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Franz Ringhoffer	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
StRM Christine Zimmer	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Barbara Fischer	Land Rheinland-Pfalz
Dirk Rosar	Land Rheinland-Pfalz
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Franz Ringhoffer	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Dr. Thorsten Rudolph	Land Rheinland-Pfalz

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
Dirk Schmitt	39.000 €	39.000 €	Keine Angabe
Aufsichtsrat	1.400 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	278,1	T€	22,7	T€
Sonstige betriebliche Erträge	2.763,9	T€	5,7	T€
Materialaufwand	232,0	T€	5,2	T€
Personalaufwand	140,0	T€	125,5	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	82,8	T€	85,3	T€
Abschreibungen	102,1	T€	3,5	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-		0,2	T€
EBT	2.485,1	T€	-190,8	T€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	383,1	T€	-361,7	T€
Sonstige Steuern	6,5	T€	0,0	T€
Jahresergebnis	2.095,5	T€	170,9	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	5,6	T€	3.003,9	T€
Sachanlagen	5,6	T€	3,9	T€
Finanzanlagen	-		3.000,0	T€
Umlaufvermögen	4.054,4	T€	863,8	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21,3	T€	52,3	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	4.033,1	T€	811,4	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	T€	1,0	T€
Eigenkapital	3.636,2	T€	3.807,0	T€
Gezeichnetes Kapital	511,3	T€	511,3	T€
Kapitalrücklage	1.132,6	T€	1.029,4	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-103,2	T€	2.095,5	T€

Jahresergebnis	2.095,5	T€	170,9	T€
Rückstellungen	56,9	T€	51,0	T€
Verbindlichkeiten	28,3	T€	10,7	T€
Passive latente Steuern	339,7	T€	0,0	T€
Bilanzsumme	4.061,1	T€	3.868,7	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	57,6	%	4,5	%
Gesamtkapitalrentabilität	51,6	%	4,4	%
Anlagenintensität	0,1	%	77,6	%
Intensität des Umlaufvermögens	13,9	%	22,4	%
Anlagendeckung I	64.517,1	%	126,7	%
Anlagendeckung II	64.517,1	%	126,7	%
Eigenkapitalquote	89,5	%	98,4	%
Fremdkapitalquote	2,1	%	1,6	%
Liquiditätsgrad I	14.266,5	%	7.603,7	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	530	T€	4.033	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-201	T€	-220	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	3.704	T€	-3.002	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	T€	0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	4.033	T€	811	T€

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 171 T€ und einer Bilanzsumme i.H.v. 3.869 T€. Durch das Aufgeben des Vermietungsgeschäftes sind sowohl die Umsatzerlöse als auch die Materialaufwendungen stark zurückgegangen. Es wurde ein operativer Verlust i.H.v. 191 T€ erwirtschaftet. Das positive Jahresergebnis ist durch die Auflösung der im Vorjahr gebildeten passiven latenten Steuern (340 T€), durch die Verrechnung von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge und der Verrechnung des Steuererstattungsanspruches (22 T€) aus dem körperschaftssteuerlichen Verlustrücktrag begründet.

Im Berichtsjahr wurde eine Stufenzinsanleihe über 3.000 T€ zur Vermeidung von Verwarentgelten abgeschlossen. Dies führt zum Rückgang des Umlaufvermögens und einer Erhöhung des Anlagenvermögens. Das Anlagevermögen macht jetzt 77,6% (i. Vj.: 0,1%) des Gesamtvermögens aus. Auf der Passivseite macht sich vor allem die oben genannte Auflösung der latenten Steuer bemerkbar. Das Eigenkapital der TZM beträgt 3.807 T€ (i. Vj.: 3.636 T€), die Eigenkapitalquote liegt bei 98,4%. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft betragen zum Jahresende 11 T€.

Der Lagebericht weist auf ein steuerliches Risiko hin. In der Steuerbilanz 2019 wurde eine Rücklage gem. § 6b EStG i.H.v. 1.133 T€ ergebnismindernd gebildet. Um die steuermindernde Wirkung zu realisieren muss eine Neuanschaffung innerhalb von vier Jahren, d.h. bis Ende

2023, getätigt werden. Im Falle eines Neubaus muss innerhalb dieses Zeitraums mit der Fertigstellung begonnen werden.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Der TZM werden grundsätzlich von ihren Gesellschaftern Geldmittel zum Ausgleich der Verluste zur Verfügung gestellt, die in die Kapitalrücklage eingezahlt werden. Im Jahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss erwirtschaftet, somit sind die Ausgleichszahlungen der Gesellschafter nicht notwendig.

Für das Geschäftsjahr 2020 liegen keine Zahlungsvorgänge zwischen der Stadt Mainz und der TZM vor. Ebenso bestanden zum 31.12.2020 keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	2	2
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	1	1
Gesamt	4	4

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der TZM hat in der Sitzung vom 26.07.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020, abschließend mit einer Bilanzsumme von 3.868.660,82 €

und einem Jahresüberschuss von 170.859,92 € festgestellt.

2. Der Jahresabschluss 2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RNT Rhein-Nahe Treuhand GmbH geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres wird wie folgt verwendet: Der Bilanzgewinn i.H.v. 2.266.341,54 €, der sich zusammensetzt aus dem Gewinnvortrag aus dem Jahr 2019 i.H.v. 2.095.481,62 € und dem Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 170.859,92 € wird auf neue Rechnung vorge tragen.
4. Der Jahresabschluss 2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der TZM werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der TZM haben den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2020 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Dem Wirtschaftsplan 2020 wurde in Absprache mit den Gesellschaftern keine fünfjährige Erfolgs-, Liquiditäts- und Investitionsplanung beigefügt.
- Der Entwurf des Wirtschaftsplanes wurde vor der Versendung an die Gremienmitglieder nicht mit der Beteiligungsverwaltung erörtert.

Rheinessen Standort Marketing GmbH



Rheinessen

Unternehmensdaten

Stadthaus Große Bleiche

55116 Mainz

Tel.: 06131 12 42 48

E-Mail: dirk.schmitt@stadt.mainz.de

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB49036

Gründungsdatum:

09.08.2019

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

21.03.2019

Kapitalanteil:

25,00 %

Stimmrechtsanteil:

25,00 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben des internationalen Standortmarketings für die Region Rheinessen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des Inlands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	25.000 €	25.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	25,00 %	6.250 €
Landkreis Alzey-Worms	25,00 %	6.250 €
Landkreis Mainz-Bingen	25,00 %	6.250 €
Stadt Worms	25,00 %	6.250 €

Beteiligungen		Anteil
FrankfurtRheinMain GmbH	1,00 %	2.500 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied Dirk Schmitt	
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz LRat Dorothea Schäfer	Landkreis Mainz-Bingen
Stellvertretung Vorsitz OB Adolf Kessel	Stadt Worms
Mitglied Bgo Manuela Matz KTM Kathrin Anklam-Trapp	Landeshauptstadt Mainz Landkreis Alzey-Worms

KTM Markus Conrad
 LRat Heiko Sippel
 KTM Manfred Scherer
 KTM Almut Schultheiß-Lehn
 StRM Iris Muth
 StRM Markus Trapp

Landkreis Alzey-Worms
 Landkreis Alzey-Worms
 Landkreis Mainz-Bingen
 Landkreis Mainz-Bingen
 Stadt Worms
 Stadt Worms

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung Dirk Schmitt	0 €	0 €	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Erträge aus Zuwendungen	3.000,0	€	20.000,0	€
Sonstige betriebliche Erträge	-		257,6	€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.038,9	€	17.501,3	€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-		843,0	€
Jahresergebnis	-38,9	€	1.913,3	€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	3.048,3	€	3.048,3	€
Finanzanlagen	3.048,3	€	3.048,3	€
Umlaufvermögen	37.312,8	€	55.069,1	€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	37.312,8		55.069,1	€
Eigenkapital	38.461,6	€	40.374,4	€
Gezeichnetes Kapital	25.000,0	€	25.000,0	€
Kapitalrücklage	13.500,0	€	13.500,0	€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-		-38,9	€
Jahresergebnis	-38,9	€	1.913,3	€
Rückstellungen	1.900,0	€	17.743,0	€
Bilanzsumme	40.361,1	€	58.117,4	€

7. Lage des Unternehmens

Die Rheinessen Standort Marketing GmbH (im Folgenden: RHSM) schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 58 T€ und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€ ab. Die RHSM ist seit September 2019 Gesellschafter der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region mit 1% Geschäftsanteilen. Die liquiden Mittel betragen 55 T€. Das Eigenkapital i.H.v. 40 T€ besteht zum größten Teil aus dem gezeichneten Stammkapital i.H.v. 25 T€ und einer Kapitalrücklage i.H.v. 14 T€, die von den Gesellschaftern im Jahr 2019 eingezahlt wurde. Die im Geschäftsjahr 2020 generierten Erträge stammen aus Zuschüssen der Gesellschafter zu den Betriebsausgaben und belaufen sich auf 20 T€. Unter den Aufwendungen (18 T€) wurden

u.a. die Werbekosten (15 T€) und die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses und dessen Prüfung (2 T€) verbucht.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der RHSM im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen von der Stadt Mainz an die RHSM in 2020	T€
Umlage	15
Gesamt	15

Zum 31.12.2020 bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

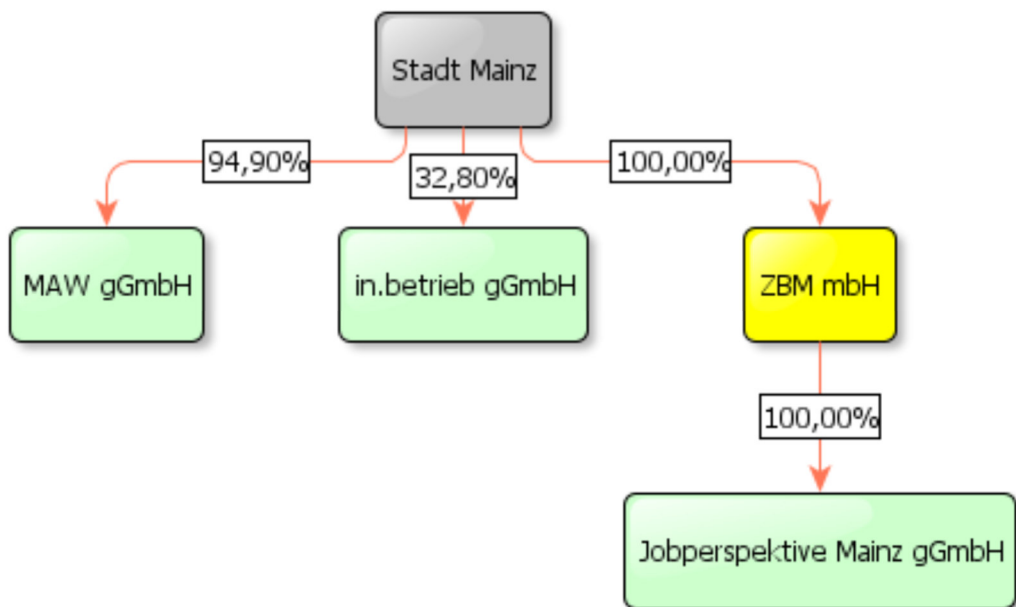
Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	0	0
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	1	1

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der RHSM hat in der Sitzung vom 14.12.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020, abschließend mit einer Bilanzsumme i.H.v. 58.117,37 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.913,31 €, festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Alzey-Worms geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt.
3. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres wird wie folgt verwendet: Der Jahresüberschuss i.H.v. 1.913,31 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Jahresabschluss 2020 wird gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Aufgrund der geringen Betriebsgröße, der Art des Geschäftsmodells sowie der Minderheitsbeteiligung der Stadt Mainz an der RHSM wurde auf die Berichterstattung zum Einhalten des Mainzer Public Corporate Governance Kodex verzichtet.



in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration



Unternehmensdaten

Carl-Zeiss-Straße 2
55129 Mainz
Tel.: 0613158 02 0
Fax.: 0613158 02 11 8
E-Mail: info@inbetrieb-mainz.de
Webseite: www.inbetrieb-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe und Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen, einer Tagesförderstätte, von ambulanten Wohnangeboten, einer Kindertagesstätte mit teilweise integrativen Plätzen sowie die Förderung des Umweltschutzes.

Die Gesellschaft darf – soweit es dem Gesellschaftszweck nicht widerspricht – andere gemeinnützige Unternehmen im Bereich der Behindertenhilfe betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen. Sie darf zur Förderung des Umweltschutzes Zweckbetriebe nach § 65 Abgabenordnung betreiben.

Sämtliche Maßnahmen der Gesellschaft dienen der Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke und insbesondere der gesetzlichen Aufgaben entsprechend der Sozialgesetzgebung.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 52 und 53 AO) in der jeweils gültigen Fassung.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	1.000.000 €	20.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	32,80 %	328.000 €
Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.	26,20 %	262.000 €

Sie erstrebt keinen Gewinn oder Überschuss. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Die Organe der Gesellschaft sind nicht befugt, einem Gesellschafter oder einer einem Gesellschafter nahe stehenden Person Vorteile irgendwelcher Art vertragsmäßig oder durch einseitige Handlung zuzuwenden.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen oder durch satzungsfremde Ausgaben begünstigt werden.

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 0415

Gründungsdatum:

12.07.1967

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

10.10.2016

Kapitalanteil:

32,80 %

Stimmrechtsanteil:

32,80 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

Landkreis Mainz-Bingen	16,40 %	164.000 €
Förderverein für Blinde e.V.	12,30 %	123.000 €
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.	12,30 %	123.000 €

Beteiligungen		Anteil
mittendr.in gGmbH	100,00 %	25.000 €
Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen in Mainz und Umgebung GmbH	24,00 %	6.480 €
gdw Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Mitte e.G.	2,50 %	5.650 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Michael Klaus Huber	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Stellvertretung Vorsitz	
Michael Hartwig	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
Mitglied	
StRM Marita Boos-Waidosch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Claudia Siebner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Myriam Lauzi (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM David Dietz	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
Alexander von Groß	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
MdL Thomas Barth	Landkreis Mainz-Bingen
Bgo Ursula Hartmann-Graham	Landkreis Mainz-Bingen
Dieter Herrmann	Förderverein für Blinde e.V.
Kerstin Pane	Förderverein für Blinde e.V.
Sven Engel	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.
Dr. Margret Pohl	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Michael Hartwig	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
Bgo Ursula Hartmann-Graham	Landkreis Mainz-Bingen
Dieter Herrmann	Förderverein für Blinde e.V.
Dr. Margret Pohl	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
Michael Klaus Huber	129.722 €	129.722 €	0 €
Aufsichtsrat	0 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	23.071,8	T€	22.804,7	T€
Bestandsveränderungen	-7,2	T€	3,7	T€
Sonstige betriebliche Erträge	999,9	T€	1.146,8	T€
Materialaufwand	609,8	T€	578,8	T€
Personalaufwand	17.663,9	T€	18.280,7	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.438,5	T€	4.462,1	T€
Abschreibungen	898,5	T€	873,0	T€
Erträge aus Gewinnabführung	43,3	T€	238,5	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,8	T€	0,4	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111,5	T€	104,6	T€
EBT	386,6	T€	-105,0	T€
Sonstige Steuern	6,4	T€	6,9	T€
Jahresergebnis	380,2	T€	-111,9	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	20.732,2	T€	20.029,7	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	53,0	T€	77,7	T€
Sachanlagen	20.654,2	T€	19.927,0	T€
Finanzanlagen	25,0	T€	25,0	T€
Umlaufvermögen	3.511,7	T€	3.528,3	T€
Vorräte	66,4	T€	63,7	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.819,3	T€	1.925,2	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.625,9	T€	1.539,3	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	3,1	T€	3,0	T€
Eigenkapital	9.558,6	T€	9.446,6	T€
Gezeichnetes Kapital	1.000,0	T€	1.000,0	T€
Gewinnrücklagen	7.866,6	T€	7.866,6	T€
Gewinnvortrag	311,8	T€	692,0	T€
Jahresergebnis	380,2	T€	-111,9	T€
Sonderposten	8.486,2	T€	8.245,7	T€
Rückstellungen	510,5	T€	525,8	T€
Verbindlichkeiten	5.683,5	T€	5.334,0	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	8,2	T€	8,7	T€
Bilanzsumme	24.246,9	T€	23.560,9	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	4,0	%	-1,2	%
Gesamtkapitalrentabilität	1,6	%	-0,5	%
Anlagenintensität	94,5	%	85,0	%
Intensität des Umlaufvermögens	14,5	%	15,0	%
Anlagendeckung I	41,7	%	47,2	%
Anlagendeckung II	62,0	%	68,0	%
Eigenkapitalquote	39,4	%	40,1	%
Fremdkapitalquote	25,6	%	24,9	%
Liquiditätsgrad I	156,5	%	132,7	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.497	T€	1.626	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	920	T€	583	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-302	T€	-175	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-489	T€	-495	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.626	T€	1.539	T€

7. Lage des Unternehmens

Die in.betrieb gGmbH hat im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 112 T€ erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 492 T€ verschlechtert (i. Vj.: 380 T€). Es liegt allesdings um 400 T€ über dem Planansatz (-511 T€) für das Jahr 2020. Der Jahresüberschuss der 100% - igen Tochtergesellschaft mittendr.in i.H.v. 239 T€ ist vollständig im neutralen Ergebnis der in.betrieb abgebildet. Die betrieblichen Erträge sind insgesamt um 67 T€ auf 23.538 T€ gesunken. Ursächlich für diesen geringen Rückgang sind die im Berufsbildungsbereich leicht gesunkenen abrechenbaren Belegungstage, die von einer leichten Steigerung der Erlöse aus betreutem Wohnen und aus den Kindertagesstätten nicht komplett kompensiert werden konnten. Die betrieblichen Aufwendungen verzeichnen einen Anstieg um 579 T€ auf 23.936 T€. Ursächlich hierfür war der um 3,5% erhöhte Personalaufwand (+617 T€). Dieser resultiert zum einen aus Tarifierhöhungen zum 01.04.2020 um 1,06%, sowie der in den Tarifverhandlungen 2020 vereinbarten und im Dezember 2020 wirksam gewordenen Corona-Prämie, zum anderen wurden unbesetzte Stellen besetzt. Das Betriebsergebnis hat sich insgesamt um 646 T€ auf -398 T€ (i. Vj.: 248 T€) verringert.

Die Bilanzsumme hat sich geringfügig um 686 T€ auf 23.561 T€ verringert (i. Vj.: 24.247 T€). Das Anlagevermögen i.H.v. 20.030 T€ bildet mit 85,5% weiterhin den größten Posten der Aktivseite und ist vor allem durch eine gesteuerte Investitionsumsetzung um 702 T€ gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen mit 1.605 T€ um 54 T€ über dem Vorjahresniveau. Das Umlaufvermögen steigt geringfügig um 16 T€ auf 3.531 T€ (i. Vj.: 3.515 T€). Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr um 112 T€ gesunken, die Eigenkapitalquote steigt auf 40,1% (i. Vj.: 39,4%). Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit i.H.v. 583 T€ reicht nicht aus um die negativen Cash-Flows aus der Finanzierungstätigkeit (-495 T€) und aus der Investitionstätigkeit (-175 T€) zu decken, der Finanzmittelbestand verringert sich somit um 87 T€ auf 1.539 T€.

Im Lagebericht weist die Geschäftsführung auf den maßgeblichen Einfluss der Corona Pandemie und den noch nicht verhandelten Vergütungssatz im Arbeitsbereich der Werkstatt mit rückwirkender Gültigkeit zum 01.01.2020 hin. Zum Jahresbeginn 2022 soll das Bauvorhaben „Neubau Werkstatt und Tagesförderstätte in Ingelheim“ fertiggestellt sein. Im Anschluss soll der Neubau der Werkstatt in Mainz erfolgen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungen zwischen der Stadt Mainz und der in.betrieb gGmbH im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen von der Stadt Mainz an die in.betrieb in 2020	T€
Pflegesätze	5.844
Personalerstattung Kita	847
Leistungserlöse	120
Gesamt	6.811

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 635 T€ und betreffen Pflegesatzforderungen.

Zahlungen von der in.betrieb an die Stadt Mainz in 2020	T€
Gebühren für Schmutzwasser	19
Müllentsorgung	25
Gesamt	44

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 8 T€ und betreffen im Wesentlichen überzahlte Pflegesätze.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	243	246
Auszubildende	3	4
Praktikanten/Aushilfen	1	5
Gesamt	248	256

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020 528 behinderte Menschen im Arbeitsbereich beschäftigt und 41 behinderte Menschen im Berufsbildungsbereich betreut. Durchschnittlich wurden 175 Menschen im ambulanten Wohnen betreut.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Für Gesellschaften, an denen die Stadt Mainz direkt oder indirekt mit einer Minderheit beteiligt ist, wird die Verpflichtung der Gesellschaft auf diesen Kodex empfohlen.

Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH



Unternehmensdaten

Altenauergasse 9
55116 Mainz
Tel.: 0613128 55 0
Fax.: 0613128 55 68 0
E-Mail: info@mainzer-altenheim.de
Webseite: www.mainzeraltenheim.de

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für vertragliche Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Es dürfen keine natürlichen oder juristischen Personen durch Ausgaben, die dem Gesellschaftszweck fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind der Betrieb von stiftungseigenen Häusern der rechtsfähigen Stiftung „Bürgerliche Hospizien“ der Stadt Mainz zur Unterbringung von alten und zur Pflege von alten, pflegebedürftigen Personen. Die Vermögensverwaltung gehört nicht zu den Aufgaben des Unternehmens.

Die Gesellschaft darf - soweit es dem Stiftungszweck der o.g. Stiftung nicht widerspricht - andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art, die geeignet sind die Gesellschaft zu fördern, betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Regelungen in § 85 GemO Rheinland-Pfalz sind zu beachten.

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 5165

Gründungsdatum:

02.07.1993

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

18.12.2013

Kapitalanteil:

94,90 %

Stimmrechtsanteil:

94,90 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	26.000 €	26.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	94,90 %	24.674 €
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.	5,10 %	1.326 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Oliver Backhaus	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Stellvertretung Vorsitz	
StRM Ruth Jaensch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Daiana Neher (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Karsten Lange (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Claudia Siebner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Myriam Lauzi (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Cornelia Willius-Senzer (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Tupac Orellana (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Erwin Stufler (FREIE WÄHLER)	Landeshauptstadt Mainz
Michael Hamm	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.
beratendes Mitglied	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Michael Hamm	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung Oliver Backhaus	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Aufsichtsrat	260 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	11.328,1	T€	11.007,4	T€
Erträge aus Zuwendungen	5,5	T€	8,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	289,1	T€	1.304,6	T€
Materialaufwand	1.684,8	T€	1.686,7	T€
Personalaufwand	8.177,8	T€	8.723,7	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.530,7	T€	1.612,6	T€
Abschreibungen	100,9	T€	115,8	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,7	T€	1,7	T€
EBT	126,7	T€	179,5	T€
Jahresergebnis	126,7	T€	179,5	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	526,2	T€	537,5	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	9,1	T€	7,5	T€
Sachanlagen	517,1	T€	530,0	T€
Umlaufvermögen	812,7	T€	1.253,9	T€
Vorräte	73,8	T€	123,2	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	294,2	T€	588,3	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	444,7	T€	542,4	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,3	T€	1,0	T€
Eigenkapital	165,2	T€	377,6	T€
Gezeichnetes Kapital	26,0	T€	26,0	T€
Gewinnrücklagen	12,5	T€	139,2	T€
Jahresergebnis	126,7	T€	179,5	T€
Sonderposten	51,4	T€	45,5	T€
Rückstellungen	515,4	T€	719,7	T€
Verbindlichkeiten	606,9	T€	649,6	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,4	T€	0,9	T€
Bilanzsumme	1.339,2	T€	1.792,3	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	76,7	%	47,5	%
Gesamtkapitalrentabilität	9,5	%	10,0	%
Anlagenintensität	39,3	%	30,0	%
Intensität des Umlaufvermögens	33,2	%	30,3	%
Anlagendeckung I	31,4	%	70,2	%
Anlagendeckung II	31,4	%	70,2	%
Eigenkapitalquote (mit Sopo)	16,2	%	23,6	%
Fremdkapitalquote	83,8	%	76,4	%
Liquiditätsgrad I	73,3	%	83,5	%
Anzahl der Einzelzimmer	146		146	
Anzahl der Pflegeplätze	230		230	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	333	T€	445	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	172	T€	184	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-86	T€	-122	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	26	T€	35	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	445	T€	542	T€

7. Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2020 hat die MAW einen Jahresüberschuss i.H.v. 179 T€ erwirtschaftet. Das Ergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 52 T€ und im Vergleich zur ursprünglichen Wirtschaftsplanung des Jahres 2020 um 347 T€ besser ausgefallen. Die Gesellschaft weist ein positives Eigenkapital i.H.v. 378 T€ aus (i. Vj.: 165 T€), die Eigenkapitalquote beträgt 21% (i. Vj.: 12,3%). Die Liquidität der MAW war im Berichtszeitraum zu jeder Zeit gewährleistet. Die Erhöhung der Betriebsleistung um 686 T€ ist in erster Linie auf die anhaltend gute Auslastung und das unverändert offensive Pflegestufenmanagement zurück zu führen. Der Anstieg der Aufwendungen um 645 T€ ist zu ca. 60% durch die gestiegenen Personalaufwendungen, die ihre Ursache unter an-

derem in tariflichen Höherstufungen und Gehaltserhöhungen zum 01.04.2020 haben, und zu ca. 40% in höheren Sachkosten begründet.

Die Rückstellungen haben sich insgesamt um 204 T€ auf 719 T€ erhöht (i. Vj.: 515 T€). Hauptfaktoren sind die Bildung der Rückstellung für Leistungsentgelte nach § 18 TVöD um 15 T€ auf 209 T€ (i. Vj.: 194 T€) und die neu gebildete Rückstellung aufgrund der erhaltenen Corona-Zuschüsse nach § 150 SGB XI i.H.v. 100 T€. Da es aufgrund der Corona-Pandemie zu Ausfällen in der Belegschaft kam, hat sich die Rückstellung für Mehrarbeitsvergütung ebenfalls um 23 T€ auf 99 T€ (i. Vj.: 76 T€) erhöht.

Der Auslastungsgrad für die MAW beläuft sich im Jahr 2020 auf 94,66% in der vollstationären Pflege und ist

gegenüber dem Vorjahr (98,78%) deutlich gesunken. Der Grund hierfür ist die Corona Pandemie. Diese hat zu einem zeitweisen Aufnahmestopp geführt und zu der Vorgabe, dass eine vorgeschriebene Anzahl an Betten für eine einrichtungseigene Quarantänestation freigehalten werden mussten. In der Tagespflege liegt die Auslastung 2020 bei 53,49% und ist somit im Vergleich zum Vorjahr (79,57%) deutlich gesunken. Grund ist die Schließung der Tagespflege für einen Zeitraum von 14 Wochen und die Anordnung durch das Gesundheitsamt, nach der Wiedereröffnung die Plätze von 15 auf maximal 11 zu reduzieren.

Der Geschäftsführer weist im Lagebericht darauf hin, dass die Corona-Pandemie die Pflegesituation massiv beeinflusst und dazu geführt hat, dass sich Planansätze nicht mehr erreichen ließen und ungeplante Mehrausgaben entstanden sind. Ebenfalls hat sich der Fachkräftemangel weiter verschärft hat. Dies liegt unter anderem an dem ab 2020 neu generalisierten Ausbildungsverfahren, woraufhin die Anzahl der Auszubildenden weiter gesunken ist.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungen zwischen der Stadt Mainz und der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen der Stadt Mainz an die MAW in 2020	T€
Entgelte für Pflege und Heimunterbringung (ohne Taschengeld)	1.494
Instandhaltungserstattung der Stiftung Bürgerliche Hospizien	83
Gewerbesteuer	2
Gesamt	1.579

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 33.780 €.

Zahlungen von der MAW an die Stadt Mainz in 2020	T€
Pachtzahlungen Stiftung Bürgerliche Hospizien	1.053
Stadtverwaltung Mainz (u.a. Personalabrechnung)	30
Entsorgungsbetrieb	27
KDZ	11
Gesamt	1.121

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 10.803 €.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	159	155
Auszubildende	9	7
Praktikanten/Aushilfen	50	49
Gesamt	219	212

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH hat am 01.07.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 abschließend mit einer Bilanzsumme i.H.v. 1.792.344,22 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 179.452,28 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG geprüft. Die

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3. In der Gesellschafterversammlung der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH vom 01.07.2021 wurde der Beschluss gefasst, den Jahresüberschuss zum 31.12.2020 i.H.v. 161.507,05 € in die Betriebsmittelrücklage sowie i.H.v. 17.945,23 € in die freie Rücklage einzustellen und die Kapitalrücklage um 32.879,71€ zu erhöhen.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung der MAW hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2020 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Aufgrund der Betriebsgröße verfügt die MAW über keine eigene Revision.
- Die Vergütung der Geschäftsführung wurde nicht im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Jobperspektive Mainz gGmbH

JOBPERSPEKTIVE MAINZ

Unternehmensdaten

Robert-Koch-Straße 8
55129 Mainz
Tel.: 0613127 76 61 0
Fax.: 0613127 76 61 2
E-Mail: Waelder@jobperspektive.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind Beratungs-, Bildungs- und Beschäftigungsangebote für Menschen in sozialen Notlagen, insbesondere für Arbeitslose, denen aus den unterschiedlichsten Gründen der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert ist bzw. die nicht oder nicht ausreichend in das Sozialversicherungssystem integriert sind.

Die Angebote umfassen schwerpunktmäßig die Bereiche sozialpädagogische Beratung und Betreuung, Allgemeinbildung und Berufsvorbereitung, Ausbildung, ausbildungsbegleitende Hilfen, Fort- und Weiterbildung sowie die Sozial- und Schuldnerberatung.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und in

ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung der Gesellschaft nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer Sacheinlagen zurück.

Keine Person darf durch Ausgaben, die den Zwecken der Gesellschaft fremd ist, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Gesellschaft darf - soweit es dem Gesellschaftszweck nicht widerspricht - andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 3900

Gründungsdatum:

26.05.1988

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

07.12.2015

Kapitalanteil:

0,00 %

Stimmrechtsanteil:

0,00 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	60.000 €	60.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	100,00 %	60.000 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Felix Wälder	
Gesellschafterversammlung	Entsender
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung Felix Wälder	5.400 €	5.400 €	-

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	295,2	T€	454,7	T€
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	T€	0,6	T€
Materialaufwand	0,8	T€	1,0	T€
Personalaufwand	319,9	T€	454,8	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31,3	T€	34,0	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,1	T€	0,8	T€
EBT	-54,2	T€	-33,7	T€
Jahresergebnis	-54,2	T€	-33,7	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Umlaufvermögen	53,5	T€	51,6	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50,6	T€	47,7	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2,9	T€	3,9	T€
Eigenkapital	30,0	T€	36,3	T€
Gezeichnetes Kapital	60,0	T€	60,0	T€
Kapitalrücklage	24,3	T€	10,0	T€
Jahresergebnis	-54,2	T€	-33,7	T€
Rückstellungen	8,9	T€	9,0	T€
Verbindlichkeiten	14,6	T€	6,3	T€
Bilanzsumme	53,5	T€	51,6	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	-180,5	%	-92,8	%
Gesamtkapitalrentabilität	-101,4	%	-65,3	%
Anlagenintensität	0,0	%	0,0	%
Intensität des Umlaufvermögens	100,0	%	100,0	%
Eigenkapitalquote	56,1	%	70,4	%
Fremdkapitalquote	43,9	%	29,6	%
Liquiditätsgrad I	20,0	%	62,1	%

Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	48	T€	29	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-69	T€	-58	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	0	T€	0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	50	T€	40	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	29	T€	11	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Jobperspektive weist für das Geschäftsjahr 2020 ein Jahresergebnis in Höhe von -34 T€ aus (i. Vj.: -54 T€), welches mit 14 T€ über dem geplanten Ergebnis liegt (Plan 2020: -48 T€). Im Geschäftsjahr 2020 hat die Gesellschaft ihre Beschäftigungsmaßnahmen zur Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16 a, e, i und d SGB II intensiviert. Das Ziel der Maßnahmen ist Langzeitarbeitslosen bei der Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu helfen, indem sie im Stadtkonzern vermittelt werden. Der Zuschuss durch das Jobcenter wird für einen fünfjährigen Zeitraum bewilligt. Im Geschäftsjahr 2020 konnten durchschnittlich 17 Leistungsempfänger eingesetzt werden, zum Jahresende waren es 21. Des Weiteren konnten 14 Maßnahmenplätze bei stadtnahen Einsatzstellen der Stadt Mainz und verschiedenen Ortsverwaltungen besetzt werden.

Auf der Aktivseite der Bilanz werden im Wesentlichen Forderungen aus Lieferung und Leistungen in Höhe von 42 T€ (i. Vj.: 27 T€), Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 4 T€ (i. Vj.: 22 T€) sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 4 T€ (i. Vj.: 3 T€) ausgewiesen. Bei einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 34 T€ (i. Vj.: 54 T€) wurden von der Gesellschafterin insgesamt 40 T€ in die Kapitalrücklage zum Verlustausgleich eingezahlt. Dadurch betrug die Eigenkapitalquote zum 31.12.2020 70,4% (i. Vj.: 56,1%). Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gegeben. Die liquiden Mittel betragen 4 T€ (i. Vj.: 3 T€).

Die Umsatzerlöse in Höhe von 455 T€ (i. Vj.: 295 T€) resultieren aus den Kostenerstattungen des Kooperationspartners Stadt Mainz und des Jobcenters Mainz für die eingesetzten Mitarbeiter, sowie aus den Betreuungspauschalen für die Dienstleistung der Jobperspektive Mainz gGmbH.

Den Erträgen stehen im Wesentlichen die Personalentgelte in Höhe von 375 T€ (i. Vj.: 262 T€), die sozialen Abgaben und die Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 80 T€ (i. Vj.: 58 T€) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 34 T€ (i. Vj.: 31 T€) gegenüber. Der Anstieg im Personalaufwand resultiert aus der deutlich ausgeweiteten Förderung nach § 16i SGB II von bis zu 17 Mitarbeitern.

Branchenbedingte Risiken bestehen aufgrund von kurzfristigen Zuschusskürzungen durch Einsparungsmaßnahmen der öffentlichen Haushalte und fehlender Auslastung von Angeboten durch die Auftraggeber.

Aufgrund ihres Geschäftszwecks ist die Gesellschaft dauerhaft defizitär und wird auch zukünftig auf Zuwendungen ihrer alleinigen Gesellschafterin ZBM angewiesen sein, um ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können. Nach dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15.07.2021 hat die Jobperspektive den Betrag in Höhe von 34 T€ aus der Kapitalrücklage, nach deren vorherigen Dotierung durch die alleinige Gesellschafterin ZBM, zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages entnommen.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 54 T€, welcher etwas über dem Niveau des Jahresfehlbetrages des Berichtsjahres liegt, erwartet.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Jobperspektive Mainz gGmbH im Geschäftsjahr 2020

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Jobperspektive in 2020		T€
Zuschuss Projekt Arbeitsmarktförderung Jobperspektive		106
Gesamt		106

Es bestehen keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Im Jahr 2020 erfolgten keine Zahlungen von der Jobperspektive an die Stadt Mainz. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Maßnahmenteilnehmer	16	18
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	17	19

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Jobperspektive Mainz GmbH hat am 15.07.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020, abschließend mit einer Bilanzsumme von

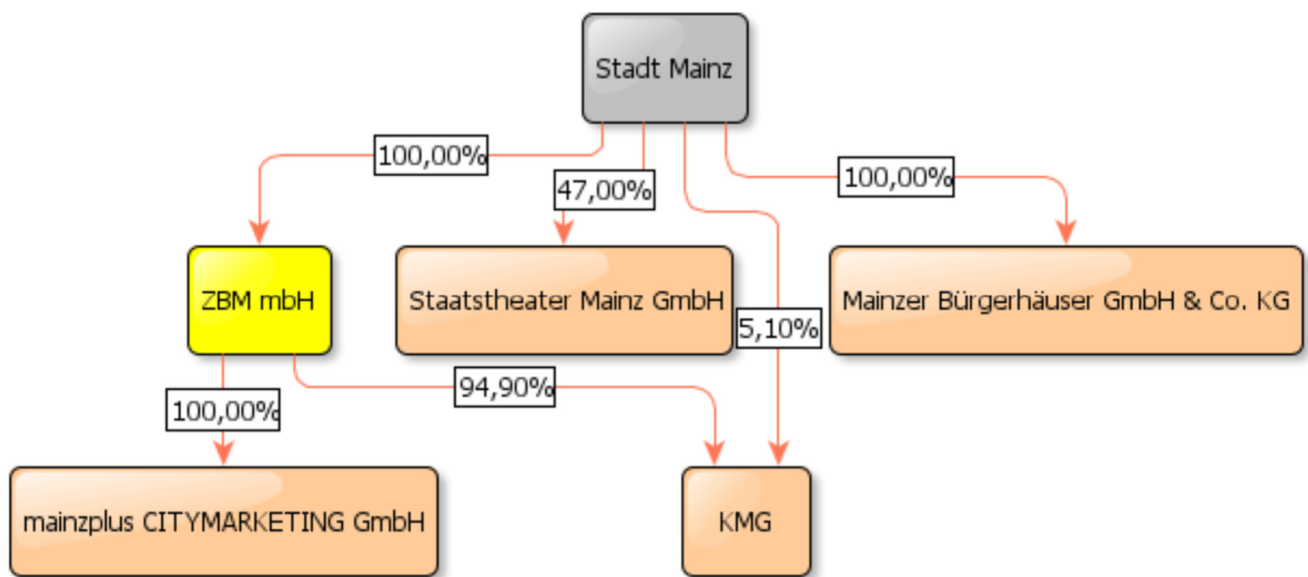
51.596,60 € und einem Jahresfehlbetrag von 33.712,05 €, sowie den Lagebericht festgestellt.

2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2020 i.H.v. 33.712,05 € ist aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Jobperspektive Mainz GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde im Geschäftsjahr 2020 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Die Jobperspektive hat keine interne Revision als Stabsstelle eingerichtet. Die Revision wurde auch nicht als externe Dienstleistung erbracht.
- Die Vergütung der Geschäftsführung wurde nicht im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen.





Staatstheater Mainz

Unternehmensdaten

Gutenbergplatz 7
55116 Mainz
Tel.: 0613128 51 0
Fax.: 0613128 51 33 3
E-Mail: info@staatstheater-mainz.de
Webseite: www.staatstheater-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs.2 Satz 1 Nr. 5 Abgabenordnung) durch den Betrieb eines Mehrsparten-Theaters (Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzertwesen). Jede Sparte entwickelt im Rahmen der Möglichkeiten eigene Aktivitäten speziell für Kinder und Jugendliche. In den Sparten Oper und Konzert bedient sich das Theater vorrangig der Dienste des Landesbetriebs "Philharmonisches Staatstheater Mainz". Näheres regelt ein Vertrag zwischen dem Staatstheater und dem Philharmonischen Staatsorchester.

Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmen insbesondere gleicher oder verwandter Art beteiligen sowie solche Unternehmen gründen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	52.000 €	52.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Land Rheinland-Pfalz	53,00 %	27.560 €
Landeshauptstadt Mainz	47,00 %	24.440 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die in § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages festgelegten Zwecke verwendet werden. Kein Gesellschafter darf Gewinnanteile und in seiner Eigenschaft als Gesellschafter auch nicht sonstige Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Es dürfen keine natürlichen oder juristischen Personen durch Ausgaben, die dem Gesellschaftszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Gesellschafter erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert geleisteter Sacheinlagen zurück.

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

13.06.1989

Geschäftsjahresbeginn:

August

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

29.08.2019

Kapitalanteil:

47,00 %

Stimmrechtsanteil:

47,00 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung		
Mitglied		
Markus Müller		
Erik Raskopf (ab 01.03.2020)		
Volker Bierwirth (bis 29.02.2020)		
Aufsichtsrat		Entsender
Vorsitz		
Prof. Dr. Jürgen Hardeck		Land Rheinland-Pfalz
1. Stellvertretung Vorsitz		
OB Michael Ebling		Landeshauptstadt Mainz
Mitglied		
StRM Gunther Heinisch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Markus Reinbold (CDU)		Landeshauptstadt Mainz
Michael Au		Land Rheinland-Pfalz
MR Dirk Günthner		Land Rheinland-Pfalz
beratendes Mitglied		
Bgo Marianne Grosse		Landeshauptstadt Mainz
StRM Martina Kracht (SPD)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Cornelia Willius-Senzer (FDP)		Landeshauptstadt Mainz
Maja Fleckenstein		Staatstheater Mainz GmbH
Gesellschafterversammlung		Entsender
Vorsitz		
Marion Mietzner-Leist		Land Rheinland-Pfalz
Stellvertretung Vorsitz		
OB Michael Ebling		Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung	376.000 €		
Markus Müller	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Erik Raskopf	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Volker Bierwirth	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe
Aufsichtsrat	500 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	07/2019		07/2020	
Umsatzerlöse	3.982,1	T€	3.510,5	T€
Bestandsveränderungen	-61,0	T€	-261,2	T€
Sonstige betriebliche Erträge	27.502,8	T€	28.560,0	T€
Materialaufwand	6.038,3	T€	6.057,4	T€
Personalaufwand	20.581,1	T€	20.408,6	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.227,5	T€	4.173,3	T€
Abschreibungen	259,5	T€	283,7	T€
EBT	317,5	T€	886,3	T€
Sonstige Steuern	0,6	T€	0,5	T€
Jahresergebnis	316,9	T€	885,8	T€

Bilanz

	07/2019		07/2020	
Anlagevermögen	748,3	T€	1.144,8	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	42,2	T€	108,8	T€

Sachanlagen	706,0	T€	1.036,0	T€
Umlaufvermögen	5.395,3	T€	5.890,3	T€
Vorräte	1.138,3	T€	863,9	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.243,3	T€	556,9	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.013,8	T€	4.469,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	97,5	T€	109,2	T€
Eigenkapital	3.510,3	T€	4.396,9	T€
Gezeichnetes Kapital	51,1	T€	52,0	T€
Kapitalrücklage	56,1	T€	56,1	T€
Gewinnrücklagen	1.000,0	T€	1.000,0	T€
Gewinnvortrag	2.086,1	T€	2.403,0	T€
Jahresergebnis	316,9	T€	885,8	T€
Rückstellungen	1.435,2	T€	1.432,4	T€
Verbindlichkeiten	814,3	T€	1.289,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	481,4	T€	25,5	T€
Bilanzsumme	6.241,1	T€	7.144,3	T€

Individuelle Kennzahlen

	07/2019		07/2020	
Eigenkapitalrentabilität	9,0	%	20,1	%
Gesamtkapitalrentabilität	11,6	%	12,4	%
Anlagenintensität	12,0	%	16,0	%
Intensität des Umlaufvermögens	88,0	%	82,5	%
Anlagendeckung I	469,1	%	384,4	%
Anlagendeckung II	469,1	%	384,4	%
Eigenkapitalquote	56,2	%	61,5	%
Fremdkapitalquote	43,8	%	38,1	%
Liquiditätsgrad I	370,1	%	167,7	%
Besucherzahlen	236.048		165.441	
davon mit Studentenflatrate	1.778		4.933	
Umsatzerlöse aus Kartenverkauf	3.642,1	€	2.657,5	€
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	3.261	T€	3.014	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-27.618	T€	-26.602	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-391	T€	-680	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	27.762	T€	28.738	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	3.014	T€	4.470	T€

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019/2020 schließt mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 886 T€ ab. Die Bilanz zum 31.07.2020 weist insbesondere Veränderungen bei den liquiden Mitteln (Zunahme um 1.456 T€) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Zunahme um 265 T€) auf. In der GuV führten die ausgefallenen Veranstaltungen aufgrund der Pandemie zu einer Reduzierung der Umsatzerlöse um 472 T€. Die Zunahme bei den sonstigen betrieblichen Erträgen um 1.056 T€ betrifft höhere Aufwandszuschüsse der Gesellschafter. Auf der Aufwandsseite sanken gegenüber dem Vorjahr die Personalaufwendungen um 172 T€ auf 20.408 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 54 T€ auf 4.173 T€. Der Rückgang der Personalaufwendungen resultiert aus dem von der Bundesagentur für Arbeit erhaltenen Kurzarbeitergeld für die Schließung des Staatstheaters aufgrund der Corona-Pandemie.

Das Eigenkapital hat sich infolge des Jahresüberschusses auf 4.397 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.07.2020 61,5% (i. Vj.: 56,2%). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist negativ (-26.602 T€/ i. Vj.: -27.618 T€). Die Investitionen in das Anlagevermögen i.H.v. 680 T€ haben überwiegend Betriebs-technik, Musikinstrumente, Betriebs- Geschäfts- und EDV-Ausstattung betroffen. Der Finanzmittelbestand hat sich um 1.456 T€ auf 4.470 T€ erhöht. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2019/2020 nur durch die Zuschüsse der Gesellschafter gesichert. Die Geschäftsführung rechnet für 2020/2021 mit einem ausgeglichenen Ergebnis und für die zukünftigen Spielzeiten mit der Notwendigkeit weiterer Zuschusserhöhungen um die Liquidität und Geschäftsfähigkeit der Gesellschaft sichern zu können. Eine genaue Prognose ist aufgrund der noch immer anhaltenden Pandemie jedoch nicht möglich.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Eine Erhöhung des Stammkapitals um 870,81 € auf 52 T€ erfolgte gemäß der am 17.04.2019 vom Stadtrat der Stadt Mainz genehmigten und in der Gesellschafterversammlung vom 29.08.2019 der Staatstheater Mainz GmbH beschlossenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages. Die Stammkapitalerhöhung wurde durch eine Einlage der Gesellschafter Stadt Mainz und dem Land Rheinland-Pfalz i.H.v. jeweils 435,41 € geleistet.

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Staatstheater Mainz GmbH im Geschäftsjahr 2019/2020

Die Staatstheater Mainz GmbH finanziert ihre Tätigkeit überwiegend durch Zuschüsse ihrer Gesellschafter.

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Staatstheater Mainz GmbH in 2019/2020	T€
Betriebskostenzuschuss	14.172
Gesamt	14.172

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 130 T€.

Zahlungen vom Staatstheater an die Stadt Mainz in 2019/2020	T€
Pacht	1.002
Div. Rechnungen	99
Kommunale Datenzentrale	39
Entsorgungsbetrieb	17
Gesamt	1.157

Zum 31.12.2020 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2018/2019	2019/2020
Geschäftsführung	2	2
Künstler	135	135
Beschäftigte (technische Abteilungen)	136	135
Beschäftigte (Verwaltung)	38	38
Beschäftigte (Gastronomie)	0	10
Aushilfen	229	182
Auszubildende	17	16
Gesamt	557	518

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der Staatstheater Mainz GmbH hat am 25.03.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019/2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.144.334,50 € und mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 885.768,69 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019/2020 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann & Partner AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019/2020 wird wie folgt behandelt: Der Jahresüberschuss in Höhe von 885.768,69 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Jahresabschluss 2019/2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019/2020 der Staatstheater Mainz GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz gemäß § 26 des Gesellschaftsvertrages vom 29.08.2019 an. Eine Veröffentlichung des Corporate Governance Berichts erfolgt u.a. auch im elektronischen Bundesanzeiger. Den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz vom 18.03.2015 wurde weitgehend entsprochen.

Kulturzentren Mainz GmbH



Unternehmensdaten

Rheinstraße 66
55116 Mainz
Tel.: 0613124 29 30
E-Mail: info@kulturzentrummainz.de
Webseite: www.kulturzentrummainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist das Eigentum, der Besitz, die Verwaltung, die Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien sowie der Betrieb von Kultur- und Veranstaltungseinrichtungen in Mainz mit den dazugehörigen gewerblichen Nutzungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des Inlands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	1.960.000 €	1.960.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	94,90 %	1.860.000 €
Landeshauptstadt Mainz	5,10 %	100.000 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Felix Wälder	
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

Die Gesellschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass der Mieter oder Pächter der Liegenschaft KUZ (Flurstück 7, Nr. 74 und 75, Dagobertstraße 20 und 20B, 55116 Mainz) diese zu 80% für kulturelle Zwecke zu nutzen haben.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 3865

Gründungsdatum:

26.05.1988

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

06.11.2014

Kapitalanteil:

5,10 %

Stimmrechtsanteil:

5,10 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung Felix Wälder	4.800 €	4.800 €	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	429,7	T€	444,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	327,9	T€	352,7	T€
Materialaufwand	272,8	T€	272,7	T€
Personalaufwand	22,8	T€	22,7	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	237,8	T€	228,4	T€
Abschreibungen	408,8	T€	411,5	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,3	T€	10,0	T€
EBT	-196,8	T€	-148,8	T€
Sonstige Steuern	21,3	T€	21,3	T€
Jahresergebnis	-218,1	T€	-170,1	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	13.620,2	T€	13.208,7	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,8	T€	-	
Sachanlagen	13.619,4	T€	13.208,7	T€
Umlaufvermögen	93,9	T€	82,4	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45,2	T€	31,2	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	48,7	T€	51,1	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	4,6	T€	4,7	T€
Eigenkapital	3.433,8	T€	3.424,9	T€
Gezeichnetes Kapital	1.960,0	T€	1.960,0	T€
Kapitalrücklage	1.691,9	T€	1.634,9	T€
Jahresergebnis	-218,1	T€	-170,1	T€
Sonderposten	8.817,4	T€	8.495,5	T€
Rückstellungen	77,8	T€	164,8	T€
Verbindlichkeiten	1.389,8	T€	1.210,6	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	T€	-	
Bilanzsumme	13.718,7	T€	13.295,7	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	-6,4	%	-5,0	%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,6	%	-1,3	%
Anlagenintensität	99,3	%	99,3	%
Intensität des Umlaufvermögens	0,7	%	0,6	%
Anlagendeckung I	25,2	%	25,9	%
Anlagendeckung II	31,1	%	30,4	%

Eigenkapitalquote	25,0	%	25,8	%
Fremdkapitalquote	10,7	%	10,3	%
Liquiditätsgrad I	8,3	%	8,1	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	63	T€	49	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-72	T€	52	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-905	T€	0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	963	T€	-50	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	49	T€	51	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Kulturzentren Mainz GmbH (KMG) schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 170 T€ (i. Vj.: -218 T€) ab. Der Jahresfehlbetrag 2020 ist damit um 37 T€ besser als der Plan-Wert 2020 in Höhe von - 207 T€.

Die Bilanzsumme am 31.12.2020 ist im Vergleich zum Vorjahr um 423 T€ auf 13.296 T€ gesunken (i. Vj.: 13.719 T€). Das Anlagevermögen ist abschreibungsbedingt um 411 T€ auf 13.209 T€ (i. Vj.: 13.620 T€) geschmolzen. Das Eigenkapital ist um 9 T€ auf 3.425 T€ (i. Vj.: 3.434 T€) zurückgegangen. Der Rückgang ist auf den Jahresfehlbetrag, welcher nur zum Teil durch die Einzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage kompensiert wird, zurückzuführen. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist im Jahr 2020 infolge seiner ertragswirksamen Auflösung für die Sanierung des Gebäudes „Kulturzentrum KUZ“ auf 8.495 T€ gesunken (i. Vj.: 8.817 T€). Das Fremdkapital in Höhe von 1.375 T€ (i. Vj.: 1.467 T€) besteht überwiegend aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit mittel- und langfristigen Restlaufzeiten.

Die liquiden Mittel sind stichtagsbedingt geringfügig auf 51 T€ gestiegen (i. Vj.: 49 T€).

Die Umsatzerlöse der KMG sind gegenüber dem Vorjahr um 14 T€ auf 444 T€ (i. Vj.: 430 T€) angestiegen und bestehen ausschließlich aus Erträgen aus Vermietung und Verpachtung von den Gebäuden KUZ und FFH sowie der Weiterverrechnung von Nebenkosten. Der Material- und der Personalaufwand ist im Jahr 2020 mit 273 T€ bzw. 23 T€ konstant geblieben.

Bestandsgefährdenden Sachverhalte lagen zum 31.12.2020 nicht vor und werden unter Berücksichtigung des Verlustausgleichs durch die Gesellschafter auch für das Geschäftsjahr 2021 nicht erwartet.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 weist einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 236 T€ aus.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der KMG im Geschäftsjahr 2020:

Zahlungen von der Stadt an die KMG in 2020	T€
Verlustausgleich	11
Gesamt	11

Zum 31.12.2020 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Zahlungen von der KMG an die Stadt in 2020	T€
EDV-Kosten	1
Abfallentsorgung und Straßenreinigung	17
Wiederkehrender Beitrag Oberflächenentwässerung	3
Schmutzwassergebühren	3
Grundsteuer	21
Verwaltungskosten	1
Gebühren	1
Gesamt	47

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 1 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	4.090
Stand zum 31.12.2019	1.008
Stand zum 31.12.2020	801

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag vom 14. Februar 2017 (letzte Änderung: 07.01.2019) wurde der mainz-plus CITYMARKETING GmbH die Betriebsführung übertragen. Ab 2021 erfolgt die Betriebsführung über die ZBM sowie die Dienstleistungspartner Mainzer Stadtwerke und Mainzer Netze.

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	2	1
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	3	2

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Kulturzentren Mainz GmbH hat am 15.07.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020, abschließend mit einer Bilanzsumme von 13.295.738,97 € und einem Jahresfehlbetrag von 170.064,25 €, sowie den Lagebericht festgestellt.

2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2020 i.H.v. 170.064,25 € ist aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Kulturzentren Mainz GmbH werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat, daher sind die Empfehlungen unter A.2 des Mainzer Public Corporate Governance Kodex (PCGK) nicht anwendbar. Die Geschäftsführung hat über den Bericht zum Mainzer Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2020 Bericht erstattet. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Die Gesellschaft hat keine interne Revision als Stabsstelle eingerichtet oder Revisionstätigkeiten als externe Dienstleistung beauftragt. Eine jährliche Überprüfung findet durch den Wirtschaftsprüfer statt. Sollten Verdachtsfälle vorliegen, die eine interne Revision erforderlich machen, wird dies beauftragt.
- Die Vergütung der Geschäftsführung wurde nicht im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen



Unternehmensdaten

Rheinstraße 66
55116 Mainz
Tel.: 0613124 20
Fax.: 0613124 21 00
E-Mail: info@mainzplus.com
Webseite: www.mainzplus.com

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreibung und Vermarktung von Kongresseinrichtungen, insbesondere der Rheingoldhalle und des Kurfürstlichen Schlosses, die Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen u.a. insbesondere im Frankfurter Hof und im KUZ, die Organisation und Vermarktung von sonstigen Großveranstaltungen, insbesondere Messen, Kongresse, Events, Volksfeste und Märkte, sowie der touristischen Vermarktung der Stadt Mainz.

Die Gesellschaft kann die in Abs. 1 genannten Tätigkeiten außerhalb des Stadtgebietes Mainz ausüben, sofern die berechtigten Interessen aller hiervon unmittelbar betroffenen Gemeinden gewahrt sind.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stammkapital	26.000 €	26.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	100,00 %	26.000 €

Beteiligungen	Anteil	
Rheinhessen-Touristik GmbH	2,59 %	1.200 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung		
Mitglied		
Marc André Glöckner (ab 01.09.2021)		
August Moderer		

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des Inlandes zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HR B 4988

Gründungsdatum:

16.12.1992

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

19.07.2018

Kapitalanteil:

0,00 %

Stimmrechtsanteil:

0,00 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Stellvertretung Vorsitz	
StRM Sylvia Köbler-Gross (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Kamil Ivecen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Sabine Flegel (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Klaus Hafner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martina Kracht (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Herbert Egner (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Tupac Orellana (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Dr. Sacha Heerschop (PIRATEN & VOLT)	Landeshauptstadt Mainz
Beratendes Mitglied	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	Entsender
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung			
August Moderer	180.786 €	170.000 €	10.786 €
Aufsichtsrat	1.400 €		

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	11.941,6	T€	4.618,2	T€
Sonstige betriebliche Erträge	245,3	T€	1.460,3	T€
Materialaufwand	8.828,8	T€	3.950,5	T€
Personalaufwand	4.093,8	T€	3.066,6	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.776,4	T€	1.401,3	T€
Abschreibungen	368,8	T€	334,7	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	T€	0,0	T€
EBT	-2.880,9	T€	-2.674,6	T€
Sonstige Steuern	42,1	T€	7,3	T€
Jahresergebnis	-2.923,0	T€	-2.681,8	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	1.528,3	T€	1.257,0	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	178,1	T€	138,7	T€
Sachanlagen	1.349,0	T€	1.117,1	T€
Finanzanlagen	1,2	T€	1,2	T€
Umlaufvermögen	2.225,8	T€	4.885,4	T€
Vorräte	149,2	T€	130,9	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.381,4	T€	3.204,8	T€

Kasse, Bankguthaben, Schecks	695,2	T€	1.549,8	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	37,7	T€	6,2	T€
Eigenkapital	1.432,2	T€	1.451,9	T€
Gezeichnetes Kapital	26,0	T€	26,0	T€
Kapitalrücklage	4.329,2	T€	4.107,7	T€
Jahresergebnis	-2.923,0	T€	-2.681,8	T€
Sonderposten	96,1	T€	66,5	T€
Rückstellungen	490,1	T€	555,6	T€
Verbindlichkeiten	1.729,2	T€	4.039,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	9,0	T€	0,4	T€
Bilanzsumme	3.791,8	T€	6.148,6	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	-204,1	%	-184,7	%
Gesamtkapitalrentabilität	-77,1	%	43,6	%
Anlagenintensität	40,3	%	20,4	%
Intensität des Umlaufvermögens	59,7	%	79,6	%
Anlagendeckung I	93,7	%	115,5	%
Anlagendeckung II	93,7	%	115,5	%
Eigenkapitalquote	37,8	%	23,6	%
Fremdkapitalquote	62,2	%	76,4	%
Liquiditätsgrad I	40,2	%	38,4	%
Anzahl der Veranstaltungen (insgesamt)	609		469	
davon im Kurfürstlichen Schloss	136		132	
davon in der Rheingoldhalle	84		65	
davon im Frankfurter Hof	123		55	
davon im KUZ	266		217	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	704	T€	695	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.237	T€	-2.882	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-392	T€	63	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.620	T€	3.800	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	695	T€	1.550	T€

7. Lage des Unternehmens

Die mainzplus CITYMARKETING GmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.682 T€ (i. Vj.: -2.923 T€) ab. Somit ist der Jahresfehlbetrag um 205 T€ geringer, als in der Vorjahresprognose der ursprünglichen Wirtschaftsplanung erwartet.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2020 6.149 T€ und ist somit um 2.357 T€ gestiegen. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 4.885 T€ (i. Vj.: 2.226 T€). Wesentliche Gründe für den Anstieg sind die Forderungen aus der Cash-Pooling Vereinbarung mit der ZBM und erfasste Forderungen aus den Zuschüssen für November- und Dezemberhilfen. Das Anlagevermögen beläuft sich auf 1.257 T€ (i. Vj.: 1.528 T€) und ist somit vollständig durch das Eigenkapital gedeckt.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2020 1.452 T€ (i. Vj.: 1.432 T€) bei einer Eigenkapitalquote von 23,6% (i. Vj.: 37,8%). Die Eigenkapitalquote ist durch die gestiegene Bilanzsumme gesunken.

Das Fremdkapital in Höhe von 4.595 T€ (i. Vj.: 2.219 T€) entfällt vollständig auf Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit kurzfristigen Laufzeiten.

Die mainzplus verfügte im Berichtsjahr über ausreichende Barmittel, so dass die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet war. Der Liquiditätsmittelstand zum 31.12.2020 beträgt 1.550 T€ (i. Vj.: 695 T€).

Die Umsatzerlöse sind bedingt durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie um 7.323 T€ auf 4.618 T€ (i. Vj.: 11.942 T€) gefallen, dies entspricht einem Rückgang von 61,3% gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang der Umsätze resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Kultur (-5.211 T€). Im Bereich Kongress sind die Umsatzerlöse insgesamt um 1.210 T€ bzw. 32,7% zurückgegangen, so konnte die mainzplus trotz geltender Beschränkungen und durch eine zeitnahe Umsetzung digitaler und hybrider Konzepte in diesem Bereich 67,3% des Vorjahresumsatzes erwirtschaften. Der Umsatzrückgang im Bereich Tourismus beträgt 902 T€ bzw. 61,8%.

Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. 1.460 T€ (i. Vj.: 245 T€) enthalten im Wesentlichen November- und Dezemberhilfen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie.

Bedingt durch den Umsatzrückgang aufgrund der COVID-19 Pandemie ist der Materialaufwand um 4.879 T€ auf 3.950 T€ (i. Vj.: 8.829 T€) gesunken. Der Rückgang des Personalaufwands um 1.027 T€ auf 3.067 T€ (i. Vj.: 4.094 T€) begründet sich durch erhaltene Kurzarbeitergehälter und pauschalierte Erstattungen der Sozialversicherungsbeiträge, sowie durch nicht besetzte, vakante Stellen. Des Weiteren werden – auf freiwilliger Basis und zeitlich befristet – Mitarbeiter bei anderen städtischen und stadtnahen Gesellschaften eingesetzt.

Aufgrund ihres Gesellschaftszwecks ist die mainzplus ein dauerdefizitäres Beteiligungsunternehmen und auf die Zuwendungen durch ihre Muttergesellschaft ZBM angewiesen. Gemäß dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15.07.2021 hat die mainzplus den Betrag in Höhe von 2.682 T€ aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die ZBM, entnommen, um den Jahresfehlbetrag auszugleichen.

Die künftigen Chancen und Risiken der Gesellschaft sind vornehmlich durch die Dauer der Sanierungsarbeiten in und an der alten Rheingoldhalle und durch den weiteren Verlauf der COVID-19 Pandemie und die damit verbundenen gesetzlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus (bspw. Lockerungen bzw. Aufhebung des Veranstaltungsverbots) bestimmt.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartete die Geschäftsführung auf Grundlage der Prognose im Q1-Bericht 2021 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.559 T€, da das komplette Geschäftsmodell der Gesellschaft mit ihren drei Geschäftsbereichen Kongress, Kultur und Tourismus von der COVID-19 -Pandemie stark betroffen ist und die Sanierungsarbeiten an der Rheingoldhalle nicht wie geplant abgeschlossen werden konnten.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der mainzplus CITYMARKETING GmbH im Geschäftsjahr 2020:

Zahlungen von der Stadt an die mainzplus in 2020		T€
Instandhaltung Gebäude		26
Gesamt		26

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 17 T€.

Zahlungen von der mainzplus an die Stadt in 2020		T€
Abfallentsorgung		11
Straßenreinigung und Winterdienst		8
Abgeführte Nutzungsentgelte		14
Pacht		88
Schmutzwassergebühren		5
Wiederkehrende Beiträge		4
EDV-Kosten		242
Grundsteuer		5
Vergnügungssteuer		36
Brandsicherheit		38
Bezogene, touristische Waren und Dienstleistungen zum Weiterverkauf		13
Verwaltungskostenbeitrag		24
Sonstiges		24
Gesamt		61

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2020 betragen 30 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	60	61
Auszubildende	15	11
Praktikanten/Aushilfen	128	91
Gesamt	204	164

Im Geschäftsjahr 2020 waren von der Gesamtzahl der Beschäftigten 2 (i. Vj.: 4) städtische Mitarbeiter bei der mainzplus CITYMARKETING GmbH beschäftigt.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der mainzplus CITYMARKETING GmbH hat am 15.07.2021 den Jahresabschluss zum 31.12.2020, abschließend mit einer Bilanzsumme von 6.148.620,75 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 2.681.826,42 €, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 festgestellt.
2. Die Gesellschafterversammlung der mainzplus CITYMARKETING GmbH hat am 15.07.2021 beschlossen, den Betrag i.H.v. 2.681.826,42 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
3. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK:

- Die Gesellschaft hat keine interne Revision als Stabstelle eingerichtet bzw. die Revision als externe Dienstleistung wurde nicht erbracht. Eine jährliche Überprüfung findet durch den Wirtschaftsprüfer statt.
- Die Vergütung der Geschäftsführung wurde nicht im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen

Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG



Unternehmensdaten

Schillerplatz 18
55116 Mainz
Tel.: 0613112 62 22
E-Mail: info@mainzer-buergerhaeuser.de
Webseite: www.mainzer-buergerhaeuser.de

oder auf angrenzenden Gebieten betätigen, gründen, erwerben und sich an solchen Unternehmen auf jede Weise beteiligen.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen.

Rechtsform:

GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer:

HRA 42917

Gründungsdatum:

03.06.2016

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

05.08.2016

Kapitalanteil:

100,00 %

Stimmrechtsanteil:

100,00 %

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung, Vermietung und Erhaltung des im Eigentum der Gesellschaft stehenden Haus- und Grundbesitzes, insbesondere der Betrieb, die Vermietung und Verpachtung der Bürgerhäuser u.a. in den Stadtteilen Finthen, Hechtsheim und Lerchenberg mit den dazugehörigen gewerblichen Nutzungen.

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks kann die Gesellschaft andere Unternehmen, die sich auf diesem Gebiet

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Kommanditeinlage	50.000 €	50.000 Stimmen
Komplementäreinlage	0 €	0 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	100,00 %	50.000 €

Beteiligungen		Anteil
Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00 %	25.000 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Günter Beck	

Gesellschafterversammlung	Entsender
Mitglied	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2020 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO anzugeben.

Organ	Sitzungsgeld / Gesamtvergütung	Grundgehalt	Variable Vergütung
Geschäftsführung Günter Beck	0 €	0 €	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

	12/2019		12/2020	
Umsatzerlöse	0,4	T€	248,6	T€
Sonstige betriebliche Erträge	126,1	T€	337,9	T€
Materialaufwand	76,8	T€	204,4	T€
Personalaufwand	115,9	T€	220,1	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	309,4	T€	378,4	T€
Abschreibungen	12,6	T€	254,0	T€
EBT	-388,1	T€	-470,5	T€
Sonstige Steuern	20,2	T€	10,1	T€
Jahresergebnis	-408,3	T€	-480,6	T€

Bilanz

	12/2019		12/2020	
Anlagevermögen	20.530,6	T€	32.452,8	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	-		142,2	T€
Sachanlagen	20.505,6	T€	32.285,6	T€
Finanzanlagen	25,0	T€	25,0	T€
Umlaufvermögen	3.734,4	T€	3.977,6	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	262,1	T€	3.568,0	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.472,3	T€	409,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	2,5	T€	0,2	T€
Eigenkapital	4.332,7	T€	4.341,4	T€
Eingefordertes Kapital	25,0	T€	25,0	T€
Rücklagenkonto der Kommanditistin	4.307,7	T€	4.316,4	T€
Sonderposten	14.796,6	T€	26.894,6	T€
Rückstellungen	7,4	T€	55,9	T€
Verbindlichkeiten	5.130,8	T€	5.124,2	T€
Bilanzsumme	24.267,5	T€	36.430,5	T€

Individuelle Kennzahlen

	12/2019		12/2020	
Eigenkapitalrentabilität	-9,4	%	-11,1	%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,7	%	-1,3	%
Anlagenintensität	84,5	%	89,1	%
Intensität des Umlaufvermögens	1,1	%	9,8	%
Anlagendeckung I	21,1	%	13,4	%
Anlagendeckung II	21,1	%	13,4	%
Eigenkapitalquote	17,9	%	11,9	%
Fremdkapitalquote	82,1	%	88,1	%
Liquiditätsgrad I	17,4	%	1,3	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.034	T€	3.472	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-867	T€	312	T€

Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-8.880	T€	-12.176	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	12.185	T€	8.802	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	3.472	T€	410	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Bilanzsumme des Geschäftsjahres 2020 ist gegenüber dem Vorjahr um 12.163 T€ auf 36.431 T€ angestiegen. Durch Baufertigstellungen von Gebäuden und der Aktivierung dieser Neubauten hat sich auf der Aktivseite die Position in den Sachanlagen um 24.130 T€ auf nun 28.454 T€ erhöht. Entsprechend reduziert sich die Position der Anlagen im Bau um 12.928 T€ auf 3.249 T€. Die Forderungen gegen die Gesellschafterinnen resultieren in Höhe von 118 T€ (i.Vj.: 5 T€) aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von 3.179 T€ (i. Vj.: 0 €) aus Forderungsabgrenzungen für die zum Bilanzstichtag noch nicht von der Stadt Mainz gezahlten Mittel bezüglich der Neubauten der Bürgerhäuser und KITAs. Der Anstieg der Passiva ist v.a. auf die Erhöhung der Zuschüsse der Stadt Mainz zurückzuführen: So ist der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen um 12.098 T€ auf nun 26.870 T€ gestiegen.

Der Jahresfehlbetrag in 2020 beträgt -481 T€ (i.Vj.: -408 T€, Plan 2020:-497 T€). Seit der Eröffnung der Bürgerhäuser in Finthen und Hechtsheim im Juli 2020 konnten erstmalig Veranstaltungen durchgeführt und entsprechende Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung i.H.v. 249 T€ generiert werden. Gleichzeitig sind durch die Inbetriebnahmen höhere Aufwendungen für Personal (220 T€ vs. 116 T€ i.Vj.) und Material (204 T€ vs. 77 T€ i.Vj.) angefallen, verursacht v.a. durch Fremdleistungen und Energiebezugskosten. Des Weiteren haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 212 T€ auf nun 338 T€ erhöht: Einer gestiegenen Position aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen (238 T€ vs. 13 T€ i. Vj.) stehen reduzierte Zuschüsse für die Sanierung der Bestuhlung gegenüber (66 T€ vs. 15 T€ i. Vj.).

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch Zuschüsse der Gesellschafterin gewährleistet. Die Zahlungsfähigkeit der MBH war jederzeit gegeben. 2020 wurden von der Stadt Mainz Abschlagszahlungen von insgesamt 489 T€ für den Verlustausgleich 2020 vorgenommen. Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen betreffen wie im Vorjahr im Wesentlichen die Sanierungen bzw. die Neubauten der Bürgerhäuser. Nach deren Abschluss wird eine wesentliche Verbesserung der Umsatzsituation durch verbesserte Vermarktungsmöglichkeiten, sowie eine an einer Vollkostendeckung angepassten Preisgestaltung angestrebt. Gleichzeitig sollen die betrieblichen Aufwendungen optimiert werden. Vorbehaltlich nicht abschätzbarer Auswirkungen aufgrund weiterer pandemiebedingter Einschränkungen wird für das Geschäftsjahr 2021 ein Jahresfehlbetrag von 641 T€ prognostiziert.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2020:

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG in 2020		T€
Operativer Zuschuss		489
Investitionszuschuss		8.413
Gesamt		8.902

Zum 31.12.2020 bestanden keine Forderungen an die Stadt Mainz.

Zahlungen von der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG an die Stadt Mainz in 2020		T€
Gebühren		26
Gesamt		26

Zum 31.12.2020 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von 2.106 T€ gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2020

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2020

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2019	2020
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	3	6
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	4	7

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
2. Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG hat am 11.10.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr

2020 mit einer Bilanzsumme von 36.430.501,97 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 480.609,47 € festgestellt.

3. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 werden gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung, entsprechend der Ankündigung im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mainz, öffentlich ausgelegt.
4. Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG hat am 11.10.2021 den Beschluss gefasst, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 480.609,47 € auf dem Ergebniskonto der Kommanditistin zu verrechnen.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2020 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen:

- Aufgrund der Betriebsgröße verfügt die Gesellschaft über keine eigene Revision.
- Für die Geschäftsführung wurde keine D&O-Versicherung abgeschlossen.

Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)



Unternehmensdaten

Hindenburgplatz 3
55118 Mainz
Tel.: 0613162 77 245
Fax.: 0613162 77 288
Webseite: www.zidkor.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Abwicklung von Aufgaben der Informationsverarbeitung bei der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben anstelle kommunaler Gebietskörperschaften durchzuführen. Zu diesem Zweck wird der Betrieb in Rechenzentren der Mitglieder konzentriert und soweit erforderlich redundant ausgelegt werden.

Die Zuordnung des Betriebes eines Verfahrens zu Betriebsstandorten erfolgt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit. Ziel des ZIDKOR ist es insbesondere, einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb für landeseinheitliche Softwarelösungen - sowie erforderlich nach allgemein anerkannten Grundsätzen für die Informationsverarbeitung (z.B. BSI, DIN) - zu gewährleisten.

Dem ZIDKOR werden von den Verbandsmitgliedern folgende Aufgaben übertragen:

- I. Der hoheitliche Betrieb von Verfahren im Personenstandswesen. Im Einzelnen:
 - a) Betrieb des Fachverfahrens für das Personenstandswesen,
 - b) Betrieb des elektronischen Personenstandsregisters und des Sicherungsregisters,
 - c) Betrieb des Nachrichtenverkehrs xPersonenstand,
 - d) Betrieb der eGovernment-Dienste im Bereich Personenstandswesen.

Die vorgenannten Aufgaben werden an den Betriebsstandorten der Mitgliedsstädte Mainz und Ludwigshafen sowie der KommWis erbracht.

II. Der hoheitliche Betrieb von Fachverfahren im Bereich des Waffenwesens.

III. Das Kommunenhosting durch die Betriebsstätte in Koblenz.

IV. Das Hosting der landeseinheitlichen Schulverwaltungsoftware edoo.sys durch die Mitgliedsstadt Mainz.

V. Das Hosting der landeseinheitlichen Plattform und der Software im Bereich des Meldewesens durch die Betriebsstätte in Koblenz und Mainz.

Dem ZIDKOR können weitere ITK-Aufgaben im Sinne von Abs. 1 übertragen werden.

Im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und der satzungsmäßigen Vorgaben arbeiten die Dienststellen/Unternehmen der Mitglieder und der Zweckverband bei der Erfüllung dieser Aufgaben zusammen.

Die Konkretisierung der Leistungserbringung und der Leistungsparameter erfolgt in Anlagen zur Verbandsordnung (Leistungs- und Entgeltsverzeichnis - Anlage 1, Service-Vereinbarung - Anlage 2) oder in gesonderten Vereinbarungen.

Der Zweckverband kann auch Leistungen von Dritten beziehen.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2012

Sitz:

Neustadt an der Weinstraße

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

31.07.2014

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz
Stadt Kaiserslautern
Stadt Koblenz
Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stadt Neustadt an der Weinstraße
Stadt Neuwied
Stadt Speyer
Stadt Trier
KommWis Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH
(Für den Gemeinde- und Städtebund, Städtebund, Städtetag und
Landkreis Rheinland-Pfalz)

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung

KommWis GmbH

Verbandsversammlung

Entsender

Vorsitz

OB David Langner

Stadt Koblenz

1. Stellvertretung Vorsitz

OB Michael Ebling

Landeshauptstadt Mainz

2. Stellvertretung Vorsitz

Duong Quoc-Binh

KommWis Gesellschaft für
Kommunikation und Wissens-
transfer mbH

Zweckverband Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte

Unternehmensdaten

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kreisverwaltung Cochem-Zell, Endertplatz 2
56812 Cochem

Tel.: 0267161-621

Fax.: 0267161-5120

E-Mail: julia.altenweg@cochem-zell.de

der Tierkörperbeseitigungsanlage in Rivenich und der Sammelstelle in Sembach ist auf den Altlastenzweckverband übertragen worden. Der Altlastenzweckverband hat die Aufgabe nach § 1 Abs. 3 Satz 4 AGTierNebG übernommen, eine Tierkörperbeseitigungsanlage vorzuhalten und der gemeinsamen Einrichtung (Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest) oder dem von dieser beauftragten Dritten (SecAnim Südwest GmbH) zur Nutzung zur Verfügung stellen.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Cochem

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

21.06.2018

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband ist zuständig für die Sanierung, Nachsorge und Verwertung des durch die Liquidation nach § 6 Abs. 5, 6 AGTierNebG nicht verwerteten Vermögens des aufgelösten Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg sowie die Sanierung des ehemaligen Standortes der Tierkörperbeseitigungsanlage in Sohrschied.

(2) Die nach §6 Abs. 2 Satz 1 AGTierNebG entstandene Gesamthandigentümergeinschaft ist durch einstimmigen Beschluss aufgelöst worden. Das Eigentum an

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Ahrweiler

Landkreis Altenkirchen

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Bad Dürkheim

Landkreis Bad Kreuznach

Landkreis Bernkastel-Wittlich

Landkreis Birkenfeld

Landkreis Cochem-Zell

Landkreis Donnersbergkreis

Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm

Landkreis Germersheim

Landkreis Kaiserslautern

Landkreis Kusel

Landkreis Mainz-Bingen

Landkreis Mayen-Koblenz

Landkreis Merzig-Wadern

Landkreis Neunkirchen

Landkreis Neuwied

Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis

Landkreis Rhein-Lahn-Kreis

Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis

Landkreis Saarlouis
Landkreis Saarpfalz-Kreis
Landkreis Sankt Wendel
Landkreis Südliche Weinstraße
Landkreis Südwestpfalz
Landkreis Trier-Saarburg
Landkreis Vulkaneifel
Landkreis Westerwaldkreis
Regionalverband Saarbrücken
Stadt Frankenthal (Pfalz)
Stadt Kaiserslautern
Stadt Koblenz
Stadt Landau in der Pfalz
Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stadt Neustadt an der Weinstraße
Stadt Pirmasens
Stadt Speyer
Stadt Trier
Stadt Worms
Stadt Zweibrücken

3. Besetzung der Organe

Verbandsvorsteher/-in	
Mitglied	
Landrat Manfred Schnur	
stellvertretendes Mitglied	
Bürgermeister Bernd Knöppel	
Landrat Frank Puchtler	
Landrat Udo Recktenwald	
Verbandsausschuss	Entsender
Vorsitz	
Landrat Manfred Schnur	Landkreis Cochem-Zell
Stellvertretung Vorsitz	
Landrat Frank Puchtler	Landkreis Rhein-Lahn-Kreis
Landrat Udo Recktenwald	Landkreis Sankt Wendel
Bgm Bürgermeister Bernd Knöppel	Stadt Frankenthal (Pfalz)
Mitglied	
LRat Heiko Sippel	Landkreis Alzey-Worms
Landrat Gregor Eibes	Landkreis Bernkastel-Wittlich
Aline Klein	Landkreis Merzig-Wadern
Dominik Hunsicker	Landkreis Neunkirchen
Verbandsversammlung	
Mitglied	
Die Landrätinnen und Landräte sowie die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister	

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest

Unternehmensdaten

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kreisverwaltung Cochem-Zell, Endertplatz 2
56812 Cochem
Tel.: 0267161-621
Fax.: 0267161-5120
E-Mail: julia.altenweg@cochem-zell.de

Die Durchführung der Aufgaben kann einem Dritten übertragen werden. § 1 Abs. 3 S. 1 AGTierNebG bleibt unberührt.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Cochem

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

06.08.2015

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist zuständig für die Abholung, Sammlung, Beförderung, Lagerung, Behandlung, Verarbeitung und Beseitigung der in seinem Gebiet anfallenden tierischen Nebenprodukte, die nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz abzuholen, zu sammeln, zu befördern, zu lagern, zu behandeln, zu verarbeiten oder zu beseitigen sind, sowie für die Vorhaltung einer Seuchenreserve.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz
Landkreis Ahrweiler
Landkreis Altenkirchen
Landkreis Alzey-Worms
Landkreis Bad Dürkheim
Landkreis Bad Kreuznach
Landkreis Bernkastel-Wittlich
Landkreis Birkenfeld
Landkreis Cochem-Zell
Landkreis Donnersbergkreis
Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm
Landkreis Germersheim
Landkreis Kaiserslautern
Landkreis Kusel
Landkreis Mainz-Bingen
Landkreis Mayen-Koblenz
Landkreis Merzig-Wadern
Landkreis Neunkirchen
Landkreis Neuwied
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis
Landkreis Saarlouis
Landkreis Saarpfalz-Kreis
Landkreis Sankt Wendel
Landkreis Südliche Weinstraße
Landkreis Südwestpfalz
Landkreis Trier-Saarburg
Landkreis Vulkaneifel

Landkreis Westerwaldkreis
Regionalverband Saarbrücken
Stadt Frankenthal (Pfalz)
Stadt Kaiserslautern
Stadt Koblenz
Stadt Landau in der Pfalz
Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stadt Neustadt an der Weinstraße
Stadt Pirmasens
Stadt Speyer
Stadt Trier
Stadt Worms
Stadt Zweibrücken

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Julia Altenweg	
Verbandsvorsteher/-in	
Mitglied	
Landrat Manfred Schnur	
stellvertretendes Mitglied	
Bürgermeister Bernd Knöppel	
Landrat Frank Puchtler	
Landrat Udo Recktenwald	
Verbandsausschuss	Entsender
Vorsitz	
Landrat Manfred Schnur	Landkreis Cochem-Zell
Stellvertretung Vorsitz	
Landrat Frank Puchtler	Landkreis Rhein-Lahn-Kreis
Landrat Udo Recktenwald	Landkreis Sankt Wendel
Bgm Bürgermeister Bernd Knöppel	Stadt Frankenthal (Pfalz)
Mitglied	
LRat Heiko Sippel	Landkreis Alzey-Worms
Landrat Gregor Eibes	Landkreis Bernkastel-Wittlich
Aline Klein	Landkreis Merzig-Wadern
Dominik Hunsicker	Landkreis Neunkirchen
Verbandsversammlung	
Mitglied	
Die Landrätinnen und Landräte sowie die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister	

Zweckverband "Sparkasse Mainz"

Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 1
55116 Mainz
Tel.: 0613120 0 - 28 80
Fax.: 0613120 0 - 28 30
E-Mail: matthias.franta@sparkasse-mainz.de

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1972

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

06.12.2017

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist Träger der Sparkasse Mainz AöR.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Mainz-Bingen

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Mitglied

Matthias Franta

Verbandsversammlung

Vorsitz*

OB Michael Ebling

Landeshauptstadt Mainz

Stellvertretung Vorsitz

LRat Dorothea Schäfer

Landkreis Mainz-Bingen

Mitglied

Bgm Günter Beck

Landeshauptstadt Mainz

StRM Corinne Herbst

Landeshauptstadt Mainz

StRM Daniel Köbler

Landeshauptstadt Mainz

StRM Sylvia Köbler-Gross

Landeshauptstadt Mainz

Walter Koppius

Landeshauptstadt Mainz

StRM Karsten Lange

Landeshauptstadt Mainz

StRM Martin Malcherek

Landeshauptstadt Mainz

Bodo Noeske

Landeshauptstadt Mainz

StRM Hannsgeorg Schöning

Landeshauptstadt Mainz

StRM Christine Zimmer

Landeshauptstadt Mainz

Jörg Gräf

Landkreis Mainz-Bingen

Michael Hartmann

Landkreis Mainz-Bingen

Irene Hilgert

Landkreis Mainz-Bingen

Alexander Jungbluth

Landkreis Mainz-Bingen

Walter Luser

Landkreis Mainz-Bingen

Moritz Mergen

Landkreis Mainz-Bingen

Ralph Spiegler

Landkreis Mainz-Bingen

Tim Süssenberger

Landkreis Mainz-Bingen

Jutta Umsonst

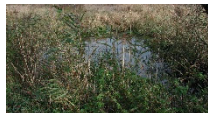
Landkreis Mainz-Bingen

Andreas Weil

Landkreis Mainz-Bingen

*Landrätin Dorothea Schäfer und Oberbürgermeister Michael Ebling im jährlichen Wechsel. Für das Jahr 2021 übernimmt turnusgemäß Herr OB Ebling den Vorsitz.

Gewässerzweckverband Flügelbach-Kinsbach



GEWÄSSER-
ZWECKVERBAND
FLÜGELBACH-KINSBACH

Unternehmensdaten

Sant'Ambrogio-Ring 33
55276 Nierstein-Oppenheim
Tel.: 0613349 01-301
Fax.: 0613349 01-207
E-Mail: Erla.Helmus@vg-rhein-selz.de

wasserrechtlichen Vorschriften und führt Renaturierungsmaßnahmen durch.

Seine Aufgaben hat er nach Möglichkeit nach ökologischen Gesichtspunkten durchzuführen.

Der Zweckverband arbeitet bei der Erfüllung seiner Aufgaben mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz Mainz zusammen.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2001

Sitz:

Oppenheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

23.05.2001

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Gewässerzweckverband übernimmt die Gewässerunterhaltung des Flügelbach-Kinsbaches mit seinen Nebengräben, die mehreren beteiligten Gemeinden zur Vorflut dienen gemäß den Vorschriften des Landeswassergesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

Der Zweckverband übernimmt den Ausbau des Flügelbach-Kinsbaches mit seinen Nebengräben nach den

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz
Verbandsgemeinde Bodenheim
Verbandsgemeinde Nieder-Olm
Verbandsgemeinde Rhein-Selz

3. Besetzung der Organe

Verbandsvorsteher/-in	
Mitglied	
Bgm Klaus Penzer	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgm Klaus Penzer	Verbandsgemeinde Rhein-Selz
Stellvertretung Vorsitz	
Dr. Robert Scheurer	Verbandsgemeinde Bodenheim
Mitglied	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Steffan Haub	Verbandsgemeinde Bodenheim
Doris Leininger-Rill	Verbandsgemeinde Nieder-Olm
Hans-Peter Broock	Verbandsgemeinde Rhein-Selz
Werner Kalbfuß	Verbandsgemeinde Rhein-Selz
Vertreter der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd)	
Vertreter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen	

Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund KöR



Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 2
55218 Ingelheim am Rhein
Tel.: 0613278 96-0
Fax.: 0613278 96-29
E-Mail: info@rnn.info
Webseite: www.zrnn.de

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband hat die Aufgaben, den Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) zu verwirklichen und fortzuentwickeln.

(2) Der Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund setzt in Abstimmung mit den Zweckverbänden für den Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord und Süd, soweit deren Zuständigkeit berührt ist, das verkehrspolitische Konzept (Rahmenplanung) für den Verkehrsverbund fest.

Er trägt Sorge für:

- die Abstimmung der verkehrlichen und betrieblichen Leistungsangebote,
- die Weiterentwicklung des RNN-Verbundtarifs,
- die Herbeiführung angepasster Anschluss- und Übergangstarife und tariflicher Gemeinschaftsregelungen mit den angrenzenden Verbänden,
- die Einführung und Weiterentwicklung angepasster Vertriebs- und Informationssysteme,
- eine einheitliche Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verbundverkehr.

(3) Der Zweckverband kann Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Rahmen seiner Aufgaben und der Aufgaben seiner Verbandsmitglieder und ÖPNV-Aufgabenträger nach dem Nahverkehrsgesetz und der Umsetzung des Nahverkehrsplanes des ZRNN anstelle der

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1998

Sitz:

Ingelheim am Rhein

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

01.01.2021

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

Verbandsmitglieder übernehmen. Auf § 6 Abs. 10 des Landesgesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz NVG) wird in diesem Zusammenhang verwiesen. Gleiches gilt für Aufgaben anderer Gebietskörperschaften, soweit diese den ZRNN im Einzelfall mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben beauftragen.

(4) Der Zweckverband schließt die zur Umsetzung seiner Aufgaben erforderlichen Verträge mit den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen sowie mit Zusammenschlüssen von Verkehrsunternehmen oder mit Gesellschaftern oder Einrichtungen, an denen Verkehrsunternehmen beteiligt sind, insbesondere über die Leistungsangebote im Verbundverkehr, die Anwendung des Verbundtarifs, eines einheitlichen Vertriebssystems und die finanziellen Ausgleichs für verbundbedingte Lasten. Er wirkt auf eine einvernehmliche Einnahmeaufteilung zwischen den Verkehrsunternehmen hin.

(5) Der Zweckverband kann Kooperationsabkommen und andere Vereinbarungen mit Verbandsmitgliedern, mit anderen Aufgabenträgern, Verkehrsunternehmen, Verbänden, Verbund- und Tarifgemeinschaften oder anderen Institutionen sowie Dienstleistungsverträge mit Dritten zur Durchführung entsprechender Aufgaben abschließen. Bestehende Vereinbarungen einzelner Verbandsmitglieder oder in deren Auftrag handelnder Unternehmen werden nicht berührt. Aufgrund eines Kooperationsabkommens kann der Zweckverband Vergabeverfahren einschließlich des Vergabe-Bescheids durchführen.

(6) Der Zweckverband kann zur Umsetzung seiner Aufgaben auch gemeinsam mit Dritten eine Verbundgesellschaft errichten. Die Verbundgesellschaft soll insbesondere Aufgaben in den Bereichen Tarifgestaltung, Verkehrsvertragscontrolling und Anpassung verkehrlicher Planungen während der Laufzeit der Verkehrsverträge, Einnahmeaufteilung, Marketing und Fahrplanauskunft,

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verbundverkehr wahrnehmen. Des Weiteren soll sie Aufgaben in den Bereichen Vertriebs- und Informationssysteme, Zusammenarbeit mit inter- und multimodalen Dienstleistern sowie Koordinationsaufgaben im Bereich Infrastruktur wahrnehmen. Der Zweckverband kann mit der Verbundgesellschaft Verträge und Vereinbarungen schließen.

(7) Der Zweckverband kann gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen zur Festsetzung von Höchsttarifen für alle Fahrgäste oder bestimmte Gruppen von Fahrgästen festlegen. Dies kann auch Gegenstand einer allgemeinen Vorschrift nach Art. 3 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 sein.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder	
Landeshauptstadt Mainz	
Landkreis Alzey-Worms	
Landkreis Bad Kreuznach	
Landkreis Birkenfeld	
Landkreis Mainz-Bingen	
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz	

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Vorsitz	
Silke Meyer	
Verbandsversammlung	
Vorsitz	
LRat Dorothea Schäfer	Landkreis Mainz-Bingen
Stellvertretung Vorsitz	
LRat Dr. Matthias Schneider	Landkreis Birkenfeld
Mitglied	
StRM Johannes Klomann	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle	Landeshauptstadt Mainz
Hendrik Barka Laufer	Landeshauptstadt Mainz
StRM David Nierhoff	Landeshauptstadt Mainz
Bodo Noeske	Landeshauptstadt Mainz
StRM Anette Odenweller	Landeshauptstadt Mainz
Werner Rehn	Landeshauptstadt Mainz

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland- Pfalz Süd

Zweckverband SPNV Rheinland-Pfalz Süd

Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 1 - Hauptbahnhof -
67655 Kaiserslautern

Tel.: 063136659-0

Fax.: 063136659-20

E-Mail: info@zspnv-sued.de

Webseite: www.zspnv-sued.de

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband erfüllt die ihm nach § 6 Abs. 2 NVG zugewiesenen Aufgaben unter Beteiligung des Landes gemäß § 6 Abs. 11 NVG. Diese umfassen die Gestaltung der Verkehrsangebote im SPNV sowie die Gestaltung der von dem Zweckverband übernommenen regionalen Busverkehre nach § 6 Abs. 9 NVG, so insbesondere

- die Gestaltung der Fahrpläne und Tarife,
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Schienenpersonennahverkehrs im Fahrdienst und

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Land Rheinland-Pfalz

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Bad Dürkheim

Landkreis Bad Kreuznach

Landkreis Birkenfeld

Landkreis Donnersbergkreis

Landkreis Germersheim

Landkreis Kaiserslautern

Landkreis Kusel

Landkreis Mainz-Bingen

Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis

Landkreis Südliche Weinstraße

Landkreis Südwestpfalz

Stadt Frankenthal (Pfalz)

Stadt Kaiserslautern

Stadt Landau in der Pfalz

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Stadt Neustadt an der Weinstraße

Stadt Pirmasens

Stadt Speyer

vor Ort, wie Gestaltung der Bahnhofs- und Umsteigeanlagen,

- Öffentlichkeitsarbeit und Werbemaßnahmen.

(2) Für den Bereich des Schienenpersonennahverkehrs sowie für die von ihm übernommenen regionalen Busverkehre ist der Zweckverband zuständige Behörde für die Vereinbarung oder Auferlegung gemeinwirtschaftlicher Verkehrsleistungen im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1370/2007.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1996

Sitz:

Kaiserslautern

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

04.07.2016

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

Stadt Worms
Stadt Zweibrücken

3. Besetzung der Organe

Verbandsversammlung	Entsender
Verbandsvorsteher Dr. Fritz Brechtel	Landkreis Germersheim
Verbandsdirektor Dr. Marold Wosnitza	Stadt Zweibrücken
Vertreter der Stadt Mainz OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes



Unternehmensdaten

Berlinerstr. 3
55257 Budenheim
Tel.: 06139 299 180
Fax.: 06139 299 301
E-Mail: forstrevier@lennebergwald.de
Webseite: www.lennebergwald.de

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband hat die Aufgabe, die gemeinsame Bewirtschaftung der Forstbetriebe der Verbandsmitglieder durchzuführen. Auf diesem Wege soll die Zukunftsfähigkeit der Forstbetriebe verbessert und die Wahrnehmung forstpolitischer Belange gestärkt werden. Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder auf Grund des Landeswaldgesetzes und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung bleiben unberührt, soweit diese nicht auf den Verband übergegangen sind.

(2) Dem Zweckverband obliegen insbesondere folgenden Aufgaben:

a) Die Ernennung, Anstellung und Entlassung eigener Revierleiter / Revierleiterin oder die Auswahl staatlicher Revierleiter / Revierleiterin nach den maßgebenden Vorschriften,

b) Maßnahmen durchzuführen, die dem Hauptzweck des Lennebergwaldes dienen, insbesondere dem Zweck als Naherholungsgebiet und der Umsetzung der Rechtsverordnung über das Naturschutzgebiet des Landkreises Mainz-Bingen vom 24. Mai 1996,

c) die Abstimmung der gesamten Planung und Durchführung der Forstbetriebsarbeiten einschließlich der Walderschließung in den Forstbetrieben der Mitglieder,

d) die Durchführung von Maßnahmen der Umweltbildung, Umwelterziehung, Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit,

e) die Einstellung, Beschäftigung, Entlohnung und Entlassung der Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen,

f) die Regelung des Einsatzes von Unternehmen für Forstbetriebsarbeiten,

g) die Anschaffung und Unterhaltung der erforderlichen Maschinen und Geräte,

h) die Übernahme von Dienstleistungen für Dritte,

i) die jagdliche Bewirtschaftung des Waldes und angegliederter Flächen.

(3) Für die Zusammenarbeit zwischen dem Verband und dem Forstamt gilt § 27 LWaldG entsprechend.

(4) Zur Erfüllung seiner Aufgaben wird der Zweckverband ermächtigt, sich an wirtschaftlichen Unternehmen, Zweckverbänden oder Anstalten des öffentlichen Rechts zu beteiligen.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1985

Sitz:

Budenheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

01.01.2019

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Gemeinde Budenheim

Landeshauptstadt Mainz

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Stefan Dorschel	
Verbandsvorsteher/-in	
Mitglied	
OB Michael Ebling	
stellvertretendes Mitglied	
Stephan Hinz	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgm Stephan Hinz	Gemeinde Budenheim
Stellvertretung Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Markus Alvarez-Gonzales	Landeshauptstadt Mainz
StRM Sabine Flegel	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler	Landeshauptstadt Mainz
Hans-Helmut Ludewig	Landeshauptstadt Mainz
Werner Rehn	Landeshauptstadt Mainz
Sebastian Ries	Landeshauptstadt Mainz
Karen-Susanne Sans	Landeshauptstadt Mainz
Klaus Göring	Gemeinde Budenheim
Nicole Gotthardt-Brauer	Gemeinde Budenheim
Wilhelm Hoock	Gemeinde Budenheim
Wilfried Hundinger	Gemeinde Budenheim
Ute Laubscher	Gemeinde Budenheim
Manfred Roloff	Gemeinde Budenheim
Frank Vornwald	Gemeinde Budenheim

Zweckverband Layenhof/Münchwald

Zweckverband
Layenhof/Münchwald
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Unternehmensdaten

Rheinstraße 55
55116 Mainz
Tel.: 0613112 44 44
Fax.: 0613112 23 56
E-Mail: gvg@stadt.mainz.de
Webseite: www.gvg-mainz.de/layenhof/

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2006

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

08.05.2021

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

1. Der Zweckverband erfüllt in eigener Zuständigkeit die

a) Planung

- Aufstellung von Bauleitplänen
- ökologische Bewertung der Flächen, Ermittlung von Ausgleichsmaßnahmen
- Verkehrserschließung
- abwassertechnisches Entsorgungskonzept mit Einleitung in Vorflut und Versickerung von Niederschlagswasser in Abstimmung mit dem Abwasserbeseitigungspflichtigen
- Erstellung versorgungstechnischer Konzepte für Wasser, Energie und Medien in Abstimmung mit dem Konzessionsträger
- Erstellung von Rahmenplänen zur Aufteilung des Gebietes in z. B. Gewerbe-, Verkehrs-, Grün-/Ausgleichsflächen, Erschließung mit öffentlichen Straßen, Ver- und Entsorgungsleitungen bzw. -anlagen/-einrichtungen

Gutachten

b) Bodenordnung und sonstige Ordnungsmaßnahmen

- Grunderwerb und Grundstücksbeschaffung
- Verwaltung des Grundstücks- und Gebäudebestandes
- Freilegung von Grundstücken
- Beseitigung von Bodenverunreinigungen

- Abbruch von Gebäuden und entbehrlicher Versiegelungen

- Vermessung

c) Erschließung

- Erschließung i. S. d. § 127 Abs. 2 BauGB einschließlich der Beleuchtung
- laufende Unterhaltung und Instandsetzung der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen mit Ausnahme der Ver- und Entsorgungseinrichtungen
- Grünanlagen und Spielplätze
- naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ohne Anrechnung der bestehenden Flächen, die gemäß § 24 Landespflegegesetz unter Schutz stehen und nicht weiter aufgewertet werden können

d) Vermarktung erschlossener Bauflächen

e) Durchführung von Baumaßnahmen

- Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen
- Sanierung, Verwaltung und Unterhaltung von vermietbaren Altgebäuden

2. In dem in § 3 beschriebenen Verbandsgebiet nimmt der Zweckverband, soweit er nicht ohnehin nach Abs. 1 zuständig ist, alle Aufgaben, Rechte und Pflichten nach dem Baugesetzbuch wahr, die sonst Sache der Städte Mainz und Ingelheim wären. Insoweit ist dieses Gebiet aus dem rechtlichen Wirkungsbereich Mainz und Ingelheim ausgeschieden. Die Herstellung und Unterhaltung der Erschließungsanlagen mit Ausnahme der Ver- und Entsorgung ist Sache des Zweckverbandes. Soweit möglich, trägt der Zweckverband durch geeignete Gelände-

beschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Gründerwerb aus jedem Rechtsgrund, Grundstücksveräußerung, Grundstückstausch und -vermietung) dazu bei, dass eine sinnvolle Nutzung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

3. Der Zweckverband kann, soweit dies rechtlich zulässig ist, einen Treuhänder mit der Erfüllung der in Abs. 1

beschriebenen Aufgaben betrauen. Er kann im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit die ihm nach Abs. 1 obliegenden Aufgaben Dritten übertragen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder	
Landeshauptstadt Mainz	
Stadt Ingelheim am Rhein	

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	
Verbandsvorsteher/-in	
Vorsitz	
OB Michael Ebling	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Stellvertretung Vorsitz	
OB Ralf Claus	Stadt Ingelheim am Rhein
Mitglied	
StRM Ursula Groden-Kranich	Landeshauptstadt Mainz
Volker Hans	Landeshauptstadt Mainz
Sonja Haug	Landeshauptstadt Mainz
Chakir Laabdalloui	Landeshauptstadt Mainz
Hans-Helmut Ludewig	Landeshauptstadt Mainz
Manfred Mahle	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek	Landeshauptstadt Mainz
Eric Alhéritière	Stadt Ingelheim am Rhein
Dieter Berg	Stadt Ingelheim am Rhein
Wolfgang Thomas	Stadt Ingelheim am Rhein

Zweckverband "Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung"



Unternehmensdaten

Georg-Rückert-Straße 11
55206 Kreisverwaltung Mainz Bingen, Ingelheim
Tel.: 06132 787-22 37
Fax.: 06132 787 22 99
E-Mail: christmann.jan@mainz-bingen.de
Webseite: info@sfm-nieder-olm.de

Er hat alle Aufgaben wahrzunehmen, die dem Schulträger nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen obliegen.

Die "Liesel-Metten-Schule - Schule mit dem Schwerpunkt motorische Entwicklung in Nieder-Olm" ist ansässig in:

Maria Montessori Straße 2, 55268 Nieder-Olm

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2010

Sitz:

Kreisverwaltung Mainz Bingen, Ingelheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

10.03.2010

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Schulverband ist Träger der für das Gebiet der Verbandsmitglieder errichteten Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Mainz-Bingen

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Vorsitz	
Jan Christmann	
Verbandsvorsitz	Entsender
Vorsitz	
LRat Dorothea Schäfer	Landkreis Mainz-Bingen
Verbandsversammlung	Entsender
Mitglied	
StRM Ruth Jaensch	Landeshauptstadt Mainz
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
StRM Christine Zimmer	Landeshauptstadt Mainz
Jutta Dexheimer	Landkreis Alzey-Worms
Marie-Kristin Eckel	Landkreis Alzey-Worms
Christoph Racky	Landkreis Alzey-Worms
LRat Heiko Sippel	Landkreis Alzey-Worms
Kerstin Claus	Landkreis Mainz-Bingen
Stefan Kneib	Landkreis Mainz-Bingen
Claudia Lörsch	Landkreis Mainz-Bingen

Kommunaler Zweckverband zur Koordinierung der Eingliederungs- und der Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz

Unternehmensdaten

Hindenburgstraße 32
55118 Mainz
Tel.: 06131/9264-0
E-Mail: info@kommzb.de

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine Mitglieder bei der Erfüllung ihrer Aufgaben als örtliche Träger der Eingliederungshilfe bzw. der Kinder- und Jugendhilfe zu unterstützen.

(2) Er unterstützt seine Mitglieder bei der Verhandlung des Rahmenvertrages nach § 131 SGB IX für den Personenkreis des § 1 Abs. 1 AGSGB IX.

(3) Er vertritt seine Mitglieder

1. bei der Verhandlung von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen im Bereich der Eingliederungshilfe,
2. bei der Vorbereitung des Abschlusses von Vereinbarungen, wobei die Mitglieder den Zweckverband legitimieren können, die Vereinbarungen abzuschließen,
3. bei der Prüfung der Umsetzung der Vereinbarungen, insbesondere hinsichtlich Qualität und Wirtschaftlichkeit in den Einrichtungen und ambulanten Diensten,
4. in Schiedsstellenverfahren bzw. Verfahren vor den Sozialgerichten in Angelegenheiten nach §§ 123 ff. SGB IX, sofern ein Mitglied den Zweckverband hiermit beauftragt und die Verbandsversammlung zustimmt,
5. bei der Verhandlung und dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung über Planung, Betrieb und Finanzierung von Kindertageseinrichtungen sowie die angemessene

Eigenleistung der Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts und den auf Landesebene zusammengeschlossenen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege als Einrichtungsträger, die die Grundlage für Vereinbarungen auf örtlicher Ebene bildet, § 5 Abs. 2 KiTa-Zukunftsgesetz.

(4) Er übernimmt für seine Mitglieder die Verwaltung und die Weiterentwicklung der mit den Aufgaben, die dem örtlichen Träger der Eingliederungshilfe obliegen, in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Insbesondere kann er seine Mitglieder durch die Weiterentwicklung der individuellen Hilfe-/Teilhabepflege, der Angebotsstrukturen einschließlich sozialräumlicher Steuerungsprozesse, die Entwicklung von Standards für die Leistungsgewährung und die Entwicklung sonstiger Steuerungsprozesse sowie deren Einführung und Umsetzung unterstützen; er kann auch fachspezifische Fortbildungen organisieren und durchführen.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2021

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Satzung:

27.05.2021

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Stadt Andernach

Stadt Idar-Oberstein

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Ahrweiler

Landkreis Altenkirchen

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Bad Dürkheim

Landkreis Bad Kreuznach

Stadt Bad Kreuznach

Landkreis Bernkastel-Wittlich
Landkreis Birkenfeld
Landkreis Cochem-Zell
Landkreis Donnersbergkreis
Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm
Landkreis Germersheim
Landkreis Kaiserslautern
Landkreis Kusel
Landkreis Mainz-Bingen
Landkreis Mayen-Koblenz
Landkreis Neuwied
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis
Landkreis Südliche Weinstraße
Landkreis Südwestpfalz
Landkreis Trier-Saarburg
Landkreis Vulkaneifel
Landkreis Westerwaldkreis
Landkreistag Rheinland-Pfalz
Stadt Mayen
Stadt Frankenthal (Pfalz)
Stadt Kaiserslautern
Stadt Koblenz
Stadt Landau in der Pfalz
Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stadt Neustadt an der Weinstraße
Stadt Neuwied
Stadt Pirmasens
Stadt Speyer
Stadt Trier
Stadt Worms
Stadt Zweibrücken
Städtetag Rheinland-Pfalz

3. *Besetzung der Organe*

Verbandsvorsteher/-in	
Verbandsvorsteher/-in	
OB Michael Ebling	
Stellvertretung Verbandsvorsteher/-in	
Ralf Leßmeister	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	

Zweckverband Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor EVTZ



Unternehmensdaten

M1, 4-5
68161 Mannheim
Tel.: 0621 10708-235
Fax.: 0621 107 8-255
E-Mail: info@egtc-rhine-alpine.eu
Webseite: <https://egtc-rhine-alpine.eu>

1. Gegenstand des Unternehmens

Hauptziel des EVTZ ist die Erleichterung und Förderung der territorialen Kooperation zwischen den Mitgliedern sowie die gemeinsame Stärkung und Koordinierung der integrierten Raumentwicklung entlang des multimodalen Rhein-Alpen-Korridors aus regionaler und lokaler Perspektive.

Die Ziele und Aufgaben des EVTZ sind

a) die Vereinigung und Bündelung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder gegenüber nationalen, europäischen und für Infrastruktur zuständigen Institutionen

- Organisation und Umsetzung gemeinsamer Lobby-Aktivitäten für die Entwicklung des Rhein-Alpen-Korridors
- Vertretung der EVTZ-Mitglieder im EU Rhein-Alpen-Korridor Forum

b) die Weiterbearbeitung der gemeinsamen Entwicklungsstrategie für den multimodalen Rhein-Alpen-Korridor

- Koordinierung der Regionalentwicklung im Rhein-Alpen-Korridor unter Berücksichtigung lokaler und regionaler Perspektiven
- Berücksichtigung von Transportinfrastruktur-Projekten und Flächennutzungskonflikten entlang des Rhein-Alpen-Korridors

c) die Nutzung von Finanzmitteln für korridorbezogene Aktivitäten und Projekte

- Information der EVTZ-Mitglieder über Finanzierungsmöglichkeiten für korridorbezogene Projekte
- Bewerbung auf neue, EU-finanzierte Projekte und gemeinschaftliche Verwaltung von EU-Finanzmitteln

d) die Bereitstellung einer zentralen Plattform für gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch und Begegnung

- Organisation von Sitzungen der Mitglieder
- Gewährleistung der Informationsübermittlung
- Weiterbetrieb des im Rahmen des Projekts CODE24 entwickelten Korridor-Informationssystems
- Pflege der im Rahmen des Projekts CODE24 entwickelten Website www.code-24.eu

e) Verbesserung der Sichtbarkeit und der öffentlichen Wahrnehmung des Korridors

- Organisation von Korridorveranstaltungen (Kongresse, Workshops, etc.)
- Ausarbeitung und Verbreitung von Publikationen (Newsletter, Faltblätter, Broschüren)
- Übernahme und Weiterbetrieb der im Rahmen des Projekts CODE24 entwickelten mobilen Ausstellung.

Rechtsform:

Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Mannheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

31.03.2021

Stand der Firmendaten:

31.10.2021

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder
Duisburger Hafen AG
Hafen Antwerpen
Havenbedrijf Rotterdam N.V. (Hafenbetrieb Rotterdam)
Kanton Basel-Stadt
Landeshauptstadt Mainz
Port Autonome de Strasbourg (Hafen von Straßburg)
Ports of Genoa
Provinz Flämisch-Brabant
Provinz Gelderland
Provinz Limburg
Provinz Noord-Brabant
Provinz Zuid-Holland
Region Frankfurt-Rhein-Main
Region Ligurien
Region Lombardei
Region Mittlerer Oberrhein
Region Piemonte
Region Rhein-Neckar
Region Rheinland
Region Südlicher Oberrhein
Stadt Karlsruhe
Stadt Lahr
Stadt Mannheim
Stadt Novara
Stadt Venlo
Uniontrasporti

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Vorsitz	
Jörg Saalbach	
Verbandsversammlung	
Vorsitz	
Jeannette Baljeu	
1. Stellvertretung Vorsitz	
Paolo Balistreri	
Rouven Kötter	

Die Vertreter der Mitglieder sind nicht fest nominiert und können daher wechseln.

Überblick über die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2020

Name der Gesellschaft	Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2020
1. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
2. Mainzer Stadtwerke AG	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
3. PMG Parken in Mainz GmbH	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
4. EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	ETL Mitteldeutschland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
5. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	SWS Schülleremann & Partner AG
6. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz	SWS Schülleremann & Partner AG
7. GWM Gebäudewirtschaft Mainz	SWS Schülleremann & Partner AG
8. Kommunale Datenzentrale Mainz	SWS Schülleremann & Partner AG
9. Wohnbau Mainz GmbH	Willitzer Baumann Schwed GbR Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
10. Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
11. Rheingoldhalle GmbH & Co. KG	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
12. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
13. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	SWS Schülleremann & Partner AG
14. TechnologieZentrum Mainz GmbH	RNT Rhein-Nahe-Treuhand GmbH
15. Rheinhessen Standort Marketing GmbH	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Kreisverwaltung Alzey-Worms
16. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	SWS Schülleremann & Partner AG
17. in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration	Curacon GmbH
18. Jobperspektive Mainz gGmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
19. Staatstheater Mainz GmbH	SWS Schülleremann & Partner AG
20. Kulturzentren Mainz GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
21. mainzplus CITYMARKETING GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
22. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Überblick über die Gesamtvergütungen und Aufwandsentschädigungen 2020

Stand: 30.10.2021

Gremium	jährliche Gesamtvergütungspauschale und -aufwandsentschädigung						Sitzungsgeld pro Sitzung				
	Vorsitzender	stellvertr. Vorsitzender	übrige Mitglieder	ständige Gäste mit beratender Funktion gem. Gesellschaftsvertrag/Satzung	sonstige ständige Gäste		Vorsitzender	stellvertr. Vorsitzender	übrige Mitglieder	ständige Gäste mit beratender Funktion gem. Gesellschaftsvertrag/Satzung	sonstige ständige Gäste
Aufsichtsrat ZBM	500 €	500 €	500 €		0 €		100 €	100 €	100 €		0 €
Aufsichtsrat MSW	3.400 €	2.700 €	2.000 €		0 €		100 €	100 €			0 €
Aufsichtsrat mainzplus Citymarketing	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		50 €	50 €	50 €	0 €	0 €
Aufsichtsrat Wohnbau Mainz	500 €	500 €	500 €	0 €	0 €		100 €	100 €	100 €	100 €	0 €
Beirat PMG	0 €	0 €	0 €		0 €		105 €	105 €			0 €
Aufsichtsrat GVG	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 € ²⁾	0 €		30 €	30 €	30 €	30 € ²⁾	0 €
Verwaltungsrat EGM	2.292 €	1.524 €	1.524 €		0 €		50 €	50 €	50 €		0 €
Aufsichtsrat MAW	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		10 €	10 €	10 €	0 €	10 € (0 €) ¹⁾
Aufsichtsrat Staatstheater Mainz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		50 €	50 €	50 €	50 €	0 €
Aufsichtsrat TZM	0 €	0 €	0 €		0 €		100 €	100 €	100 €		0 €
Aufsichtsrat MAG	6.000 €	3.600 €	3.600 €	0 €	0 €		100 €	100 €	100 €	0 €	0 €
Aufsichtsrat in.betrieb	0 €	0 €	0 €		0 €		0 €	0 €	0 €		0 €
Verwaltungsrat Wirtschaftsbetrieb Mainz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		10,50 €	10,50 €	10,50 €	0 €	0 €

¹⁾ Dem Betriebsratsmitglied der MAW wird ein Sitzungsgeld in Höhe von 10 € gewährt. Die weiteren ständigen Gäste erhalten kein Sitzungsgeld.

²⁾ Der Beteiligungsdezernent erhält als ständiger Gast im Aufsichtsrat der GVG eine jährliche Vergütungspauschale i.H.v. 1.300 € sowie ein Sitzungsgeld i.H.v. 30 €.

10-Jahresübersichten (2011 – 2020)

In den folgenden Tabellen werden die Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts für den Zeitraum von 2011 – 2020 dargestellt.

Das 2015 in Kraft getretene Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ist verpflichtend anzuwenden für alle Jahresabschlüsse und Lageberichte der Geschäftsjahre nach dem 31.12.2015. Durch das Gesetz entfällt

unter anderem der Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ in der Gewinn- und Verlustrechnung. Dieser ist durch die Position „Ergebnis nach Steuern“ zu ersetzen.

Die aufgeführten Kennzahlen wurden den vorliegenden Jahresabschlüssen entnommen. Besonderheiten, vor allem bei der Berechnung von Bilanzgewinn/-verlust und Eigenkapitalquote, sind an entsprechender Stelle vermerkt.

Anteil Stadt Mainz: 100 %

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	104	211	213	227	225	44	81	47	10	0
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	3.830	2.112	-247	519	3.492	3.897	3.500	2.511	3.707	4.594
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.830	2.112	-247	519	3.492	3.897	3.500	2.511	3.707	4.594
Bilanzgewinn/-verlust	6.442	2.612	2.500	2.624	5.597	6.002	5.605	4.605	5.801	4.594
Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Eigenkapital	312.264	308.434	299.983	302.730	304.711	288.570	287.174	286.174	286.163	284.956
Bilanzsumme	312.652	308.866	300.607	303.601	305.243	289.114	287.529	286.498	286.485	286.372
Eigenkapitalquote in %	99,9	99,9	99,8	99,7	99,8	99,9	99,9	99,9	99,9	99,5

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 6,25 %

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	72.704	56.224	54.168	45.620	46.894	41.113	39.967	85.485	84.557	80.497
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	26.550	17.636	14.489	16.254	12.298	11.332	25.662	11.954	20.700	26.780
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	26.145	17.171	14.031	15.809	11.806	11.294	23.615	10.300	14.978	26.576
Gezeichnetes Kapital abzüglich Nennbetrag eigene Anteile	180.120	180.120	175.120	175.120	175.120	175.120	175.120	95.120	9.512	95.120
Eigenkapital	289.274	269.129	253.014	244.983	235.674	230.868	227.074	210.959	208.159	200.680
Bilanzsumme	775.119	731.964	713.822	679.157	655.505	630.898	666.606	653.717	671.867	651.295
Eigenkapitalquote in %	37,3	36,8	35,4	36,1	36,0	36,6	34,1	32,3	30,9	30,8

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 50%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	11.575	14.780	14.638	14.468	14.196	13.659	13.245	12.679	13.801	13.915
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-1.629	-1.117	2.062	-1.080	441	1.989	1.648	-1.205	2.731	1.862
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.629	-1.117	2.062	-1.080	441	1.721	1.427	-1.020	2.047	1.503
Bilanzgewinn/-verlust	-132	1.498	2.616	555	1.636	1.462	-259	-1.685	-665	-2.712
Stammkapital	358	358	358	358	358	358	358	358	358	358
Eigenkapital	9.313	10.943	12.061	10.000	11.081	10.908	9.186	7.760	8.780	6.733
Bilanzsumme	30.966	33.430	36.338	37.430	38.415	40.560	41.529	42.941	46.041	43.519
Eigenkapitalquote in %	30,1	32,7	33,2	26,8	28,8	30,2	22,1	18,1	19,1	15,5

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 5%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	43.098	45.558	51.020	48.712	43.077	41.559	41.950	42.685	42.378	42.956
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	5.866	9.519	11.531	9.524	5.255	4.795	5.470	6.485	6.720	5.815
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.840	9.493	11.504	9.497	5.228	3.381	3.736	4.406	4.637	3.876
Bilanzgewinn/-verlust	48.988	52.148	51.659	49.151	40.654	36.427	36.782	35.249	30.842	26.205
Stammkapital	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Eigenkapital	54.110	57.270	56.778	54.273	45.776	41.548	41.903	40.370	35.964	31.327
Bilanzsumme	76.209	86.692	95.236	101.823	101.005	105.868	112.991	121.433	125.359	135.654
Eigenkapitalquote in %	71,0	66,1	59,6	53,3	45,3	39,2	37,1	33,2	28,7	23,1

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz, Eigenbetrieb

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	48.664	48.296	48.245	50.189	47.541	38.845	39.328	37.280	36.523	36.243
Betriebsergebnis	-5.069	-2.778	-949	3.812	2.387	1.969	3.010	2.485	2.683	2.097
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-5.226	-2.740	561	2.852	992	1.443	7.415	1.410	1.188	1.258
Stammkapital	511	511	511	511	511	511	511	511	511	511
Eigenkapital	29.069	34.295	37.035	36.474	33.622	32.630	31.187	23.772	22.363	21.176
Bilanzsumme	57.685	62.787	66.647	68.429	65.917	64.316	62.805	61.294	61.095	50.038
Eigenkapitalquote in %	50,4	54,6	55,6	53,3	51,0	50,7	49,7	38,8	36,6	42,3

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	45.204	43.953	44.392	44.137	44.425	41.871	41.291	42.130	41.394	37.286
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	3.566	-2.499	1.456	2.797	3.865	4.234	590	1.020	2.342	550
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.875	-2.830	1.443	2.785	3.852	4.222	576	1.010	2.328	538
Stammkapital	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
Eigenkapital	115.284	111.409	114.239	112.796	109.828	104.238	100.964	99.025	96.246	93.918
Bilanzsumme	275.377	278.407	305.051	298.818	310.153	307.258	308.843	309.413	309.321	316.719
Eigenkapitalquote in %	41,9	40,0	37,4	37,7	35,4	33,9	32,7	32,0	31,1	35,8

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Gebäudewirtschaft Mainz, Eigenbetrieb

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	59.318	57.435	54.255	47.030	42.728	55.052	53.674	51.515	51.412	53.973
Betriebsergebnis	-158	-191	2	-111	-62	10.112	11.009	9.518	9.340	10.140
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-149	-192	0	0	0	7.049	7.886	6.037	5.486	5.651
Stammkapital	4.864	4.864	4.864	4.864	4.864	23.571	23.571	23.571	23.571	23.570
Eigenkapital	4.864	5.013	5.206	5.206	5.206	107.172	100.123	92.237	85.832	80.334
Bilanzsumme	13.626	12.343	12.826	12.525	16.599	232.492	234.384	229.018	217.346	218.826
Eigenkapitalquote in %	35,7	40,6	40,6	41,6	31,4	46,1	42,7	40,3	39,5	36,7

Kommunale Datenzentrale, Eigenbetrieb

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	15.719	14.740	13.959	13.511	13.110	13.051	13.597	11.802	11.593	10.736
Betriebsergebnis	357	498	494	475	668	551	595	498	687	1.054
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	457	461	482	472	490	470	454	430	382	331
Stammkapital	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
Eigenkapital	6.455	5.997	5.836	5.504	5.182	4.842	4.472	4.169	3.839	3.657
Bilanzsumme	12.004	10.968	10.478	9.615	8.758	10.658	11.578	14.155	14.198	13.060
Eigenkapitalquote in %	53,8	54,7	55,7	57,2	59,2	45,4	38,6	29,5	27,0	28,0

Anteil Stadt Mainz: 64,9%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	84.590	84.107	1.598	6.733	2.651	1.829	1.738	1.704	1.747	1.663
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	14.429	78.327	1.952	5.803	3.013	2.784	2.183	35	1.083	19.089
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12.600	76.487	1.883	5.139	2.987	2.764	2.171	244	1.097	18.902
Stammkapital	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500
Eigenkapital	269.228	258.371	181.884	180.002	174.862	171.876	169.112	166.941	170.697	169.600
Bilanzsumme	795.369	790.122	232.994	230.807	235.873	230.603	230.311	229.368	231.133	230.289
Eigenkapitalquote in %	33,8	32,7	78,1	78,0	74,1	74,5	73,4	72,8	73,9	73,6

Von 2010 - 2018 fungierte die Wohnbau Mainz GmbH lediglich als Managementholding.

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 50 %

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	5	5	5	3	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	2	2	2	2	2	3	3	4	1	2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2	2	2	2	2	2	2	3	1	2
Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Eigenkapital	57	55	53	51	49	47	45	42	39	38
Bilanzsumme	62	62	61	55	53	52	48	48	44	45
Eigenkapitalquote in %	91,8	89,1	87,2	92,7	92,0	89,9	93,4	88,7	89,7	84,4

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 50%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	1.103	1.111	1.012	1.041	1.022	999	959	900	886	929
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-411	-286	-131	-14	203	138	27	116	63	184
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-411	-286	-131	-14	203	123	28	103	59	132
Haftkapital	4.480	4.480	4.480	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
Eigenkapital	8.092	8.092	8.092	5.592	5.592	5.592	5.592	5.592	5.592	5.592
Bilanzsumme	14.572	12.950	13.318	11.067	11.129	11.073	11.124	11.213	11.317	11.430
Eigenkapitalquote in %	55,5	62,5	60,7	50,5	50,3	50,5	50,3	49,9	49,4	48,9

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 43,3%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	4.970	6.919	7.378	7.344	6.534	5.896	8.653	5.518	9.351	3.987
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	0	9.794	3.277	1.808	1.155	1.098	1.429	5.695	2.157	577
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	9.794	3.277	1.806	1.155	585	995	4.860	1.550	62
Bilanzgewinn/-verlust	22.085	22.085	14.291	11.015	9.207	8.052	7.476	6.472	1.611	62
Stammkapital	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885
Eigenkapital	34.586	34.586	26.792	23.515	21.708	20.552	19.968	18.972	14.112	12.563
Bilanzsumme	111.198	108.518	94.110	92.847	86.331	69.879	72.547	71.013	73.241	81.144
Eigenkapitalquote in %	31,1	31,9	28,5	25,3	25,1	29,4	27,5	26,7	19,3	15,5

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 50,1%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	5.169	8.945	4.773	11.585	18.612	9.784	8.935	13.315	13.807	10.453
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	372	715	290	586	985	382	437	489	388	522
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	343	682	256	518	899	289	353	359	232	383
Stammkapital	30.558	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358
Eigenkapital	39.488	39.145	38.463	38.209	37.690	36.791	36.501	36.148	35.790	35.558
Bilanzsumme	91.850	90.722	104.992	112.478	121.459	121.612	118.636	135.954	136.714	143.881
Eigenkapitalquote in %	43,0	43,2	36,6	34,0	31,0	30,3	30,8	26,6	26,2	24,7

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 2%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	23	278	634	571	563	537	430	534	535	318
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	171	2.102	-97	-48	-230	-4	-138	-155	-40	-55
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	171	2.095	-103	-55	-236	-11	-144	-161	-46	-61
Stammkapital	511	511	511	511	511	511	511	511	511	511
Eigenkapital	3.807	3.636	1.541	1.589	1.408	1.633	812	183	298	283
Bilanzsumme	3.869	4.061	3.233	3.410	3.452	3.787	4.179	4.357	4.414	4.764
Eigenkapitalquote in %	98,4	89,5	47,7	46,6	40,8	43,1	19,4	4,2	6,7	5,9

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

in €	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	0	0								
Ergebnis nach Steuern	1.914	-39								
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.914	-39								
Stammkapital	25.000	25.000								
Eigenkapital	40.375	38.461								
Bilanzsumme	58.118	40.361								
Eigenkapitalquote in %	69,5	95,3								
Die Rheinessen Standort Marketing GmbH wurde am 09.08.2019 gegründet.										

Anteil Stadt Mainz: 32,8%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	22.805	23.072	22.322	21.367	21.214	19.060	19.337	18.633	18.224	18.413
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-112	380	312	-204	118	-338	-323	464	411	867
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-112	380	312	-204	118	-499	-329	458	405	862
Stammkapital	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Eigenkapital	9.447	9.559	9.178	8.867	9.071	8.953	9.452	9.781	9.323	8.918
Bilanzsumme	23.561	24.247	24.560	25.063	25.615	25.809	22.402	19.643	19.674	19.746
Eigenkapitalquote in %	40,1	39,4	37,4	35,4	35,4	34,7	42,2	49,8	47,4	45,2

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 94,9%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	11.007	11.328	10.397	10.458	9.950	9.517	9.183	8.674	8.951	9.250
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	179	127	-197	45	0,022	-181	-324	-886	-824	-447
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	179	127	-197	45	0,022	-181	-324	-886	-824	-447
Bilanzgewinn/-verlust	-	-	-151	45	-	-260	-1.531	-1.682	-1.595	-879
Stammkapital	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Eigenkapital	378	165	39	71	26	26	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.792	1.339	1.121	1.141	1.052	1.167	1.120	2.096	1.742	1.482
Eigenkapitalquote in %	21,0	12,3	3,5	6,2	2,5	2,2	0	0	0	0

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 0%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	455	295	173	149	363	320	374	1.666	3.147	3.593
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-34	-54	-53	-57	-93	-96	-434	-2.067	-784	-456
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-34	-54	-53	-57	-93	-96	-434	-2.067	-786	-457
Stammkapital	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Eigenkapital	36	30	34	28	35	28	24	0	0	0
Bilanzsumme	52	54	57	53	66	64	55	595	2.091	1.706
Eigenkapitalquote in % ²⁾	70,4	55,6	59,6	52,8	53,5	44,1	44,5	0,0	0,0	0,0

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

²⁾ Bei der Ermittlung der Eigenkapitalquote wurde von 2008 bis 2013 der Sonderposten für Investitionszuschüsse dem Eigenkapital zur Hälfte zugerechnet.

Anteil Stadt Mainz: 47,0%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	3.510	3.982	4.416	5.238	3.592	3.210	3.110	2.935	2.710	2.650
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	886	318	1.278	526	530	-470	-1.744	-401	430	557
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	886	317	1.279	525	529	-471	-1.745	-402	429	501
Bilanzgewinn/-verlust	-	-	-	-	-	-246	225	1.970	2.372	1.943
Stammkapital	52	51	51	51	51	51	51	51	51	51
Eigenkapital	4.397	3.510	3.193	1.915	1.390	860	1.332	3.077	3.479	3.050
Bilanzsumme	7.144	6.241	6.488	4.131	3.959	4.209	3.479	5.132	5.701	5.189
Eigenkapitalquote in %	61,5	56,2	49,2	46,4	35,1	20,5	38,3	60,0	61,02	58,8

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 5,1%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	444	430	415	573	521	488	463	439	478	466
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-149	-197	-239	-225	-229	-175	-147	-149	-159	-141
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-170	-218	-261	-246	-252	-186	-157	-159	-169	-150
Stammkapital	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960
Eigenkapital	3.425	3.434	3.489	3.514	3.440	1.979	1.820	1.826	1.816	1.836
Bilanzsumme	13.296	13.719	13.371	11.318	8.101	6.871	7.596	7.828	8.108	8.319
Eigenkapitalquote in %	25,8	25,0	26,1	31,0	42,4	28,8	24,0	23,3	22,4	22,1

¹⁾ Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 0%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	4.618	11.942	11.128	10.259	13.867	10.527	11.237	9.842	8.036	4.400
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	-2.675	-2.881	-2.398	-1.920	-1.683	-1.702	-1.607	-2.173	-1.402	-1.191
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.682	-2.923	-2.504	-2.043	-1.867	-1.828	-1.720	-2.296	-1.516	-1.285
Stammkapital	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Eigenkapital	1.452	1.432	1.735	2.039	2.082	1.949	1.773	1.397	1.618	1.300
Bilanzsumme	6.149	3.792	3.381	3.427	3.529	3.898	3.581	3.525	3.317	2.429
Eigenkapitalquote in %	23,6	37,8	51,3	59,5	59,0	50,0	49,5	39,6	48,8	53,5

¹⁾Bis 2015 "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit"

Anteil Stadt Mainz: 100%

in T€	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	248	0	0	11	0					
Ergebnis nach Steuern	-470	-408	-223	-171	-67					
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-481	-408	-223	-171	-67					
Stammkapital	25	25	25	25	25					
Eigenkapital	4.341	4.333	4.456	4.262	0					
Bilanzsumme	36.431	24.268	7.941	5.323	378					
Eigenkapitalquote in %	11,9	17,9	56,1	80,1	0,0					

Die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG wurde am 03.06.2016 gegründet.

Gesamtbericht MVG 2020

Gesamtbericht

nach Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007

der Europäischen Union

der Stadt Mainz

für das Berichtsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Erläuterungen zum Aufgabenträger

Darstellung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge sowie der ausgewählten Betreiber

Formale Rahmenbedingungen

Charakter der verkehrlichen Verpflichtungen

Busverkehr

Straßenbahnverkehr (schienengebundener Verkehr)

Beschreibung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

Beschreibung der Bedienungsqualität

Busverkehr

Schienengebundener Verkehr

Beschreibung der Beförderungsqualität

Grundsätzliche Vorgaben zur Beförderungsqualität

Ergebnisse der Qualitätserhebung „Kundenbarometer der MVG“

Subjektive Erhebungskriterien

Objektive Erhebungskriterien

Gewährte Ausgleichsleistungen gegenüber den Betreibern

Ausschließliche Rechte

Anlage 1: Adressverzeichnis der ausgewählten Betreiber

Einleitung

Die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße fordert in Art. 7 Abs.1, dass von den zuständigen Behörden ein jährlicher Gesamtbericht zu erstellen ist. Art. 7 Abs. 1 legt hierzu Folgendes fest:

„Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich.“

Erläuterungen zum Aufgabenträger

Die Stadt Mainz ist Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Sinne des Landesgesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz vom 17. November 1995, (GVBl. für das Land Rheinland-Pfalz, S. 450), zuletzt geändert am 22.12.2015 (GVBl I S. 516).

Die Mainzer Stadtwerke AG (MSW) ist ein Unternehmen der Stadt Mainz. Gegenstand des Unternehmens ist unter anderem der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Für ihre Tätigkeit im öffentlichen Personennahverkehr bedient sich die MSW ihrer Tochtergesellschaft, der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), der gegenüber sie weisungsberechtigt ist.

Das lokale Nahverkehrsunternehmen Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) führt die Organisation des Bus- sowie des Straßenbahnverkehrs durch. Die MVG betreibt verschiedene, die Stadtgrenzen überschreitende Buslinien als Gemeinschaftslinien mit der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, Wiesbaden bzw. dem Regionalbusbetreiber Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH Mainz (ORN). Darüber hinaus verkehrt die ORN mit einigen eigenständigen Linien im Regionalverkehr zwischen dem Mainzer Hauptbahnhof und dem Umland.

In der VO 1370 ist in Art. 2 b) definiert, wer als „zuständige Behörde“ anzusehen ist, nämlich:

„Dieser Bericht unterscheidet nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr, er muss eine Kontrolle und Beurteilung der Leistungen, der Qualität und der Finanzierung des öffentlichen Verkehrsnetzes ermöglichen und gegebenenfalls Informationen über Art und Umfang der gewährten Ausschließlichkeit enthalten.“

Somit bestehen nach Art. 7 Abs. 1 der VO 1370 für jede zuständige Behörde, die gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen ausspricht und im Gegenzug dafür Ausgleichsleistungen und/oder ausschließliche Rechte gewährt, eine jährliche Berichtspflicht.

„Jede Behörde oder Gruppe von Behörden eines oder mehrerer Mitgliedstaaten, die zur Intervention im öffentlichen Personenverkehr in einem bestimmten geografischen Gebiet befugt ist, oder jede mit einer derartigen Befugnis ausgestattete Einrichtung.“

Wie oben angesprochen, trägt die Stadt Mainz als Aufgabenträger des lokalen ÖPNV die Funktion der zuständigen Behörde und ist somit gemäß Art. 2 b) der VO 1370 verpflichtet, zwecks Kontrolle der in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen einmal jährlich einen Gesamtbericht getrennt nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr öffentlich zugänglich zu machen.

Bei der Erstellung des Gesamtberichts hat sich die Stadt Mainz an dem „Leitfaden zur Erstellung des Gesamtberichts nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der ÖPNV-Aufgabenträger (BAG ÖPNV) der Bundesvereinigung kommunaler Spitzenverbände orientiert.

Auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmung des Art. 7 Abs. 1 VO 1370 legt die Stadt Mainz für ihren Zuständigkeitsbereich, das Stadtgebiet Mainz (einschließlich abgehender Linien in angrenzende Gebietskörperschaften), folgenden Gesamtbericht für das Kalenderjahr 2020 vor. Dieser bezieht sich auf den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2020.

Darstellung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge sowie der ausgewählten Betreiber

Formale Rahmenbedingungen

Charakter der verkehrlichen Verpflichtungen

Die MVG hat bislang Konzessionsanträge für eigenwirtschaftliche Verkehre nach dem PBefG beantragt. Dies erfolgte vor dem Hintergrund, dass die MVG seitens der Stadt Mainz als Aufgabenträger keine Ausgleichszahlungen erhält. Die Stadt Mainz hat jedoch im Jahr 2006 eine Betrauungsvereinbarung mit der Mainzer Stadtwerke AG, der Muttergesellschaft der MVG beschlossen, die im Jahr 2009 noch einmal erweitert wurde. Insofern ist davon auszugehen, dass ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. Art. 3 Abs. 1 der EU VO 1370 vorliegt. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDA) endet voraussichtlich am 31.12.2021, demnach muss bis spätestens 30.06.2021 ein neuer ÖDA erteilt werden, damit die Genehmigungen fristgerecht erneut beantragt werden können.

Darüber hinaus erhält die MVG Erstattungen von Fahrgeldausfällen nach § 228 SGB IX und Ausgleichsleistungen gemäß dem Landesgesetz über den Ausgleich

von Preisermäßigungen bei der Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs (AVerkAusglG) sowie über die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) und die Verkehrsverbund Rhein-Nahe GmbH (RNN) Ausgleichszahlungen für Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste vom Bund, den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen sowie den betroffenen Gebietskörperschaften.

Im Rahmen der ersten Fortschreibung des Mainzer Nahverkehrsplans [2006-2011] wurde eine Linienbündelungsuntersuchung vorgenommen. Der beauftragte Gutachter kam zu dem Ergebnis, dass der Betrieb des Mainzer ÖPNV-Netzes in einem einzigen Linienbündel die effektivste und wirtschaftlichste Variante darstellt. Der Gutachter kam auch im Rahmen der zweiten (2012-2018) sowie der dritten Fortschreibung des Nahverkehrsplans (seit 2019) zu diesem Ergebnis. Von daher wurden keine Teilbündel gebildet.

Busverkehr

Im Mainzer Stadtgebiet bzw. den angrenzenden Gebietskörperschaften wurden im Berichtsjahr die nachfolgend dargestellten Linien betrieben. Die meisten Konzessionen enden am 10.12.2021:

Linie	Ausgangspunkt		Endpunkt		Genehmigung		Genehmigungs- behörde	Genehmigungs- behörde	Linienlänge km
	Ort/Ortsteil	Haltestelle	Ort/Ortsteil	Haltestelle	gültig von	gültig bis			
6	Mainz-Gonsenheim	Wildpark	Wiesbaden	Nordfriedhof	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	20,3
9	Mainz-Bretzenheim	Jakob-Heinz-Straße/Arena	Wiesbaden-Schierstein	Oderstraße	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	18,4
28	Mainz-Neustadt	Goetheplatz	Wiesbaden	Platz der Deutschen Einheit	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	21,8
33	Wiesbaden	Tierpark Fasanerie	Mainz-Kostheim	Winterstraße	01.10.2017	30.09.2027	RP Darmstadt	MVG & ESWE	21,3
54	Klein-Winternheim	Bahnhof	Gustavsburg	Bahnhof	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	20,2
55	Nieder-Olm	Bahnhof	Kastel	Krautgärten	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	30,6
56	Wackernheim	Rathausplatz	Ginsheim	Friedrich-Ebert-Platz	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	25,7
57	Mainz-Bretzenheim	Gutenberg-Center	Kastel	Peter-Sander-Straße	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15,5
58	Mainz-Finthen	Theodor-Heuss-Straße	Bischofsheim	Treburer Straße	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	17,4
60	Mainz-Mombach	Am Polygon	Ginsheim	Neckarstraße	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	17,7
61	Mainz-Laubenheim	Riedweg	Mainz-Mombach	Waldfriedhof	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	16,7
62	Mainz-Weisenau	Friedrich-Ebert-Straße	Mainz-Gonsenheim	Wilhelm-Raabe-Straße	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15,5
63	Mainz-Weisenau	Chana-Kahn-Straße	Mainz-Mombach	Am Polygon	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	13,5
64	Mainz-Hartenberg	Ketteler-Kolleg	Mainz-Laubenheim	Hans-Zöllner-Straße	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15,6
65	Mainz-Weisenau	Paul-Gerhardt-Weg	Mainz-Hartenberg	Ketteler-Kolleg	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	10,8
66	Nieder-Olm	Schulzentrum	Mainz	Brückenplatz	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ORN	20,6
67	Mainz	Goetheplatz	Zornheim	Hahnheimer Straße	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	18,6
68	Budenheim	Bahnhof	Hochheim	Altenwohnheim	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ORN	22,5
69	Mainz	Goetheplatz	Mainz-Hechtsheim	Messe	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	11,5
70	Mainz	Straßenbahnamt	Mainz-Marienborn	Bahnhof	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	10,6
71	Mainz-Finthen	Poststraße	Mainz-Gonsenheim	TSV Schott Mainz	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	20,5
74	Mainz-Mombach	Mombacher Kreisel	Mainz-Hechtsheim	Mühdreieck	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15,5
75	Mainz	Hauptbahnhof	Inelheim	Bahnhof	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ORN	30,4
76	Mainz-Mombach	Am Lemmchen	Mainz-Laubenheim	Rüsselsheimer Allee	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	16,9
78	Mainz-Finthen	Römerquelle	Mainz	Landwehrweg	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15,9
90	Mainz-Laubenheim	Rüsselsheimer Allee	Mainz-Marienborn	Bahnhof	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	19,2
91	Wackernheim	Rathausplatz	Ginsheim	Friedrich-Ebert-Platz	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	28,5
92	Mainz-Weisenau	Friedrich-Ebert-Straße	Mainz-Gonsenheim	Wildpark	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15,5
93	Mainz-Hechtsheim	Frankenhöhe	Ober-Olm	Forsthaus	15.12.2019	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	25,8
102	Mainz-Hechtsheim	Mühdreieck	Mainz-Hechtsheim	Messe	01.02.2014	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	2,5
103	Mainz	Hauptbahnhof	Mainz	Stadion 05/Arena	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	12,2
105	Mainz	Hauptbahnhof	Mainz	Stadion 05/Arena	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	3,4
N7	Wiesbaden	Platz der Deutschen Einheit	Mainz-Kostheim	Winterstraße	01.10.2017	30.09.2027	RP Darmstadt	MVG & ESWE	23,5
E	Linienunabhängige Fahrten				15.12.2019	01.01.2024	LBM Speyer	MVG	

Die ORN GmbH betreibt in eigener Zuständigkeit folgende Buslinien mit Linienwegen in der Stadt Mainz

Linie	Strecke	657	Mainz Hbf – Nieder-Olm
620	Mainz Hbf – Ingelheim	660	Mainz Hbf – Alzey
650	Mainz Hbf – Sprendlingen (Rhh.)		
652	Mainz Hbf – Sörgenloch		

Straßenbahnverkehr (schienengebundener Verkehr)

Folgende Straßenbahnlinien wurden im Berichtsjahr von der MVG betrieben:

Linie	Ausgangspunkt		Endpunkt		Genehmigung		Genehmigungs- behörde	Genehmigungs- inhaber	Linienlänge km
	Ort/Ortsteil	Haltestelle	Ort/Ortsteil	Haltestelle	gültig von	gültig bis			
50	Mainz-Hechtsheim	Bürgerhaus	Mainz-Finthen	Römerquelle	26.02.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	14
51	Mainz-Lerchenberg	Hindemithstraße	Mainz-Finthen	Poststraße	11.12.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	18,3
52	Mainz-Hechtsheim	Am Schinnergraben	Mainz-Bretzenheim	Bahnstraße	26.02.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	7,7
53	Mainz-Hechtsheim	Bürgerhaus	Mainz-Lerchenberg	Hindemithstraße	11.12.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15,6
59	Mainz	Fachhochschule	Mainz	Zollhafen	11.12.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	6,4

Beschreibung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

Nach der VO 1370 wird in Art. 2 e) als „gemeinwirtschaftliche Verpflichtung“ Folgendes definiert:

„Eine von der zuständigen Behörde festgelegte oder bestimmte Anforderung im Hinblick auf die Sicherstellung von im allgemeinen Interesse liegenden öffentlichen Personenverkehrsdiensten, die der Betreiber unter Berücksichtigung seines eigenen wirtschaftlichen Interesses nicht oder nicht im gleichen Umfang oder

nicht zu den gleichen Bedingungen ohne Gegenleistung übernommen hätte.“

Wesentlich für die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung im Sinne der Definition von Art. 2 e) VO 1370 ist, dass der Betreiber eine Gegenleistung erhält, für die Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung, die er unter Berücksichtigung seines eigenen wirtschaftlichen Interesses nicht oder nicht in gleichem Umfang

bzw. nicht zu den gleichen Bedingungen übernommen hätte. Damit ist klar, dass der Begriff in Art. 2 e) weit auszulegen und nicht nur auf die Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht zu beschränken ist, da sich gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen auch aus Vorgaben der zuständigen Behörde im Hinblick auf das Verkehrsangebot, die Qualität etc. ergeben können.

Beschreibung der Bedienungsqualität

Busverkehr

Das Mainzer Busnetz der MVG umfasste im Jahr 2020 34 Buslinien. Insgesamt waren auf allen Buslinien 161 Fahrzeuge im Einsatz gewesen. Die MVG hat insgesamt 8,3 Mio. Fahrplankilometer innerhalb des Liniennetzes erbracht. Dabei bestand für die Fahrgäste die Möglichkeit an insgesamt 286 Haltestellen aus- bzw. umzusteigen.

Schienegebundener Verkehr

Die Mainzer Straßenbahnverkehre umfassen insgesamt 5 Linien im Berichtszeitraum. Insgesamt waren auf allen Straßenbahnlinien 41 Fahrzeuge im Einsatz. Auf allen Straßenbahnlinien wurden 2,0 Mio. Fahrplankilometer erbracht. Im Berichtszeitraum bestand für die

Die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bus- und Straßenbahnverkehr erfolgte durch die Betrauung der Mainzer Stadtwerke AG mit den Verkehrsleistungen des Mainzer ÖPNV durch die Stadt Mainz in der Funktion der zuständigen Behörde.

Detailliertere Angaben zu den Bedienzeiten und Erschließungsstandards ergeben sich aus dem Nahverkehrsplan für die Stadt Mainz.

Die ORN GmbH betrieb im Jahr 2020 5 Buslinien mit nach Mainz ein- und ausbrechenden Verkehren. Hierbei wurden 1,1 Mio. Fahrplankilometer erbracht und rund 29 Haltestellen im Mainzer Stadtgebiet bedient.

Fahrgäste die Möglichkeit an 60 Haltestellen aus- bzw. umzusteigen. Insgesamt hat die MVG im Berichtsjahr 2020 32,9 Mio. Fahrgäste mit Bussen und Straßenbahnen befördert.

Beschreibung der Beförderungsqualität

Grundsätzliche Vorgaben zur Beförderungsqualität

Qualitätsgrundsätze zur Erbringung der Bus- und Straßenbahnverkehre finden sich im Nahverkehrsplan der Stadt Mainz (www.mainz.de/nvp). Für den vorliegenden Gesamtbericht gilt die 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans [2019-2023], in dem Ziele und Anforderungen aus den Bereichen Raumordnung, Landesplanung, Städtebau, Umweltschutz sowie Wirtschaftlichkeit besondere Berücksichtigung finden. Der am

13.02.2019 vom Stadtrat beschlossene Nahverkehrsplan behandelt den barrierefreien Ausbau der Haltestellen, weiterführende Mobilitätsangebote sowie Luftreinhaltung/Klimaschutz als Sonderthemen.

Darüber hinaus erstattet die MVG den städtischen Gremien regelmäßig Bericht über die Nachfrage und Verkehrsleistungen, die Kundenzufriedenheit und weitere Aspekte wie Pünktlichkeit, Fahrzeugausfall etc.

Ergebnisse der Qualitätserhebung „Kundenbarometer der MVG“

Zuletzt wurde im Jahr 2019 in den Monaten April bis Juni das ÖPNV-Kundenbarometer mittels Telefoninterviews durchgeführt. In der nachfolgenden Abbildung werden die wesentlichen Ergebnisse aus der Qualitätserhebung zusammengefasst. Äußerst erfreulich war die Auswertung zu den Themen Sicherheit im Fahrzeug und an der Haltestelle tagsüber: Hier erhielt die MVG für „Sicherheit im Fahrzeug“ den 1. Platz und für „Sicherheit an Haltestellen“ den 2. Platz.

Im direkten Vergleich zur Befragung in 2018 bewerteten die Teilnehmenden die Kompetenz des Fahrpersonals mit „gut“ und damit besser als im Vorjahr. Die Freundlichkeit des Fahrpersonals, die Freundlichkeit

des Personals, die Fahrkartenverkaufsstellen wurden erneut als „gut“ befunden. Das Ergebnis wurde auch bei den Kriterien „Fahrweise des Fahrpersonals“ und „Zustand im Inneren des Fahrzeuges“ abermals erzielt. Ebenfalls wurde die Bereitstellung von Informationen an den Haltestellen und im Fahrzeug, das Linien- und Streckennetz, die Schnelligkeit der Beförderung erneut mit „gut“ bewertet. Auch das seit 2018 erhobene Kriterium „Mobile Infos über Smartphone“ erhielt wieder eine gute Bewertung.

Immer noch deutlich verbesserungswürdig bewerteten die Befragten mit „sehr schlecht“ folgende Kriterien:

Preis-Leistungs-Verhältnis, Infos bei Störungen/ Verspätungen, Umgang mit Beschwerden. Die schlechte Bewertung des Tarifsystems, der Informationen zur Orientierung, des Komforts und der Ausstattung sowie der Sauberkeit an Haltestellen, der Fahrkartenautomaten, der Sicherheit an Haltestellen am Abend und der Belüftung im Fahrzeug zeigen ebenso deutlich auf, an welchen Stellen Verbesserungen nötig sind.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen im Jahr 2020 fand kein ÖPNV-Kundenbarometer statt. Die MVG wird im Jahr 2021 wieder aktiv daran teilnehmen.



Quelle: ÖPNV-Kundenbarometer 2019 der MVG

Objektive Erhebungskriterien

Neben den unter den subjektiven Erhebungskriterien in 2019 dargestellten Kundenzufriedenheitsbefragungen kann wie bereits im Gesamtbericht für die Vorjahre seitens des Aufgabenträgers erneut die zufriedenstellende Einhaltung der folgenden objektiven Kriterien bestätigt werden:

- Zielanzeige Frontseite
- Zielanzeige Einstiegsseite
- Liniennummer Frontseite
- Bei den Neufahrzeugen Zielanzeige Heckseite
- Liniennummer Einstiegsseite
- Liniennummer Heck
- Anzeige "Stopp"
- Anzeige der nächsten Haltestelle
- Ansage der nächsten Haltestelle
- Ansage der Anschlüsse
- akustisches "Stopp"-Signal bei Betätigung der Haltewunschtaaste
- Aushang aktueller Liniennetzplan an Haltestellen
- Aushang aktueller Fahrpläne an Haltestellen
- Fahrscheinkauf möglich (Drucker oder Notfahrschein)

Das Jahr 2020 war intensiv von der Corona-Pandemie geprägt:

- stark reduziertes Fahrplanangebot aufgrund der stark reduzierten Nachfrage und von Lockdowns
- zeitweise Schließung MVG-Kundenzentrum
- Einstellung des Fahrscheinverkaufs in den Fahrzeugen

Die bereits begonnenen Förderprojekte, wie z.B. bargeldlose Fahrkartenautomaten in Straßenbahnen, neue Bordrechner für Straßenbahnen und Busse sowie die Planung zur Beschaffung weiterer Fahrzeuge mit alternativen Antrieben konnten trotz der Pandemie weiterverfolgt und vorangetrieben werden. So wurde bereits in 2020 mit der Planung zur weiteren Beschaffungen von Elektro- sowie Brennstoffzellenbussen für die Jahre 2021 und 2022 begonnen. Die ersten vier emissionsfreien Batterie-Gelenkbussen werden seit Mitte 2020 im regulären Linienbetrieb eingesetzt. Bereits 2018/2019 wurden im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ bei insgesamt 105 Bussen Dieselpartikelfilter nachgerüstet. Ebenfalls erfolgte Ende 2019 die Lieferung von 23 neuen Gelenkbussen, die zudem alle mit einer Klimaanlage ausgestattet sind.

Darüber hinaus hat die MVG im Jahre 2020 die Umsetzung weiterer Förderprojekte vorangetrieben, wie z.B. den Aufbau von Vorwaganzeigern zur Fahrgastinformation, die Aufrüstung und Digitalisierung der ÖPNV-Verkehrsleitzentrale, den Aufbau eines On-demand-Shuttles in Mainz (MainzRIDER) sowie die Ausrüstung aller Busse mit neuen Bordrechnern und ITCS-Komponenten. Die MVG konnte eine positive Entwicklung nach Abschluss der ersten Weiterentwicklungsstufe der App „Mainzer Mobilität“ verzeichnen und es wurde bereits Ende 2020 mit dem nächsten Entwicklungsschritt begonnen.

Für das Jahr 2020 sind folgende Bauprojekte der MVG besonders hervorzuheben:

- Weichenerneuerung an der Kapellenstraße
- Gleiserneuerung an der Hattenbergstraße

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 erfolgte die Umsetzung des im Nahverkehrsplan definierten Maßnahmenkonzeptes, mit dem u.a. Taktverdichtungen auf Hauptachsen, die Vereinheitlichung des Takts sowie neue Tangentialverbindungen realisiert wurden. Der Fahrplan 2020 und die daraus resultierenden Maßnahmen wurden von den Kundinnen und Kunden sehr positiv angenommen.

Gewährte Ausgleichsleistungen gegenüber den Betreibern

In Art. 7 Abs. 1 VO 1370 wird weiterhin gefordert, dass die zuständige Behörde über die gewährte Ausgleichsleistung für die Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zu berichten hat. Als Ausgleichszahlung im Sinne der VO 1370 ist in Art. 2 g) VO 1370 folgendes zu verstehen:

„Jeden Vorteil, insbesondere finanzieller Art, der mittelbar oder unmittelbar von einer zuständigen Behörde aus öffentlichen Mitteln während des Zeitraums der Erfüllung einer gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung oder in Verbindung mit diesem Zeitraum gewährt wird.“

Zur ordnungsgemäßen Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen und Straßenbahnen erhält die MVG über die Tariferlöse und erhöhten Beförderungsentgelte hinaus seitens der Stadt Mainz keine finanziellen Leistungen.

Für die Beförderung von Schwerbehinderten erhält die MVG seitens der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen

Die Umsetzung des Fahrplanes war ab März 2020 jedoch erheblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Fahrgastrückgänge um bis zu 90% führten zu Angebotsanpassungen der Planungen für 2020. Im Sommer 2020 wurde sukzessive wieder das komplette Fahrplanangebot bereitgestellt, wenngleich die Fahrgastnachfrage bis zum Jahresende weiterhin weit vom Vor-Corona-Niveau entfernt lag.

Aufgrund der untypischen Entwicklung können aus 2020 keine systemrelevanten Erkenntnisse zur Optimierung des zum Fahrplanwechsel Dezember 2019 umgesetzten Nahverkehrsplanes gezogen werden.

Weiterhin verbesserungsbedürftig sind auch 2020 die Funktionsfähigkeit der akustischen Sprachausgabe an den DFI-Anzeigern sowie deren tageszeitabhängige Lautstärkeanpassung. Hierzu wurde ein Projekt zum Ausbau und zur Verbesserung der DFI-Anzeiger gestartet. Auch die eingeschränkte Kompatibilität der Technik kooperierender Verkehrsunternehmen (ESWE, ORN) im Hinblick auf den Datenaustausch mit dem ITCS ist weiterhin zu optimieren. Darüber hinaus wurde Ende 2020 bereits die vorgezogene Anschaffung eines neuen Fahrgastinformationssystems für die Jahre 2024/2025 beschlossen.

Erstattungen in Höhe von 1,58 Mio. € und für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern vom Bund und den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen einen Ausgleich in Höhe von 5,43 Mio. €.

Als Ausgleich für Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste erhält die MVG Zahlungen von 1,11 Mio. € über die Verbände RNN und RMV.

Die ORN erhielt von der Stadt Mainz im Jahr 2019 einen Kaufpreis in Höhe von 1,07 Mio. € für den Erwerb von Fahrkarten für Schülerinnen und Schüler mit Fahrtkostenanspruch.

Für beide Verkehrssysteme erhielt die MVG innerhalb der Unternehmensstruktur der Mainzer Stadtwerke AG, im Berichtszeitraum auf Grundlage eines Gewinnabführungsvertrages eine Zahlung von insgesamt 22,04 Mio. € zum Verlustausgleich für den Bus- und schienengebundenen Verkehr.

Ausschließliche Rechte

Die Stadt Mainz hat im Berichtszeitraum 2020 von der Möglichkeit, ein ausschließliches Recht zu gewähren, sowohl im Bus- als auch Straßenbahnbetrieb keinen Gebrauch gemacht. Im Rahmen des Genehmigungswettbewerbs nach § 13 PBefG stand allen Verkehrsunternehmen offen, bei auslaufenden Linienkonzessionen konkurrierende Genehmigungsanträge zu stellen.

Mit der im Jahr 2006 beschlossenen und im Jahr 2009 in ihrer Gültigkeit zeitlich erweiterten Betrauungsvereinbarung hat die Stadt Mainz jedoch ihren Willen bekundet, dass die Erbringung des öffentlichen Verkehrsangebots durch die Mainzer Stadtwerke AG respektive die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH erbracht werden soll.

Anlage 1: Adressverzeichnis der Ausgewählten Betreiber

MVG, Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH:

Mozartstraße 8, 55118 Mainz

ESWE, ESWE Verkehrs GmbH,

Gartenfeldstr. 18, 65189 Wiesbaden

ORN, Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH

Erthalstraße 1, 55118 Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Landeshauptstadt Mainz
Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Sport
finanzdezernat@stadt.mainz.de
www.mainz.de/finanzdezernat

Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
finanzverwaltung@stadt.mainz.de

Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz